

Studium im Alter
Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2022

Herausgegeben von der
Kontaktstelle Studium im Alter

Münster, im Februar 2022

Textbearbeitung: Dr. Mechthild Kaiser, Angelika van Dillen
Druck: Druckerei Joh. Burlage, Kiesekampweg 2, 48157 Münster

Studium im Alter unter Corona-Bedingungen

Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses (Anfang Februar 2022), ist noch nicht bekannt, in welcher Form – vor Ort in Präsenz, digital oder hybrid in einer Mischform – die Veranstaltungen des Sommersemesters durchgeführt werden können.

Das heißt: Auch wenn bei der Ankündigung der Vorlesungen und Seminare in diesem Verzeichnis eine Raumangabe steht, bedeutet das (noch) nicht, dass die Veranstaltungen tatsächlich vor Ort stattfinden. Die Veranstaltungen, die im Verzeichnis als Online-Angebote ausgewiesen sind, finden dagegen auf jeden Fall digital statt.

Noch nicht entschieden ist zudem, welche weiteren Corona-Regeln, sollte Präsenzlehre möglich sein, z. B. in Bezug auf Maskenpflicht, einzuhaltende Abstände oder den Nachweis des Impfstatus gelten werden.

Aus diesen Gründen sollten Sie sich unbedingt ca. Mitte März über die dann geltenden Bedingungen informieren.

Aktuelle Informationen zu den Corona-Auflagen finden Sie hier:

<https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/aktuell.html>

Mögliche Änderungen in Bezug auf die Veranstaltungen stehen auf dieser Seite:

<https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/aenderungen.html>

Aufgrund der beschriebenen Unsicherheiten müssen Sie sich **zu allen Veranstaltungen anmelden**, damit Sie über mögliche Änderungen informiert werden können. Anleitungen zur Anmeldung zu regulären Lehrveranstaltungen (Teil III dieses Verzeichnisses, ab S. 81) und zu den Zusatzangeboten für Gasthörer*innen (Teil II des Verzeichnisses, ab S. 23) finden Sie im „Digitalen Leitfaden“ (ab S. 165).

In diesem „Digitalen Leitfaden“ finden Sie außerdem Informationen zu EDV-Kennung und Passwort, Passwortverlust, Nutzung der Uni-E-Mail-Adresse und Anleitungen für unterschiedliche digitale Veranstaltungsformate (z.B. Learnweb und Zoom).

Bei Fragen können Sie sich wie immer gerne zu den Sprechzeiten an die Kontaktstelle Studium im Alter (vgl. S. 13) wenden: telefonisch unter 0251/83 24004 oder per E-Mail unter studia@uni-muenster.de

Vorwort

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

wir allen sehnen uns nach „Normalität“ und unbeschwerten, persönlichen Begegnungen. Wie viel Normalität an der Universität jedoch in den kommenden Monaten möglich sein und in welcher Form das Sommersemester stattfinden wird, war zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Verzeichnisses noch nicht klar. Daher unsere dringende Bitte: Melden Sie sich zu allen aufgeführten Veranstaltungen an und informieren Sie sich ab Mitte März über die dann geltenden Bedingungen.

Beachten Sie bitte außerdem: Sollte es Präsenzlehre geben, aber die Platzzahl in Veranstaltungen begrenzt werden müssen, könnte es passieren, dass die Freigabe einer Veranstaltung für ältere Studierende zurückgezogen werden muss. Wir danken für Ihr Verständnis, dass in dem Fall regulär Studierende Vorrang haben.

Einige Studierende, für die die Fahrt nach Münster zeitaufwändig oder beschwerlich ist, haben uns gebeten, grundsätzlich auch Online-Veranstaltungen anzubieten. Nicht zuletzt kommt dieses Format auch einigen Lehrenden entgegen. Daher finden Sie in diesem Verzeichnis auch Veranstaltungen, die von vornherein digital geplant sind.

Trotz der Unsicherheiten freuen wir uns auf das Sommersemester. Denn inhaltlich bietet das Programm wieder eine Fülle interessanter Themen. Auf zwei Formate möchten wir Sie besonders aufmerksam machen.

Am 8. Juni laden Uni und Stadt alle Neugierigen über 50 zum ALTERnativ-Tag ein, um einen Tag lang Uniluft zu schnuppern und in Münsters Kultur abzutauchen. Unter dem Motto „Spielarten des Barock“ können Sie Architektur, Malerei, Musik und Tanz dieser Epoche bei Stadtführungen, in einem Vortrag und bei künstlerischen Darbietungen erleben. Nähere Informationen hierzu können Sie beiliegendem Flyer entnehmen.

Schließlich möchten wir Sie auf das Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“ hinweisen, das im vergangenen Wintersemester erfolgreich gestartet ist. Interessierte können das Fokusstudium auch in diesem Sommersemester beginnen. Ausführliche Informationen zu diesem Studienangebot finden Sie ab S. 70.

Ein anregendes Sommersemester wünscht Ihnen

Das Team der Kontaktstelle Studium im Alter

Inhaltsverzeichnis

Studium im Alter unter Corona-Bedingungen.....	3
Vorwort	4
Inhaltsverzeichnis	5
Termine	9
Literaturhinweise.....	10

Teil I:

Informationen rund um das „Studium im Alter“	11
Auf einen Blick	12
Information und Beratung.....	13
Informationen zum Anmeldeverfahren	15
Nützliches für den Studienalltag	18
Hinweise zu den Veranstaltungen in diesem Verzeichnis	19
Angebote der Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Münster.....	20

Teil II:

Spezielle Veranstaltungen für Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“	23
Semester-Eröffnung für das „Studium im Alter“	24
ALTERnativ: Wissen erleben	25
Ringvorlesung	27
Spezielle Vorlesungen und Seminare für Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“	29
Elektronisches Anmeldeverfahren.....	29
Rechtswissenschaft.....	31
Medizin.....	32
Erziehungs- und Sozialwissenschaft	32
Psychologie.....	36
Geschichte	38
Philosophie.....	46

Kunst und Kunstgeschichte	49
Musikgeschichte	64
Ethnologie.....	64
Germanistik/Literaturwissenschaft	65
Romanistik.....	69
Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“	70
Selbstorganisierte studentische Arbeitskreise	76
Hochschulsport: Fit over 60.....	78
Projekte von Studierenden im Alter für Studierende im Alter.....	79
Kooperationen.....	80
 Teil III:	
Ausgewählte Veranstaltungen aus dem regulären Lehrangebot der Fachbereiche.....	
81	
Hinweise zu regulären Lehrveranstaltungen	82
Fachbereich 1– Evangelisch-Theologische Fakultät	83
Fachbereich 2 – Katholisch-Theologische Fakultät	90
Fachbereich 3 – Rechtswissenschaftliche Fakultät	96
Fachbereich 4 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	98
Fachbereich 6 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften	101
Erziehungswissenschaft.....	101
Sozialwissenschaften.....	104
Fachbereich 7 – Psychologie und Sportwissenschaft.....	117
Psychologie	117
Sportwissenschaft.....	119
Fachbereich 8 – Geschichte/Philosophie	120
Geschichte.....	120
Philosophie.....	123
Musikwissenschaft.....	124
Ethnologie/Volkskunde.....	125

Klassische Philologie	126
Archäologische Fächer	126
Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit	126
Byzantinistik und Neogräzistik	127
Kunstgeschichte.....	128
Fachbereich 9 – Philologie.....	129
Germanistik	129
Anglistik.....	130
Nordische Philologie	133
Romanistik.....	134
Slavistik.....	137
Sprachwissenschaft	140
Niederländische Philologie.....	144
Geistesgeschichte im Vorderen Orient in nachantiker Zeit.....	146
Sinologie und Ostasienkunde.....	147
Ägyptologie und Koptologie.....	147
Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie	148
Jüdische Studien	149
Arabistik und Islamwissenschaft	150
Fachbereich 10 – Mathematik und Informatik	151
Fachbereich 13 – Biologie	151
Fachbereich 14 – Geowissenschaften	153
Fachbereich 15 – Musikhochschule	154
Zentrum für Niederlande-Studien	155
Zentrum für Islamische Theologie	156
Zentrum für Wissenschaftstheorie.....	157
Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO).....	161

Teil IV:

Digitaler Leitfaden für das „Studium im Alter“	165
1. Ihre Benutzerkennung und Ihre Passwörter an der WWU Münster	167
2. Ihre Studiumsverwaltung / SelfService und Abruf der Zahlungsinformationen für die Gasthörergebühr	170
3. Ihr Studierendenausweis und Ihr Foto	172
4. Ihre WWU E-Mail-Adresse	175
5. Ihre Anmeldung zu Veranstaltungen	176
5.1 Ihre Anmeldung zu speziellen Veranstaltungen des „Studium im Alter“	176
5.2 Ihre Anmeldung zu regulären Veranstaltungen	176
6. Digitale Veranstaltungsformate / E-Learning.....	179
6.1 Learnweb	179
6.2 WWU ZOOM.....	181
6.3 E-Lectures	185
7. Für Fortgeschrittene	187
7.1 My WWU.....	187
7.2 E-Mail – Abruf auf dem heimischen Computer	189
8. Glossar/Übersetzungshilfe	189
Anhang	191
Personenverzeichnis	192
Anschriften von Fakultäten, Instituten und Seminaren (Auswahl).....	194
Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zum „Studium im Alter“	196
Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zu Veranstaltungen des „Studium im Alter“	197
Bezugsquellen für das Vorlesungsverzeichnis	198
Anmeldeformular (nur für Erstanmeldungen)	199

Termine

Sommersemester 2022:

Erstzulassung, Wiederanmeldung:	15.02.-01.04.2022
Rückmeldung:	bis zum 25.03.2022
Anmeldung zu regulären Lehrangeboten der Fachbereiche:	ab sofort
Anmeldung zu Zusatzveranstaltungen für Gasthörer*innen:	ab 18.03.2022
Vorlesungsbeginn:	04.04.2022
Möglichkeit zur Exmatrikulation:	bis zum 29.04.2022
Pfingstferien (erster bis letzter Ferientag):	07.-10.06.2022
Vorlesungsende:	15.07.2022

Wintersemester 2022/23:

Vorlesungsbeginn:	04.10.2022
Vorlesungsende:	27.01.2023

Dieses Verzeichnis ist kostenlos erhältlich:

- in der Kontaktstelle Studium im Alter, Georgskommende 14
- in der Münster-Information, Heinrich-Brüning-Straße 7
- in ausgewählten Buchhandlungen der Region (siehe S. 198)

Gegen Einsendung von 1,60 € in Briefmarken an die Kontaktstelle Studium im Alter, Georgskommende 14, 48143 Münster wird das Verzeichnis zugeschickt. Portokosten bitte nicht überweisen! Als Mitglied des Alumni Clubs, Gruppe Studium im Alter (siehe 3. Umschlagseite), wird Ihnen das Verzeichnis kostenlos zugesandt.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2022 erscheint voraussichtlich im August 2022.

Das Studienangebot mit aktuellen Änderungen und Ergänzungen kann im Internet unter

<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter>

abgerufen werden.

Literaturhinweise

Publikationen aus Seminaren zum „Forschenden Lernen“

Demokratiegeschichte(n) vor Ort: 1900 – 2000 (NEU!)

hg. von Veronika Jüttemann, mit Beiträgen von Michael Bieber, Klaus-Dieter Franke, Otto Gertzen, Rudolf Hollenhorst, Heinz Kleene, Bernhard Rietmann, Peter Schäfer, Norbert Schäfers und Heribert Schwarzenberg, Münster 2022, in: <http://tinyurl.com/demokratiegeschichten>

Geschlechtergeschichte(n). Westfalen vom Kaiserreich bis heute

hg. von Veronika Jüttemann, mit Beiträgen von Klaus-Dieter Franke, Otto Gertzen, Sabeth Goldemann, Bernd Hammerschmidt, Elisabeth Maria Hettwer, Heinz Kleene, Angelika Pries, Norbert Schäfers und Heribert Schwarzenberg, Münster 2019, in: <http://tinyurl.com/westf-frau-mann>

Helden und Außenseiter. Zur Geschichte des Nationalsozialismus in Westfalen nach 1945

hg. von Veronika Jüttemann, mit Beiträgen von Paul Boß, Hartmut Bringmann, Klaus-Dieter Franke, Sabeth Goldemann, Bernd Hammerschmidt, Heinz Kleene, Peter Schäfer, Norbert Schäfers, Heribert Schwarzenberg, Irmgard Walbaum, Bruno Weißschnur und Martin Wolf, Münster 2018 in: <http://tinyurl.com/helden-und-aussenseiter>

Die Opfer des Nationalsozialismus an der Universität Münster

Sabine Happ, Veronika Jüttemann (Hgg.): „Es ist mit einem Schlag alles so restlos vernichtet“. Opfer des Nationalsozialismus an der Universität Münster (Veröffentlichungen des Universitätsarchivs Münster, 12), Münster 2018.

Auf der Website www.flurgespraeche.de kann man sich außerdem noch einmal die Stationen der Ausstellung über die NS-Opfer der Universität anschauen und -hören.

Jung und Alt im Hörsaal. Erfahrungen jüngerer Studierender mit dem „Studium im Alter“ an der Universität Münster

von Bernd Hammerschmidt, Mechthild Kaiser, Christa Kinne, Adolf Nadrowski, Monika van Nek, Beverly Persaud, Rüdiger Schulz, Gabriele Voetz und Monika Vogt, Münster 2013, in: <http://tinyurl.com/jungalthoersaal>

Teil I:
Informationen rund um das
„Studium im Alter“

Auf einen Blick

Das „Studium im Alter“ ...

- ist ein wissenschaftliches Weiterbildungsangebot der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU).
- richtet sich an wissensdurstige Personen im mittleren und höheren Lebensalter. Eine Altersbegrenzung gibt es weder nach oben noch nach unten.
- ermöglicht den Besuch von beliebig vielen Lehrveranstaltungen der Universität – gemeinsam mit den jüngeren Studierenden, ausgewählt nach eigenem Interesse, quer durch alle vertretenen Fachbereiche.
- ist frei von Studien- und Prüfungsordnungen.
- kann unabhängig vom Schulabschluss aufgenommen werden.
- setzt die Zulassung als Gasthörer*in voraus (siehe S. 15).
- kostet pro Semester 125,- € – unabhängig von der Zahl der besuchten Veranstaltungen.
- ermöglicht keinen akademischen Abschluss.

Das Veranstaltungsangebot umfasst...

- **reguläre Lehrveranstaltungen der Fachbereiche (ab S. 81):**
Gemeinsam mit den jüngeren Studierenden besuchen die Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“ Vorlesungen und Seminare aus fast allen Fachbereichen der Universität. Diese Veranstaltungen machen den größten Teil des Programms aus.
- **spezielle Veranstaltungen für Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“ (ab S. 23):**
 - Veranstaltungen zur Einführung in das Studium
 - Öffentliche Ringvorlesung
 - Vorlesungen und Seminare eigens für Gasthörer*innen
 - Selbstorganisierte studentische Arbeitskreise
- **das Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“ (ab S. 70)**
Ein Angebot für alle Studierenden, die strukturiert und flexibel studieren und möglicherweise auch ein Zertifikat für erbrachte Studienleistungen erwerben wollen.
- **Angebote des Hochschulsports (S.78):**
Unter dem Motto „Fit over 60“ können ältere Studierende etwas für ihre körperliche Fitness tun. Für diese Angebote entstehen zusätzliche Kosten.

Information und Beratung

Kontaktstelle Studium im Alter

48143 Münster, Georgskommende 14 (Eingang im Hof), Räume 1a, 1b und 2 (EG)

Telefon: (0251) 83-24004
Telefax: (0251) 83-21151
E-Mail: studia@uni-muenster.de
Internet: www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter

Geschäftsführerin: Dr. Mechthild Kaiser (0251) 83-24241
Wiss. Mitarbeiterinnen: Karin Gövert, MSc. (0251) 83-21319
Dr. Veronika Jüttemann (0251) 83-21309
Büroangestellte: Angelika van Dillen (0251) 83-21320

Die Mitarbeiterinnen der Kontaktstelle Studium im Alter stehen sowohl Studierenden als auch Lehrenden als Kontaktpersonen für alle Fragen, die das Studium im Alter betreffen, zur Verfügung. Sie sind u.a. zuständig für die Konzeption des Studienangebots, für die Erstellung dieses Vorlesungsverzeichnisses, und für die Entwicklung, Organisation und Durchführung spezieller Lehrveranstaltungen für ältere Gasthörerinnen und Gasthörer.

Die Mitarbeiterinnen der Kontaktstelle informieren und beraten Interessierte und Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“, geben Orientierungshinweise bei der Planung und Gestaltung des Studiums im Alter und beraten bei Studienproblemen älterer Studierender.

Wünsche und Kritik zum Studienangebot sowie Anregungen zur Programmgestaltung werden gerne entgegengenommen, um das Angebot so weiterzuentwickeln, dass es den Bedürfnissen aller Beteiligten noch besser gerecht werden kann.

Sprechzeiten: montags bis donnerstags: 10-12 Uhr
dienstags bis donnerstags: 13.30-15 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Im August finden keine regelmäßigen Sprechzeiten statt, sondern nur nach vorheriger Vereinbarung.

Weitere Beratungsangebote

Beratung zur Aufnahme eines regulären Fachstudiums:

Studieninteressierte, die die Allgemeine Hochschulreife haben (das ist in der Regel das Abitur), haben grundsätzlich auch die Möglichkeit, ein reguläres Studium aufzunehmen. Allerdings gilt für zulassungsbeschränkte Studiengänge eine Altersgrenze: man darf sich nur bewerben, wenn man zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist das 55. Lebensjahr noch nicht beendet hat. Personen, die die Altersgrenze überschritten haben, dürfen sich aber am Losverfahren beteiligen, wenn ein solches kurz vor Beginn des Semesters stattfindet. Information und Beratung erhalten Sie bei der Zentralen Studienberatung (ZSB):

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Schlossplatz 5

Terminvereinbarung: Telefon: (0251) 83-22357

E-Mail: zsb@uni-muenster.de

<https://www.uni-muenster.de/ZSB/>

Beratungstermine nur nach telefonischer Vereinbarung

Studienfachbezogene Fragen:

Für studienfachbezogene Fragen stehen die Lehrenden zur Verfügung. Die Sprechzeiten der Lehrenden sind den Homepages der Lehrenden zu entnehmen.

Ansprechpartner für Studierende mit Beeinträchtigungen:

Dipl.-Psych. Volker Koscielny; Zentrale Studienberatung (s.o.)

Tel. (0251)83-22082

E-Mail: Volker.Koscielny@uni-muenster.de

Informationen zum Anmeldeverfahren

Bei der Anmeldung zum „Studium im Alter“ werden drei Personengruppen unterschieden:

- a) **Neue Gasthörer*innen:** Personen, die zum ersten Mal ein „Studium im Alter“ aufnehmen.
- b) **Rückmelder:** Personen, die bereits als Gasthörer*innen angemeldet sind und das Gaststudium *ohne Unterbrechung* fortsetzen wollen.
- c) **Wiederanmelder:** Personen, die bereits als Gasthörer*innen angemeldet waren und *nach einer Unterbrechung* ihr Gaststudium fortsetzen wollen.

Für diese Personengruppen gibt es unterschiedliche Anmeldeverfahren, die im Folgenden beschrieben werden. Anmeldung, Rückmeldung und Wiedereinschreibung erfolgen in der Regel online. Sehen Sie, zu welcher Gruppe Sie gehören, und lesen Sie die Informationen im entsprechenden Absatz.

Personen, die keine PC-Kenntnisse haben, wenden sich bitte telefonisch an die Kontaktstelle Studium im Alter.

a) Anmeldung neuer Gasthörer*innen:

- Online unter:
<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/anmeldung.html>.
Oder persönlich, telefonisch oder schriftlich in der Kontaktstelle Studium im Alter. Ein Anmeldeformular finden Sie am Ende dieses Verzeichnisses.
- Anmeldeschluss ist der letzte Werktag vor Vorlesungsbeginn (s. S. 9).
- Nach der Anmeldung erhalten Sie von der Universität per Briefpost Ihre persönlichen Zulassungsunterlagen: Matrikelnummer, E-Mail-Adresse, Nutzerkennung und Anfangskennwort zur Nutzung der IT-Dienste der Universität.
- Aus Sicherheitsgründen müssen Sie das Anfangskennwort umgehend in ein persönliches Passwort ändern (Anleitung s. S.167). *Matrikelnummer sowie Nutzerkennung und Passwort sollten Sie sorgfältig aufbewahren*; denn sie gelten, solange Sie am Studium im Alter teilnehmen – auch nach einer Unterbrechung des Gaststudiums.

Zum Abruf der Zahlungsinformationen gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie den SelfService über folgenden Link auf:
<https://service.uni-muenster.de/go>
2. Geben Sie Ihre Nutzerkennung und Ihr Passwort ein und bestätigen Sie die Eingabe mit dem Button „Login“. Danach öffnet sich der SelfService.

3. Klicken Sie dort auf die Kachel „Meine Anträge“. Danach auf den Antrag „Immatrikulation“ und wählen dort den Reiter „Gebühren“ aus. Hier werden Ihnen die Zahlungsinformationen für die Überweisung der Gasthörergebühr angezeigt. (Den Hinweis „Immatrikulation vorläufig ausgeschlossen“ bitte ignorieren. Er zeigt an, dass Ihre Semestergebühr noch nicht bei der WWU eingegangen ist.)
4. Überweisen Sie die Gasthörergebühr innerhalb der angegebenen Frist unter Angabe der 12-stelligen Referenznummer (Verwendungszweck). Bitte machen Sie keine weiteren Angaben im Verwendungszweck Ihrer Überweisung.

Wenn nach Ablauf der angegebenen Frist keine Zahlung eingegangen ist, werden Sie zwangsexmatrikuliert.

- Nach Zahlung der Gasthörergebühr kann es einige Werktage dauern, bis der Zahlungseingang im SelfService angezeigt wird und der Status Ihrer Immatrikulation von "vorläufig ausgeschlossen" auf "freigegeben" wechselt. Danach können Sie unter dem Reiter "Dokumente" Bescheinigungen zu Ihrem Studium herunterladen.
- Für die Erstellung Ihrer persönlichen Studierendenkarte benötigt die Universität ein aktuelles Portraitfoto von Ihnen. Nachdem Sie den Semesterbeitrag gezahlt haben und Ihre Einschreibung den Status "freigegeben" im SelfService trägt, laden Sie bitte unter folgendem Link das Foto hoch:
<https://www.uni-muenster.de/studieninteressierte/einschreibung/studierendenkarte.shtml>. (Anleitung s. S. 172).
Alternativ können Sie Ihr Foto unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Matrikelnummer per Post oder E-Mail an die Kontaktstelle Studium im Alter schicken. Dieses Foto kann nicht zurückgegeben werden. – Ohne Foto wird die Studierendenkarte nicht erstellt. (Das Foto wird für die Folgesemester von der Universität gespeichert. Sollten Sie das Gaststudium später für mehr als ein Semester unterbrechen, wird das Foto gelöscht.)
- Nach Eingang der Gebühr und des Fotos wird Ihnen Ihre persönliche Studierendenkarte per Post zugeschickt.

Eine bebilderte Anleitung finden Sie auch im Teil IV (Kap. 2 und 3) dieses Verzeichnisses.

b) Rückmeldung von angemeldeten Gasthörer*innen:

- Angemeldete Gasthörer*innen, die ihr Gaststudium *ohne Unterbrechung* fortsetzen möchten, müssen sich nicht erneut anmelden, sondern rückmelden. Die Aufforderung zur Rückmeldung erfolgt rechtzeitig vor Semesterbeginn per E-Mail an die Adresse, die für Sie von der Universität eingerichtet wurde. Zugang zu diesen Mails erhalten Sie nach Eingabe Ihrer Nutzerkennung und Ihres Passworts auf folgender Seite: permail.uni-muenster.de
- Führen Sie die Rückmeldung in den auf S. 15 unter 1.-4. genannten Schritten durch.
- Nach Eingang des Semesterbeitrages sind Sie zurückgemeldet. Ihre neue Studierendenkarte wird Ihnen per Post zugeschickt.
- Ihre bisherige Studierendenkarte verliert mit Versand der neuen Studierendenkarte ihre Gültigkeit und ist damit auch für die Nutzung in der Universitätsbibliothek (ULB) gesperrt. Bitte warten Sie nach Ihrer Zahlung die Zusendung der neuen Karte ab und lassen Sie sie umgehend für die Nutzung in der ULB aktivieren.

c) Wiederanmeldung von Gasthörer*innen

- Personen, die ihr Gaststudium *unterbrochen* haben und es wiederaufnehmen möchten, müssen sich in der Kontaktstelle Studium im Alter wiederanmelden. Dazu reicht ein Anruf oder ein formloses Schreiben mit der Bitte um Wiederanmeldung. Geben Sie dabei bitte Ihren Namen und Ihre sechsstellige Matrikelnummer an, die auf Ihrer letzten Studierendenkarte aufgedruckt ist. Danach schickt Ihnen die Universität ein Schreiben mit weiteren Informationen per Briefpost.
- Nach Erhalt des Schreibens führen Sie die Wiedereinschreibung in den auf S.15 unter 1.-4. genannten Schritten durch.
- Die Gasthörergebühr muss innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Schreibens gezahlt werden, andernfalls erfolgt die Zwangsexmatrikulation.
- Sollten Sie das Gaststudium mehr als ein Semester unterbrochen haben, müssen Sie ein neues Foto einreichen oder im Internet hochladen (Anleitung s. S. 172).
- Nach Eingang des Semesterbeitrages sind Sie zurückgemeldet. Ihre neue Studierendenkarte wird Ihnen per Post zugeschickt.

Nützliches für den Studienalltag

- **Studierendenkarte:** Die Studierendekarte ist beim Besuch der Lehrveranstaltungen immer mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. Sie gilt gleichzeitig als *Nutzerausweis für die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB)*. Sie müssen die Karte für die Nutzung in der ULB freischalten. Außerdem dient die Studierendekarte als *Kopierkarte* für alle universitätsinternen Kopierer und als *Mensakarte*.
- **EDV-Dienste der Universität:** Mit den Zulassungsunterlagen erhalten Sie eine Nutzerkennung und ein Passwort für den kostenlosen Zugang zu zentralen EDV-Diensten der Universität. Die Nutzerkennung benötigen Sie für Ihre Anmeldung und z.B. für den Zugriff auf Online-Veranstaltungen und Materialien, die Lehrende zu ihren Veranstaltungen ins Internet stellen. Weitere Hinweise zu EDV-Diensten und -Nutzung an der WWU finden Sie auf den Service-Seiten der WWU IT: <https://www.uni-muenster.de/IT/> (vgl. S. 167ff)
- **E-Mail-Adresse:** Mit der Anmeldung erhalten Sie eine persönliche E-Mail-Adresse (Ihre Nutzerkennung@uni-muenster.de). Informationen der WWU werden ausschließlich an diese E-Mail-Adresse gesandt. Zugang zu diesen Mails erhalten Sie auf folgender Seite: <http://permail.uni-muenster.de> (vgl. S. 175)
- **E-Mail-Verteiler der Kontaktstelle:** Wenn Sie über zusätzliche Veranstaltungsangebote, den Ausfall von Veranstaltungen und andere Neuigkeiten an der WWU informiert werden möchten, melden Sie sich bitte für unseren E-Mail-Verteiler an. Schicken Sie dazu eine E-Mail an studia@uni-muenster.de. Bitte geben Sie hier ausschließlich die E-Mail-Adresse an, die die Universität für Sie eingerichtet hat (Ihre Nutzerkennung@uni-muenster.de).
- **Semesterticket:** Ein Semesterticket oder andere Ermäßigungen für öffentliche Verkehrsmittel gibt es für Gasthörer*innen nicht.
- **Parkausweis:** Gehbehinderte Personen mit einem Behindertenausweis mit dem Vermerk „G“ können einen Parkausweis für universitätseigene Parkplätze beantragen. Dazu schicken Sie bitte einen formlosen Antrag mit Angabe Ihres KFZ-Kennzeichens an die WWU Münster, Dez. 4, Abt. 4.1., Parkberechtigungen, Orléans-Ring 16, 48149 Münster. Dem Antrag müssen Sie Kopien Ihres Behindertenausweises und Ihres aktuellen Studierendenausweises oder eine aktuelle Studienbescheinigung beifügen. Ohne diese Unterlagen wird der Antrag nicht bearbeitet.

Hinweise zu den Veranstaltungen in diesem Verzeichnis

- Zum Besuch der Veranstaltungen ist die Anmeldung als Gasthörer*in erforderlich. Die Studierendenkarte ist beim Besuch der Veranstaltungen immer mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. Nur öffentliche Ringvorlesungen stehen allen Interessierten auch ohne Anmeldung als Gasthörer*in offen.
- Alle Veranstaltungen in diesem Verzeichnis sind für Gasthörer*innen geöffnet. Weitere Veranstaltungen dürfen nur in Absprache mit den Lehrenden besucht werden.
- Bei Platzmangel haben regulär Studierende Vorrang vor Gasthörer*innen.
- **Aufgrund der unsicheren Corona-Entwicklung ist bei *allen* Veranstaltungen eine *zusätzliche* Anmeldung erforderlich**, damit die Lehrenden Ihnen ggf. die Zugangsdaten zu den Veranstaltungen mitteilen und weitere Informationen zukommen lassen können. Das gilt sowohl für die speziellen Veranstaltungen für ältere Gesthörer*innen (Teil II dieses Verzeichnisses) als auch für reguläre Veranstaltungen der Fachbereiche (Teil III dieses Verzeichnisses). Die Anmeldeverfahren sind in Teil IV dieses Verzeichnisses beschrieben.
- Lehrveranstaltungen werden in unterschiedlichen Formen angeboten:
 - > Eine *Vorlesung* ist eine Vortragsveranstaltung. Einige Lehrende geben dabei auch Gelegenheit zu Rückfragen und zur Diskussion.
 - > *Seminar, Übung und Kolloquium* sind Veranstaltungen, bei denen die aktive Mitarbeit der Studierenden erwünscht ist. Durch die Vorbereitung einzelner Sitzungen in Form von Referaten o. Ä. sowie durch die Beteiligung an den Gesprächen in den Veranstaltungen soll den Studierenden Gelegenheit gegeben werden, selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten einzuüben.
- Eine Vorlesungs- oder Seminarstunde dauert 45 Minuten. *Veranstaltungszeiten* ohne Minutenangabe bedeuten, dass die Veranstaltung 15 Minuten später beginnt („akademische Viertelstunde“); die Angabe 10-11 Uhr heißt also, dass die Veranstaltung tatsächlich erst um 10.15 Uhr beginnt. Veranstaltungszeiten mit Minutenangaben, z. B. 14.30-16.00 Uhr, bedeuten dagegen, dass die Veranstaltung pünktlich beginnt.
- In der Regel finden die Veranstaltungen im Semester *wöchentlich* statt.

- Da dieses Verzeichnis lange vor Vorlesungsbeginn erscheint, standen bei Drucklegung nicht bei allen Veranstaltungen Zeit und erster Termin fest. Auch lassen sich kurzfristige *Änderungen von Veranstaltungszeiten* leider nicht immer vermeiden.

Daher kann für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Alle Änderungen, die der Kontaktstelle Studium im Alter bis Semesterbeginn bekannt werden, finden Sie laufend aktualisiert im Internet unter:

<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/aenderungen.html>

Sollten sich Änderungen erst während des laufenden Semesters ergeben, werden sie von den Lehrenden in der Veranstaltung angekündigt, der Kontaktstelle in der Regel aber nicht bekannt gegeben. Bitte achten Sie daher auf solche Ankündigungen oder informieren Sie sich bei Ihren Kommiliton*innen, falls Sie selbst eine Veranstaltung versäumt haben.

- **Denken Sie bitte daran, dass sich die Formate der Veranstaltungen coronabedingt wieder ändern können. Daher informieren Sie sich unbedingt ab Mitte März über die dann geltenden Regeln. (s.S.3.)!**

Angebote der Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Münster

Bei uns finden Sie Literatur, Informationen, Schulungen und Beratungsangebote zur Literaturrecherche und zum wissenschaftlichen Arbeiten. Auch Lernplätze werden angeboten, soweit die aktuelle Corona-Lage das zulässt.

Über unsere Webseite können Sie in Online-Katalogen oder Datenbanken recherchieren und sich zu den aktuellen Serviceangeboten auf dem Laufenden halten: www.ulb.uni-muenster.de

Eine Auswahl:

- In der Rubrik **„Aktuelles“** informieren wir Sie auf unserer Hauptwebseite über neue Angebote und Serviceänderungen.
- ULB-Tutor: Die Angebote dieser Rubrik helfen Ihnen, sich in der ULB zu orientieren und nützliche Recherchestrategien zu entdecken.

Daraus

- > **„Audiotour“**: Was ist wo? Welche Services bietet die ULB an? Sehen, hören und lesen Sie Informationen dazu auf der Audiotour-Webseite mit Bildergalerie, Hördateien (Normalbetrieb) und aktuellen Hinweisen
<https://www.ulb.uni-muenster.de/audio-tour>

- > **„Recherchieren“:** Informationen, Lernvideos, Schulungen und Webquests (Selbstlernaufgaben) zu effektiven Recherchestrategien, teils auch zum Zitieren)
www.ulb.uni-muenster.de/ulb-tutor/global/recherchieren
- **Kataloge:** Die Suchmaschine *disco* und der *ULB-Katalog* sind die wichtigsten Suchwerkzeuge, um Literatur an den verschiedenen Bibliotheksstandorten der WWU zu ermitteln. Recherchieren Sie schon zuhause, ob und an welchem Standort Ihre gesuchte Literatur vorhanden ist. Oder ob der Titel als Online-ressource verfügbar und damit von zuhause nutzbar ist.
www.ulb.uni-muenster.de/kataloge
- **Kontakt und Unterstützung:** Bei offenen Fragen beraten wir Sie gerne:
 - > telefonisch: 0251-8324040 zu unseren Servicezeiten
 - > oder per E-Mail (info.ulb@uni-muenster)
 - > über eine Zoom-Videokonferenz: vereinbaren Sie einen Termin unter:
www.ulb.uni-muenster.de/beratungstermin
 - > persönlich an der Informationstheke, sowie die aktuelle Lage es zulässt
 - > www.ulb.uni-muenster.de/service/information/index.html

Teil II:

**Spezielle Veranstaltungen für Teilnehmer*innen des
„Studium im Alter“**

Semester-Eröffnung für das „Studium im Alter“

Dienstag, 29. März 2022

Online auf Zoom

10.00–10.45 Uhr:

Informationsveranstaltung für Studienanfänger*innen und Interessierte

Karin Gövert MSc., Kontaktstelle Studium im Alter

11.15–12.45 Uhr:

Semester-Eröffnungs-Vortrag

Narzissmus: das Streben nach sozialer Bewunderung

Prof. Dr. Mitja Back, Institut für Psychologie, Professur für Psychologische Diagnostik und Persönlichkeitspsychologie

Die Semester-Eröffnung ist öffentlich, das heißt, sie ist für alle Interessierten geöffnet. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Die Anmeldung gilt für beide Veranstaltungsteile (Informationsveranstaltung und Semester-Eröffnungs-Vortrag). Selbstverständlich können Sie aber auch nur einen Teil der Veranstaltung besuchen.

Anmeldung: Ab sofort unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>

Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Personen, die nicht als Gasthörer*in angemeldet sind, geben im Anmeldeformular unter Matrikelnummer bitte eine beliebige sechsstellige Zahl ein, die mit 9 beginnt. Sollte die Zahl nicht vom System akzeptiert werden, hat bereits eine andere Person diese Zahl gewählt und Sie müssen sich eine neue ausdenken.

ALTERnativ: Wissen erleben

Spielarten des Barock

Besonderer Aktionstag am 08. Juni 2022

Der Barock ist eine Epoche voller Widersprüche: Todeserfahrungen und existenziellen Sorgen und Nöten vor allem als Folge des 30jährigen Kriegs stehen Sinnesfreuden, Luxus, und neue Prachtentfaltung der absolutistischen Herrscher gegenüber. Die Künste verleihen diesen düsteren Erfahrungen Ausdruck. Gleichzeitig sorgen Hofmaler, Architekten und Musiker dafür, dass die Herrscher sich vergnügen und Macht und Reichtum zeigen können.

Der ALTERnativ-Tag wirft Schlaglichter auf diese Spielarten des Barock. Barockmusik wird Ihnen während des Vormittagsprogramms von Studierenden der Musikhochschule Münster dargeboten. Die Aufführung der „Mittelalter- und Renaissance-Tanzgruppe des Hochschulsports“ der WWU führt Tänze dieser Epoche vor.

Im Zentrum des Vormittags steht jedoch die Malerei im Barock. Ihr widmet sich Dr. Matthias Vollmer in seinem Vortrag „Vermeers Augen-Blick“ und sensibilisiert für eine erweiterte Sichtweise auf diese Epoche. Während die niederländische Barockmalerei vor allem mit dem Namen Rubens verbunden ist, lenkt Matthias Vollmer die Aufmerksamkeit auf einen anderen Künstler und damit auf weitere Facetten der Barockmalerei: Jan Vermeer. Jan Vermeers Blick ist immer ein ganz besonderer – ruhig und unverwandt hält er einen Raum und eine Situation fest. Dieser Blick erfasst mit vorgeblich einfachen Mitteln komplexe Situationen, die mitunter etwas ganz anderes zeigen, als man vermutet. Der Vortrag möchte einige dieser besonderen Blicke vorstellen.

In den Pfingstferien der Universität laden die Kontaktstelle Studium im Alter und Münster Marketing die Besucher des ALTERnativ-Tages herzlich ein, sich einen Tag lang aus verschiedenen Blickrichtungen mit den „Spielarten des Barock“ zu beschäftigen. Am 8. Juni 2022 haben alle älteren Wissensdurstigen aus der gesamten Region die Möglichkeit, Münster als Stadt von Wissenschaft und Lebensart für sich zu entdecken. Die Angebote eines Studiums im Alter können an diesem Tag genauso ausprobiert werden wie die kulturellen Highlights der Stadt.

Das Programm umfasst unter anderem:

- „Vermeers Augen-Blick“, Festvortrag des Kunsthistorikers Dr. Matthias Vollmer
- Aufführung der Mittelalter- und Renaissance-Tanzgruppe des Hochschulsports
- Musik von Studierenden der Musikhochschule Münster
- Stadtführungen auf den architektonischen Spuren des Barock

Eingeladen sind alle älteren Studierenden sowie alle, die sich für ein Studium im Alter interessieren.

Ein genaues Programm mit Anmeldeformular liegt diesem Heft bei. Zusätzlich ist es ab sofort in der Kontaktstelle Studium im Alter, Georgskommende 14, in der Münster Information, Heinrich-Brüning-Straße 7 sowie in ausgewählten Buchhandlungen im gesamten Münsterland erhältlich.

Ringvorlesung

Das unsichtbare Band.

Interdisziplinäre Forschungen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt

Öffentliche Ringvorlesung
der Kontaktstelle Studium im Alter
mit Lehrenden der Universität Münster
montags 16-18 Uhr

Online über Zoom

- 11.04.2022 Rechtsextremismus und Verschwörungsideologien: Wie das Autoritäre und das Irrationale den gesellschaftlichen Zusammenhalt gefährden
Dr. Alexander Yendell, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt Universität Leipzig, ehemals Institut für Soziologie, WWU
- 25.04.2022 Desinformation und Propaganda im Netz: Risiken für den gesellschaftlichen Zusammenhalt
Prof. Dr. Thorsten Quandt, Institut für Kommunikationswissenschaft
- 02.05.2022 (Affektive) Polarisierung und gesellschaftlicher Zusammenhalt
Prof. Dr. Bernd Schlipphak, Institut für Politikwissenschaft
- 09.05.2022 Wie gespalten ist unsere Gesellschaft? Ein soziologischer Vergleich zwischen Ost- und Westdeutschland
Prof. Dr. Detlef Pollack, Institut für Soziologie
- 16.05.2022 Soziale Arrangements bezüglich muslimischer Präsenz in Kindertagesstätten
Arne Laßen M.A., Exzellenzcluster Religion und Politik
- 23.05.2022 Der Beitrag von Unternehmen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt
Prof. Dr. Nadine Riedel, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
- 30.05.2022 fällt aus

- 13.06.2022 Soziale Ungleichheit und Bildung. Können Schulen den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken?
Dr. Lilo Brockmann, Institut für Erziehungswissenschaft
- 20.06.2022 Wie verändert Hate Speech kollektive Identitäten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt?
Dr. Dagmar Comtesse, Philosophisches Seminar
- 27.06.2022 Genossenschaften als Weg zu wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Teilhabe
Prof. 'in Dr. Theresia Theurl, Institut für Genossenschaftswesen
- 04.07.2022 Gesellschaftliche Konflikte um religiöse Anpassungen in staatlichen Organisationen: Wie entstehen Regeln?
Prof. Dr. Ines Michalowski, Institut für Soziologie
- 11.07.2022 Gute Nachbarn? Sozialer Zusammenhalt in der vormodernen Stadt
Dr. Colin Arnaud, Historisches Seminar

Die Ringvorlesung ist öffentlich, das heißt, dass nicht nur Gasthörer*innen, sondern allen interessierten Personen daran teilnehmen können. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung jedoch zwingend erforderlich.

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Personen, die nicht als Gasthörer*in angemeldet sind, geben im Anmeldeformular unter Matrikelnummer bitte eine beliebige sechsstellige Zahl ein, die mit 9 beginnt. Sollte die Zahl nicht vom System akzeptiert werden, hat bereits eine andere Person diese Zahl gewählt und Sie müssen sich eine neue ausdenken.

Spezielle Vorlesungen und Seminare für Teilnehmer*innen des „Studium im Alter“

Das spezielle Lehrangebot soll das Programm in den Fächern ergänzen, in denen aufgrund bestehender Zulassungsbeschränkungen eine Teilnahme von Gasthörer*innen nur begrenzt möglich ist. Anregungen und thematische Wünsche bezüglich des speziellen Lehrangebotes nimmt die Kontaktstelle Studium im Alter gerne entgegen.

Wie für alle universitären Veranstaltungen ist auch für den Besuch der Zusatzangebote die Anmeldung als Gasthörer*in erforderlich. Die Studierendekarte ist auf Verlangen vorzuzeigen.

Elektronisches Anmeldeverfahren

Für alle speziellen Veranstaltungen ist neben der Anmeldung als Gasthörer*in eine zusätzliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldefrist für diese Veranstaltungen beginnt am **18. März 2022, 9 Uhr**. Sie erfolgt elektronisch. Anmeldungen per Brief oder E-Mail sind nicht möglich. (Telefonische Anmeldung für Personen ohne PC-Kenntnisse siehe S. 30.) Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung auf S. 197.

Zur Anmeldung gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie die Seite des speziellen Angebots auf:
<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>
Die Veranstaltungen sind nach Fächern aufgelistet.
2. Klicken Sie auf den Anmeldebutton, den Sie unter dem Kommentar zur gewünschten Veranstaltung finden.
3. Geben Sie die abgefragten Daten ein und schicken Sie die Anmeldung ab. Bitte achten Sie unbedingt auf eine *korrekte und vollständige* Eingabe der Daten! (Anmeldungen mit abgekürzten Vor- und Nachnamen werden nicht akzeptiert.)
4. Das System meldet, ob Sie einen Platz in der Veranstaltung oder auf der Nachrückerliste bekommen haben.
5. Sie erhalten danach eine E-Mail mit einem Link, mit dem Sie Ihre Anmeldung bestätigen müssen. Ohne Bestätigung verliert die Anmeldung ihre Gültigkeit und Sie werden im automatischen Nachrückverfahren nicht berücksichtigt. *Falls Sie keine E-Mail erhalten, melden Sie sich unbedingt in der Kontaktstelle Studium im Alter!*
6. Verbindlich ist die Anmeldung erst nach fristgerechter Zahlung der Gasthörergebühr.

7. Wenn Sie auf der Nachrückerliste stehen, werden Sie per E-Mail informiert, sobald ein Platz als Teilnehmer*in für Sie frei wird.
8. Bei der Anmeldung sollten Sie Ihre Uni-E-Mail-Adresse angeben, möglich ist aber auch eine beliebige andere. Jede E-Mail-Adresse kann allerdings nur einmal pro Veranstaltung genutzt werden, d.h. Sie können nicht mehrere Personen mit derselben E-Mail-Adresse anmelden.

*Im Interesse der Gasthörer*innen, die nur einen Platz auf der Nachrückerliste bekommen haben, bitten wir dringend darum, sich abzumelden, wenn Sie eine gebuchte Veranstaltung wider Erwarten nicht besuchen können.*

Wenn Sie den ersten Termin einer zulassungsbeschränkten Veranstaltung nicht wahrnehmen können, melden Sie sich bitte in der Kontaktstelle ab.

Einführung in das elektronische Anmeldesystem

Wenn Sie das elektronische Anmeldesystem vor der eigentlichen Anmeldung kennenlernen und ausprobieren möchten, gehen Sie bitte auf die Seite:

<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>

Bis zum 17.03.2022 finden Sie dort eine sog. „Testveranstaltung“ zum Ausprobieren der Anmeldung. Sollten dabei Probleme auftreten, melden Sie sich bitte in der Kontaktstelle Studium im Alter.

Telefonische Anmeldung – für Personen ohne PC-Kenntnisse

Personen ohne PC-Kenntnisse können sich ab dem 18. März 2022, 9 Uhr *telefonisch* in der Kontaktstelle zu den Veranstaltungen anmelden (Tel. 0251 – 83 24004 oder Tel. 0251– 83 24241). An diesem Tag finden ausschließlich zur Anmeldung von 9.00-12.30 Uhr und von 13.30-15.00 Uhr telefonische Sprechzeiten statt. Eine persönliche Anmeldung ist an diesem Tag nicht möglich. Bitte halten Sie zur Anmeldung Ihre Matrikelnummer bereit.

Für Personen ohne PC-Kenntnisse halten wir bei zulassungsbeschränkten Veranstaltungen 20% der Plätze frei. Eine Nachrückerliste wird für telefonische Anmeldungen nicht geführt.

Alle Personen, die sich telefonisch angemeldet haben, sollten sich vor Beginn der Veranstaltung in der Kontaktstelle Studium im Alter erkundigen, ob die gebuchten Veranstaltungen in Präsenz stattfinden. Leider haben wir nicht die personellen Kapazitäten, alle Personen ohne E-Mail-Adresse telefonisch zu informieren.

Rechtswissenschaft

Dr. Rainer Kemper

Autonomie am Lebensende

Vorträge/Seminar

Das Seminar umfasst zwei große Themenkomplexe: zum einen die Autonomie, über das Ende des eigenen Lebens zu bestimmen, zum anderen die Autonomie, die eigenen Vermögensverhältnisse für die Zeit nach dem Tod zu regeln.

1. Das Betreuungsrecht hat sich in den letzten Jahren unter dem Druck der Rechtsprechung des BVerfG, das auch die Rechtssubjektivität und Autonomie des Betreuten bzw. Betroffenen immer wieder betont, ganz wesentlich verändert. Der vorläufige Endpunkt war die Neuregelung der Zwangsbehandlungen durch das Gesetz zur Änderung der materiellen Zulässigkeitsvoraussetzungen von ärztlichen Zwangsmaßnahmen und zur Stärkung des Selbstbestimmungsrechts von Betreuten v. 17.07.2017 (BGBl I 2017, 2426). Als Exkurs (und im Zusammenhang mit der Behandlung der Freiheitsentziehung durch Betreuer und Vorsorgevollmächtigte soll auch auf Gesetz zur Einführung eines familiengerichtlichen Genehmigungsvorbehaltes für freiheitsentziehende Maßnahmen bei Kindern v. 17.07.2017 (BGBl I 2017, 2424) eingegangen werden. Im Übrigen sind Gegenstand des Seminars die gerade durch den BGH konkretisierten Anforderungen an Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten, die Rechtsprechung des BVerwG (Urt. v. 2.3.2017 – 3 C 19.15) zur Beschaffung von zur Selbsttötung benötigten Medikamenten und das System der Regelungen zur Sterbehilfe.

Im Einzelnen:

- Patientenverfügung (Zustandekommen, Form, Bestimmtheitsgrundsatz, Bindungswirkung)
 - Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung (Zustandekommen, Form, Bestimmtheitsgrundsatz, Verhältnis zur Patientenverfügung),
 - Betreuungsnotwendigkeit neben Vorsorgevollmacht,
 - Betreuungsverfügung,
 - Organspendeverfügung,
 - Bestattungsverfügung,
 - Freiheitsentzug, freiheitsbeschränkende Maßnahmen und Zwangsbehandlungen bei Betreuten,
 - Sterbehilfe zwischen Verbot und Rechtsanspruch auf staatliche Unterstützung bei der Medikamentenbeschaffung,
 - Finanzierungsaspekte bei Betreuung und Pflege.
2. Regelungen für die Vermögensnachfolge setzen voraus, dass Kenntnisse über
- die gesetzliche Erbfolge,
 - den Zusammenhang zwischen Güterrecht und Erbrecht,

- das Pflichtteilsrecht,
- die Arten und die Anforderungen an Verfügungen von Todes wegen,
- die Unterschiede zwischen Erbeinsetzung und Vermächtnis und
- die Ausschlagung

bestehen. Derartige Grundkenntnisse sollen im zweiten Teil des Seminars vermittelt werden.

Zeit: dienstags, 16-18 Uhr

Ort: Scharnhorststr. 100; SCH 100.3

Beginn: 05.04.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29

Medizin

Prof. Dr. Klaus Völker

Vorträge zur Sportmedizin

- Sitting a lethal activity!
- Sport in Zeiten der Covid 19 Pandemie und was wir daraus lernen sollten!
- Wieviel Bewegung ist genug für die Gesundheit?
- Wie unsere Muskeln für die Gesundheit arbeiten!

Termine: Donnerstag, 23. und 30.06. 2022, 14-18 Uhr

Ort: Schloss, S2

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Erziehungs- und Sozialwissenschaft

Karin Gövert, M.Sc.

„Mitgestalten!“ – Gesellschaftliche Teilhabe und Verantwortung älterer Menschen

Basisseminar II im Fokusstudium

Vitalität im Alter bedeutet nicht nur, sich psychisch und körperlich gesund zu fühlen. Ein Mensch im höheren Alter fühlt sich dann fit, wenn er sich aktiv einbringen kann und das Gefühl hat, noch etwas bewegen zu können, also, bedeutsam zu sein. In Deutschland hat es sich die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) zur Aufgabe gemacht, „sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit“

einzusetzen. Bereits 2011 formulierte die Arbeitsgemeinschaft ein Positionspapier mit dem Titel „Mitentscheiden und Mitgestalten. Politische Teilhabe älterer Menschen fördern“. Heute, also 10 Jahre später, ist das traurige Ergebnis einer von der BAGSO 2021 in Auftrag gegebenen Studie, dass es „unzureichende Chancen auf Teilhabe im Alter“ gibt. Was ist da los? – Ausgehend von den beiden Papieren werden wir uns in diesem Seminar den Fragen widmen, wie gesellschaftliche Teilhabe im Alter aussehen kann und welche Formen der Mitbestimmung und Einflussnahme es für ältere Menschen in Deutschland gibt. Ihre Erfahrungen und aktive Mitarbeit sind im Seminar sehr willkommen.

Studierende, die sich für das zertifikatsorientierte Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung“ angemeldet haben, werden bei der Platzvergabe bevorzugt. Melden Sie sich bitte nur an, wenn Sie verlässlich an allen Terminen teilnehmen können.

Zeit: Mo 12-14 Uhr (14-tgl.)

Ort: Georgskommende 14, G 209

Beginn: 11.04.2022

Anmeldung: Vom 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

In diesem Seminar haben Teilnehmer*innen des Fokusstudiums Vorrang. Sollten noch Plätze frei bleiben, sind auch andere Interessierte willkommen. Bei der Anmeldung werden Sie zunächst einen Warteplatz erhalten. Ab dem 30.03.2022 erhalten Sie eine Nachricht, ob Sie zum Seminar zugelassen sind.

Karin Gövert, M.Sc.

Fokus-Begleitseminar: Wissenschaftliches Arbeiten

Dieses Seminar vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens anhand von Impulsen und Übungen. Wir werden uns mit folgenden Aspekten beschäftigen:

- Alltagstheorie versus Wissenschaftliche Theorie
- Merkmale und Kennzeichen des wissenschaftlichen Arbeitens
- Vorbereitung und Erstellung schriftlicher Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten (Benennung eines Themas, Entwicklung von Leitfragen und Hypothesen, Erstellung einer Gliederung, Zitieren in wissenschaftlichen Arbeiten, Literatur und Recherche).

Das Seminar ist ausschließlich für Studierende geöffnet, die sich für das zertifikatsorientierte Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche

Verantwortung“ angemeldet haben. Es findet im Wechsel mit den Selbstlerneinheiten statt. Melden Sie sich bitte nur an, wenn Sie verlässlich an allen Terminen teilnehmen können.

Zeit: Mo, 14-16 Uhr (14-tgl., im Wechsel mit der Selbstlergruppe)
Ort: Georgskommende 14, G 209
Beginn: 04.04.2022
Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dipl.Soz.-Päd. Manfred Hillmann, Logotherapeut

Auf der Sinnspur des Lebens – Logotherapeutische Reflexionen IV

Vortragsreihe

Die sinnorientierte Psychologie nach Viktor E. Frankl (Logotherapie) ist auch eine Psychologie und Philosophie für die Alltagsbewältigung. Sie zeichnet sich durch ihre positive und ermutigende Sichtweise aus, arbeitet insbesondere mit den heilen Kräften der Persönlichkeit und sensibilisiert die Antennen der Wahrnehmung für Sinnmöglichkeiten. In diesem vierten Teil Veranstaltungsserie werden aus dem reichen Wissensfundus der Logotherapie wieder verschiedene Themen präsentiert, die in den vorhergehenden Teilen noch nicht besprochen wurden. Auch Teilnehmer, die an den Veranstaltungen der vorherigen Semester nicht teilgenommen haben, werden schnell einen Zugang zur Logotherapie finden.

Zeit: Fr 13-16 Uhr
Termine: 08.04., 22.04., 06.05., 20.05., 03.06., 24.06.2022
Ort: Scharnhorststr. 100, SCH 100.3
Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dipl.Soz.-Päd. Manfred Hillmann, Logotherapeut

Trauer und Leben – Trauer und Abschiede im Lebensalltag

Blockseminar

In diesem Seminar wollen wir die Themen Abschied und Trauer weiter besprechen. Neben einigen Kernthemen bleiben die Inhalte der Seminarreihe gestaltbar. Es bietet sich z. B. an, Literatur einzubeziehen, wo über persönliche Trauer- und Abschiedserfahrungen gesprochen wird oder über die Psychologie des Abschiednehmens zu reflektieren. Was erleichtert das Sich-Lösen aus Bindungen? Was sind die Kräfte, die das Leben tragbar machen bzw. neue Gestaltungskräfte hervorrufen? Was denken Dichter und Philosophen über Abschied und Trauer?

Was sind die eigenen Erfahrungen damit? Und was bedeutet eigentlich Trauer bewältigen? Das Seminar bietet einen Rahmen, um sich bewusst mit dem Thema auseinanderzusetzen und vor allem den kreativen Raum des Umgangs mit Abschied und Trauer zu erweitern, bezogen auf den Abschied von Menschen, aber auch auf den Abschied von Dingen, Umständen u. a.

Zeit: Do 10-13 Uhr

Termine: 07.04., 21.04., 05.05., 19.05., 02.06., 23.06.2022

Ort: Orléansring 12, SRZ 113

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dipl.Soz.-Päd. Manfred Hillmann, Logotherapeut

Persönlichkeit im Alltag – Vom denkenden Ich und dem fühlenden Selbst

Blockseminar

Dieses Seminar ist eine Einführung in die Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktionen (PSI-Theorie) nach Julius Kuhl. Hier wird eine neue Betrachtungsweise des Verstehens von Persönlichkeit angeboten, die sich allgemein als die Interaktion zwischen dem denkenden Ich und dem fühlenden Selbst beschreiben lässt. Konkreter geht es um das Zusammenspiel von Denken, Fühlen, Handeln und Wahrnehmen und um die Stimmungs- und Gefühlszustände, durch welche die Systeme bzw. Funktionen beeinflusst werden: negative und positive Affektlage, Anspannung und Gelassenheit. Daraus lassen sich die Voraussetzungen für Selbstmotivierung und Selbstwachstum ableiten. In der PSI-Theorie geht es wesentlich um die Beschreibung der Funktionsweise der Persönlichkeitssysteme. Hat man sich diese Betrachtungsweise zu eigen gemacht, wird dadurch ein ganz neues Verstehen und ein anderer Umgang mit sich selbst ermöglicht. Es wird einfacher zu erkennen, wie wir aus der Unlust ins Handeln kommen oder aus der Enge in die Weite. Mithilfe der „PSI-Brille“ können wir etwas objektiver auf uns selbst schauen und dadurch etwas besser, persönlichkeitsgerechter und auch liebevoller mit uns selbst umgehen.

Systematisch und anschaulich erarbeiten wir uns einen Zugang zu der Persönlichkeitstheorie: Persönlichkeit im Alltag: 1. Einführung, 2. Die vier Systeme, 3. Selbstwachstum, 4. Selbstmotivation, 5. Lernen durch Beziehung, 6. Zusammenfassung.

Zeit: Do 13-16 Uhr

Termine: 07.04., 21.04., 05.05., 19.05., 02.06., 23.06.2022

Ort: Orléansring 12, SRZ 113

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dipl.Soz.-Päd. Manfred Hillmann, Logotherapeut

Persönlichkeit im Alltag – PSI-Theorie für Fortgeschrittene

Online-Seminar über Zoom / Praxisseminar

Dieses Seminar eignet sich für alle, die an dem Basisseminar „Persönlichkeit im Alltag“ schon einmal teilgenommen haben oder für Teilnehmer/innen, die sich in die Grundlagen der PSI-Theorie eingeleitet haben. Ausgehend von dem Basiswissen der Persönlichkeitstheorie können wir Themen vertiefen, ergänzen oder auf Anwendungen bzw. Problemstellungen im Alltag beziehen. Sie bekommen überschaubare kleine Texte zur Verfügung gestellt, die vor dem Seminar gelesen werden sollten, damit wir die Inhalte gemeinsam besprechen können. Buchempfehlung: Maja Storch/Julius Kuhl: Die Kraft aus dem Selbst. Huber-Verlag.

Zeit: Di 10-13 Uhr

Termine: 05.04., 19.04., 03.05., 17.05., 31.05., 14.06.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Psychologie

Monika Kotthoff, KJv Psych. Ther.

Märchen – Ein Zugang zur eigenen Geschichte

Seminar

Abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie wird dieses Seminar in Präsenz stattfinden oder ausfallen. Melden Sie sich daher bitte nur an, wenn Sie auch andere Veranstaltungen besuchen. Eine Exmatrikulation ist im Juli nicht mehr möglich.

Märchen haben viel mit unserer Wirklichkeit zu tun. Sie greifen auf, was uns Menschen bewegt: Wünsche, Hoffnungen und Mut, aber auch Gefühle wie Ängste, Eifersucht und Ohnmacht. Die Themen im Märchen bieten Lösungsmöglichkeiten für zwischenmenschliche Probleme an. Sie vereinfachen Schwierigkeiten, machen Konflikte anschaulich und regen zur Identifikation mit den Protagonisten an. Mit Hilfe von unterschiedlichen Methoden (Malen, Schreiben, Rollenspiel) soll eine Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte angeregt werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, sich aktiv auf diesen Prozess einzulassen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitte ich Sie, sich nur dann anzumelden, wenn sie an allen drei Terminen teilnehmen können.

Zeit: Sa 10-16 Uhr
Termine: 02.07.2022, 09.07.2022, 16.07.2022
Ort: Krummer Timpen 5, ULB 1
Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dipl. Psych. Heike Winke

Psychisch gesund älter werden? Wissenschaftliche Ansätze und praktische Anwendung

Seminar

Was ist und was kennzeichnet (psychische) Gesundheit, was Krankheit – insbesondere im Alter? Auch in der Gerontopsychologie, der Psychologie des Alter(n)s, spielen gesundheitswissenschaftliche Konzepte und Erkenntnisse eine immer größere Rolle.

In diesem Seminar möchte ich mit den Teilnehmer*innen zunächst Grundlagen aktueller Ansätze (z. B. „Salutogenese“, „Resilienz“ und „Ressourcenorientierung“) erarbeiten. Die individuellen Erfahrungen und Reflexionen der Teilnehmer*innen bilden dabei die Basis für den Theorie-Praxis-Bezug.

In einem 2. Schritt geht es um die Anwendung, um die Auseinandersetzung mit einer ressourcenorientierten (psychosozialen) Gesundheitsförderung. Was stärkt im Prozess des (psychisch) gesund Älterwerdens? Was fördert Lebenszufriedenheit, subjektives Wohlbefinden, subjektive Gesundheit und Lebensqualität – trotz der Herausforderungen?

Neben den wichtigsten Aspekten der ressourcenorientierten Gesundheitsförderung lernen die Teilnehmer*innen in kleinen Übungen Elemente aus der Ressourcen- und Resilienzförderung u. a. kennen und reflektieren.

Zeit: Mi 10.15-12.45 Uhr (14-tgl.)
Termine: 13.04., 27.04., 11.05., 25.05., 22.06., 06.07.2022
Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 117
Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dipl. Psych. Heike Winke

Den eigenen Alternsprozess steuern? Aktuelle Sichtweisen des Alter(n)s

Seminar

Was ist und was kennzeichnet das (eigene) Alter(n)? Ist der eigene Alternsprozess steuerbar? Wie und mit welchen Zielen? Ausgehend von den eigenen Erfah-

rungen und Sichtweisen der Seminarteilnehmer*innen möchte ich mit Ihnen erarbeiten, was die aktuelle Gerontopsychologie mit ihrer person-, ressourcen- und kontextorientierten Perspektive dazu an theoretischen Antworten anbietet. Die Frage der Steuer- oder Gestaltungsmöglichkeit des eigenen Alter(n)sprozesses wird genauer betrachtet: Was tun Ältere, um ihr (subjektives) Wohlbefinden – auch bei Verlusten – zu erhalten? Wie regulieren sie ihre sozioemotionale Entwicklung? Die Auseinandersetzung mit Fall-Beispielen, mit den eigenen Erfahrungen – auch in kleinen Übungen – soll den Teilnehmer*innen ermöglichen, Theorie und (Lebens-)Praxis reflektiert aufeinander zu beziehen.

Zeit: Mi 10.15-12.45 Uhr (14-tgl.)

Termine: 20.04., 04.05., 18.05., 01.06., 15.06., 29.06.2022

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 117

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Geschichte

Historisches zur Kaffeezeit: Demokratiegeschichte(n): (Wie) haben wir Deutschen Demokratie gelernt?

Bei Kaffee und Kuchen über Geschichte ins Gespräch kommen – darum geht es bei der Veranstaltung Historisches zur Kaffeezeit. Dass Demokratie gelingt und, einmal etabliert, immer fortbesteht, ist keine Selbstverständlichkeit. Die Nachrichten liefern täglich Beispiele. Vielmehr ist die Demokratie auf ihre Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Sie muss im ganzen Land tagtäglich mit Leben gefüllt werden. Das gilt zum einen für den demokratischen Staat als Herrschaftsform, die Arbeit in politischen Institutionen, Parteien und Bewegungen von der lokalen bis zur (inter)nationalen Ebene. Das gilt zum anderen aber auch für die demokratische Gesellschaft als Lebensform, den Umgang der Menschen miteinander etwa in Schulen und Vereinen. Doch was genau lässt Demokratie seit 1945 gelingen? Woran ist sie in der Weimarer Republik letztlich gescheitert? Wie lernen die Bürgerinnen und Bürger Demokratie und wie gestalten sie sie mit? Was verstehen sie jeweils unter einer demokratischen Gesellschaft?

Diesen Fragen ist eine Gruppe älterer Studierender über vier Semester hinweg an ausgewählten Beispielen aus ihren Heimatorten nachgegangen. Ihre Ergebnisse hat sie unter <http://tinyurl.com/demokratiegeschichten> veröffentlicht. Tageszeitungen wie die Westfälischen Nachrichten und ihre Journalisten gerieten dabei genauso in den Blick, wie in Vergessenheit geratene demokratische Vorbilder wie Nikolaus Osterroth, der Aufbau der Demokratie von unten in den Städten

und Gemeinden oder die Frage, ob Schülerinnen und Schüler in der Nachkriegszeit an der Schule auch Demokratie gelernt haben. Bei der Veranstaltung Historisches zur Kaffeezeit stellen die Studierenden zunächst in einem kurzen Vortrag zentrale Ergebnisse ihrer Arbeiten vor, über die sie dann mit den Anwesenden ins Gespräch kommen möchten. Bei jedem Termin steht dabei ein neuer Aspekt im Mittelpunkt.

Eingeladen zu dieser Kooperationsveranstaltung von Studium im Alter, Münster Marketing und dem Verein Gegen Vergessen - Für Demokratie, Regionalgruppe Münsterland sind nicht nur Gasthörer*innen, sondern alle Interessierten. Bringen Sie also gerne Verwandte, Freunde und Bekannte mit! Der Eintritt ist frei, Kaffee und Kuchen können bereits ab einer halben Stunde vor Veranstaltungsbeginn vor Ort erworben werden.

Ort: Veranstaltungsraum im A2 am See, Annette-Allee 3, 48143
Münster

Termine: jeweils dienstags, 16-18 Uhr

07. Juni 2022: ***Der Weg zur Weimarer Demokratie***

Kommunalpolitik in Lüdinghausen

Das politische Leben und Wirken von Nikolaus Osterroth

Peter Schäfer, Heribert Schwarzenberg

14. Juni 2022: ***Demokratisierung von unten: Kommunale und regionale Entwicklungen nach 1945***

Hamms Rückkehr zur Demokratie nach 1945

Demokratisierung der Schulpolitik in einer Landgemeinde

Entstehung einer demokratischen Streitkultur im Emsland

Rudolf Hollenhorst, Otto Gertzen, Heinz Kleene

21. Juni 2022: ***Demokratisierung und Journalismus nach 1945***

Dr. Anton Friedrich Eickhoff – NS-Hauptschriftleiter und WN-Chefredakteur

Die WN in den "dynamischen Jahren" der Bundesrepublik 1957/58 bis 1965

Michael Bieber, Klaus-Dieter Franke

28. Juni 2022: ***Demokratie lernen und leben in Schule und Gesellschaft***

Ein Gymnasium in Ibbenbüren und zivilgesellschaftliches Engagement in Münster.

Bernhard Rietmann, Norbert Schäfers

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022. 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> . Wegen der pandemiebedingten Unwägbarkeiten in der Planung der Veranstaltung ist für

Gasthörer*innen und alle anderen interessierten Personen eine vorherige Anmeldung zu den einzelnen Themen dieser Reihe zwingend erforderlich. Personen, die nicht als Gasthörer*in angemeldet sind, geben im Anmeldeformular unter Matrikelnummer bitte eine beliebige sechsstellige Zahl ein, die mit 9 beginnt. Sollte die Zahl nicht vom System akzeptiert werden, hat bereits eine andere Person diese Zahl gewählt und Sie müssen sich eine neue ausdenken.

Prof. Dr. Horst Gründer

Vom Kolonialismus zur Globalisierung oder: Die Globalisierung der Welt – eine „Erfolgsstory“ Europas?

Vorlesung

Globalisierung ist heute ein gängiger, vielfältig verwendeter, zumeist jedoch ökonomisch gebrauchter Begriff. Historisch besitzt der Prozess der ökonomischen Globalisierung indes eine Vorgeschichte – Vorgeschichte im Sinne des *allgemeinen historischen* Prozesses der Entdeckung und Erschließung der Welt, der Entstehung eines Bewusstseins globaler Zusammenhänge und der Globalisierung der Weltgeschichte unter europäischen Vorzeichen. Globalisierung hat somit – historisch gesehen – etwas mit (Aus-)Wanderung und Koloniegründung, mit Entdeckungen, Handelskontakten und „spiritueller Eroberung“, mit Kolonialismus und Imperialismus zu tun. Diesen freilich wechselseitigen, d. h. gleichzeitig auf Europa zurückwirkenden historischen Prozess, der nach dem Vorspiel in Antike und Mittelalter („Prä-Globalisierung“) zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert erstmals kulminierte („Proto-Globalisierung“), will die Vorlesung nachzeichnen, verbunden mit der Leitfrage, in wieweit und auf welche Weise die „Europäisierung der Erde“ die heutige Welt geprägt hat.

Literaturempfehlung: Reinhard Wendt, *Vom Kolonialismus zur Globalisierung. Europa und die Welt seit 1500*, Paderborn 2007 (UTB 2889).

Zeit: Fr 10-12 Uhr

Ort: Domplatz 20, F 5

Beginn: 22.04.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Veronika Jüttemann

Forschendes Lernen: Protest-Geschichte(n) in Westfalen im 20. Jahrhundert

Übung

Demonstrationen mit mehreren 1.000 Menschen von Fridays for Future, Mahnwachen von Maria 2.0, Flash-Mobs gegen Gewalt gegen Frauen, die Gründung einer Bürgerinitiative gegen den Ausbau eines LKW-Parkplatzes an der Autobahnraststätte, aber auch Kundgebungen von Reichsbürgern, Querdenkern oder Neonazis – der Blick in eine beliebige Tageszeitung heute zeigt: Die Gründe, warum Menschen öffentlich protestieren, sind genauso vielfältig, wie sie selbst und wie die Art und Weisen, in denen sie das tun. Das war in der Geschichte nicht anders. Eines haben die unterschiedlichen Proteste jedoch gemeinsam: Die Menschen, die protestieren, sind mit dem Status quo unzufrieden und fordern Politik und Gesellschaft heraus. Und häufig verändern sie sie so.

Es ist Ziel dieses Seminars, anhand konkreter lokaler oder regionaler Beispiele zu untersuchen, welche Veränderungen Protest in Westfalen im 20. Jahrhundert ausgelöst hat – im Kleinen wie im Großen, im Guten wie im Schlechten. So soll in der Gruppe ein Forschungsprojekt zum Thema Protestgeschichte(n) in Westfalen im 20. Jahrhundert entwickelt werden. Das Projekt soll über mindestens zwei Semester durchgeführt und die Ergebnisse der Forschungen abschließend in Form einer Veröffentlichung, Ausstellung etc. der Öffentlichkeit präsentiert werden. Der Einstieg in das Seminar ist als Tagesveranstaltung geplant, um ausführlich in das Thema „Protest“ eintauchen zu können und gleichzeitig zu zeigen, wie Forschendes Lernen funktioniert. Danach finden die Treffen wöchentlich statt.

Zeit: Freitag, 08.04.2022 10 -12.30 Uhr und 13.30-16.00 Uhr
Ab dem 28.04.2022: Do 14-16 Uhr

Ort: Georgskommende 14, G 209

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Prof. Dr. Franz-Werner Kersting

Psychiatrie und Gesellschaft im 20. Jahrhundert

Online-Vorlesung (über Zoom und Learnweb)

„Wir leben im Zeitalter der Psyche.“ (J. Gründer/H.-W. Schmuhl/M. Thießen)
Schon seit einigen Jahren wird weltweit ein drastischer Anstieg der Belastung von Gesellschaften durch geistig-seelische Erkrankungen diagnostiziert. Gleichzeitig werden psychische Befindlichkeiten und Handicaps immer öfter offen und medial diskutiert. Sie sind – auch im Zeichen des Inklusions-Gedankens – kein

wirkliches Tabuthema mehr. Die Corona-Pandemie hat diese Tendenzen noch verstärkt.

Dagegen war die Psychiatrie bis in die jüngere Zeitgeschichte hinein vom Gedanken der Exklusion geprägt. Mehrheitlich hinter Anstaltsmauern „weggesperrt“, wurde ihre Klientel als „unnormal“ und „verrückt“ abgestempelt. Im deutschen Fall gipfelte die Diskriminierung der psychisch Kranken und geistig Behinderten in der NS-Politik massenhafter Zwangsterilisationen und „Euthanasie“-Morde. Die NS-Psychiatrieverbrechen wurden nach 1945 lange beschwiegen und verdrängt. Heute sind sie Teil unserer Erinnerungskultur.

Die Vorlesung geht der Frage nach, wie sich dieser Verlauf der Psychiatriegeschichte im 20. Jahrhundert erklären lässt. Dabei wird die nationale und auch international vergleichende Perspektive immer wieder mit Beispielen aus der Region Westfalen/Nordrhein-Westfalen kombiniert. In jeder Sitzung soll der thematische Überblick zudem durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion eines ausgewählten Quellentextes vertieft werden. Ferner wird regelmäßig auch Film- und Fotomaterial zur Analyse und Veranschaulichung der Einzelthemen eingesetzt. Ausführliche Literaturangaben finden Sie unter „Geschichte“ im Online-Verzeichnis: <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>.

Zeit: Mi 10-12 Uhr

Beginn: 06.04.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Prof. Dr. Paul Leidinger

Von der karolingischen Mission 772 bis zur Stauferzeit – Grundlagen und Grundzüge der Geschichte Westfalens vom 8.-13. Jahrhundert

Vorlesung

Die Vorlesung behandelt Grundzüge der Geschichte des Raumes zwischen Rhein und Weser seit der karolingischen Eroberung im 8. Jahrhundert bis zur Territorialisierung in der Stauferzeit im 13. Jahrhundert, für den sich in diesen fünf Jahrhunderten der Name „Westfalen“ ausprägte. Schwerpunkte der Vorlesung bilden dabei 1. die kulturelle, politische und militärische Durchdringung des Raumes in der Karolingerzeit mit der Christianisierung, den Pfarrei-, Bistums- und Klostergründungen; 2. die strukturelle und politische Bedeutung des Raumes im Rahmen des sächsischen Herzogtums in der Ottonenzeit (919-1024); 3. die Ausprägung Westfalens zu einer politischen Landschaft in der Salierzeit (1024-1125) und insbesondere in den Jahrzehnten des Investiturestreits (1070-1122), die mit dem Aufstieg der Grafen von Werl und Werl-Arnsberg, engen Verwandten der

sächsischen und salischen Könige und Kaiser, als dominantem Herrschaftsgeschlecht der Region verbunden ist; 4. die konkurrierenden Auseinandersetzungen der sächsischen Herzöge und der Kölner Erzbischöfe, nach dem Aussterben des Werl-Arnsberger Grafenhauses 1124 den westfälisch-engriscen Raum ihrer Herrschaft zu unterwerfen, die 1180 mit dem politischen Sturz des Sachsen- und Bayernherzogs Heinrich des Löwen und der urkundliche Ernennung des Kölner Erzbischofs zum Herzog von Westfalen und Engern auf einem Reichstag zu Gelnhausen enden; 5. die mit den genannten Vorgängen zusammenhängenden territorialpolitischen Entwicklungen bis 1288, der Niederlage der Kölner Erzbischöfe als Herzöge von Westfalen und Rückstufung auf ihren Territorialbesitz, ferner die wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen insbesondere der Stadt- und Dorfbildung, der Klostergründungen, der Baugeschichte, der Modernisierungen von Landwirtschaft, Handwerk, Handel und Verkehr sowie der Bevölkerungszunahme in Westfalen, die im 12. und 13. Jahrhundert zur Abwanderung fast eines Drittels des Adels wie der Einwohner in die Siedlungsgebiete Ostmitteleuropas führte und diese mit ausprägte.

Ausführliche Literaturangaben finden Sie unter „Geschichte“ im Online-Verzeichnis: <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>.

Zeit: Mi 12.00-13.30 Uhr

Ort: Domplatz 20-22, F 5

Beginn: 06.04.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 30.

Dr. Wolfgang Schulte

Geschichte der deutschen Polizei – Überblick und ausgewählte Aspekte

Seminar

Die Polizei ist der wesentliche Garant der Inneren Sicherheit in unserem Staat. Als Exekutivorgan ist sie am unmittelbarsten für die Umsetzung des Gewaltmonopols des Staates zuständig und kann direkt in unser aller Grundrechte eingreifen. Über ihre Entstehungsgeschichte wissen allerdings selbst heutige Polizeibeamte oftmals nur sehr wenig.

In den letzten 150 Jahren hat die Polizei in Deutschland fünf sehr unterschiedlichen politischen Systemen gedient. Mit der vorliegenden Veranstaltung sollen die wesentlichen Entwicklungsprozesse der Polizei in diesen Phasen deutscher Geschichte dargestellt werden:

1. Von der Entstehung der (Wohlfahrts-)Polizey im ausgehenden 18. Jahrhundert bis zur Polizei des Kaiserreichs

2. Polizei in der Weimarer Republik – zwischen militärischen Wurzeln und Anforderungen an eine moderne, republikanische Polizei
3. Die Polizei des NS-Staats – vom „Freund und Helfer“ der Weimarer Zeit zum willfährigen Terrorinstrument des NS-Regimes
4. Die Polizei(en) der Bundesrepublik – von der Nachkriegspolizei zum heutigen föderalen Polizeisystem
5. Die Volkspolizei der DDR 1949 – 1989

Je nach Interesse und Bedarf lassen sich für jeden Block weitere Themenfelder identifizieren, die dann in weiteren Stunden näher beleuchtet werden können. So z. B. die Frage nach der Kriminalität im Nationalsozialismus („das hat es bei Hitler nicht gegeben“ – doch hat es!!); die Beteiligung der NS-Polizei am Holocaust; die „68er“- Bewegung als Herausforderung für die Polizei; die Transformation der Volkspolizei in die fünf neuen Länderpolizeien ab 1990; „Alte Kameraden und neue Kollegen“ – über die personellen Kontinuitäten in der Polizei nach 1945; „Weiße Mäuse“ – die Verkehrspolizei entsteht etc., etc.

Zeit: Do 10-12 Uhr

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 115

Beginn: 07.04.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 30.

Dr. Armin Schulz

Architektur und Politik in der Antike

Vorträge mit Diskussion

Athen im 5. Jh.v.Chr. steht für demokratische Reformen, außergewöhnliche Baupolitik und Kulturförderung. Wir nennen es das Perikleische Zeitalter. Es wurden gewaltige Mittel für die Projekte des Staatsmannes Perikles und seines Freundes und Baumeisters Phidias freigesetzt. Perikles Gegner, die sich gegen einen Umbau der Akropolis wandten, wurden von diesem, so die Schilderungen Plutarchs, in die Schranken verwiesen. Ab dieser Zeit prägten neuartige Bildträger und Bildthemen das Bild Athens. Und dieses Bild blieb für die Nachwelt auch noch sichtbar als längst Rom die Herrschaft über Griechenland übernommen hatte.

Weitere Meilensteine hinsichtlich der Baupolitik sollen anhand von Stadtplanungen aufgezeigt werden. Darunter: Pergamon, Alexandria, Ephesos, Tarraco, Sagalassos ... und nicht zuletzt Rom, das seinen ersten großen baulichen Wandel von der Stadt aus Backstein zur Metropole aus Marmor zur Zeit des Augustus erfuhr. In der Folge sind es die neuen Mäzene wie Opramoas, Philopappos und Herodes Atticus die zu Nachfahren des Perikles als Bauherren werden.

In dieser Vorlesung soll am Beispiel der Baupolitik in verschiedenen Städten die Funktionen der Bauten innerhalb eines politischen Systems dargestellt und erläutert werden.

Literaturauswahl: Hederer, O., Klassizismus, 1976.; Kolb, F., Die Stadt im Altertum, 1984; Gruben, G., Die Tempel der Griechen, 1986; Dolgner, D., Klassizismus, 1991; Winter, E., Staatliche Baupolitik und Baufürsorge in den römischen Provinzen des kaiserzeitlichen Kleinasien, in: Asia Minor Studien 20, 1996; Grimm, G., Alexandria. Die erste Königsstadt der hellenistischen Welt. 1998; Radt, W., Pergamon. Geschichte und Bauten einer antiken Metropole, 2005; Waelkens, M., «Erste Stadt Pisidiens, Freund und Bundesgenosse der Römer». Neue Forschungen in Sagalassos. In: Antike Welt 42, 2011, Heft 3, S. 62–71; Plutarch, Fünf Doppelbiographien: Teil 1: (Perikles). gr./dt, (Fuhrmann, M., Ziegler, K., Wuhrmann, W.). De Gruyter, 2014.

Zeit: Mi 14-16 Uhr

Ort: Scharnhorststr. 100, SCH 100.03

Beginn: 27.04.2022

Ende: 06.07.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Hildegard Wiegel

Städtisches Ghetto versus Landjudentum? Anmerkungen zu einem fast vergessenen Teil der deutschen Geschichte

Blockseminar

Dieser Kurs soll nach dem Jubiläumsjahr 2021, als zahlreiche Veranstaltungen „1700 Jahre jüdischen Lebens“ in Deutschland gewidmet waren, das sogenannte Landjudentum in den Mittelpunkt stellen. Zwar siedelten sich die ersten Juden im Gefolge der Römer auf dem heutigen Territorium der Bundesrepublik in den großen Städten in Trier und entlang des Rheins an, aber im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation boten die sogenannten Duodezfürsten in ihren Kleinstaaten nicht nur im Handel Lebensräume für Juden. Diese jahrhundertelange Tradition wurde zwar bereits infolge der Industriellen Revolution nachhaltig verändert, doch nach fortschreitender Ausgrenzung der jüdischen Deutschen wurde sie erst unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft ausgelöscht.

Termine: 21./22.07.2022

Zeit: jeweils 9.30-11.00 Uhr, 11.15-12.45 Uhr und 13.45-15.15 Uhr

Ort: Bispinghof 2, BB 102

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Philosophie

Dr. Melanie Bender

Chiffren der Transzendenz

Seminar

„Chiffren leuchten in den Grund der Dinge. Sie sind nicht Erkenntnis. Was in ihnen gedacht wird, ist Vision und Deutung... Sie erhellen, wozu ich mich entschließe“, so schreibt Karl Jaspers in seinem Buch „Der philosophische Glaube angesichts der Offenbarung“. In seinen Augen stößt der Mensch bei seinen Denkbemühungen und in Grenzsituationen auf ein Sein, das nicht erfasst werden kann: die Transzendenz. Diese Transzendenz kann der Mensch lediglich mithilfe von Chiffren anzielen, die als eine Art Leitfaden fungieren. Jaspers nennt u.a. die Chiffren Gott, Weltall, Geschichte, Logos und das Böse. Auch wenn Religionen die Transzendenz seiner Meinung nach unrechtmäßig vergegenständlichen, so stellen sie trotzdem heraus, dass der Mensch nicht bei ihnen stehen bleiben darf. Bedeutungsvoll wird, was jenseits der Chiffren zu finden ist. Dieser Bereich liegt allerdings außerhalb des philosophischen Glaubens, der auf die Vieldeutigkeit der Chiffren bezogen bleiben muss. Jaspers untersucht sein Verhältnis zum Offenbarungsglauben, um auf diesem Weg herauszufinden, was der Mensch ist und wie er Verantwortung für die Wahrheit übernehmen kann. Dieses Seminar möchte den anspruchsvollen Gedanken von Karl Jaspers Schritt für Schritt nachgehen. Regelmäßige Teilnahme ist daher unerlässlich und gefordert.

Zeit: Di 16-18 Uhr

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 5

Beginn: 05.04.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Birger Brinkmeier

Privates und Öffentlichkeit

Seminar

Können Sie sich vorstellen, in einer Gesellschaft zu leben, in der es keine Privatsphäre gibt? Vermutlich nicht. Aber warum nicht? Liegt es daran, dass es für Sie unter den gegebenen gesellschaftlichen Umständen selbstverständlich ist, über einen Ort zu verfügen, wo Sie ganz für sich sein können, dass es für Sie

Bereiche gibt, die allein Ihrer Kontrolle unterliegen und die darüber hinaus vor einem öffentlichen Zugriff grundgesetzlich geschützt sind? Handelt es sich dabei also um so etwas wie eine liebgewordene Lebensform, oder glauben Sie sogar, es sei eine Art natürliches Menschenrecht? Und was genau schätzen Sie an dieser Art von Privatheit? Schätzen Sie sie um ihrer selbst willen, oder sind es noch andere Werte, die Ihnen dabei wichtig sind?

Eine Privatsphäre in unserem gegenwärtigen westlichen Verständnis zu haben, war nicht immer und überall selbstverständlich: die Grenze zwischen Privatem und Öffentlichem verlief nicht immer da, wo sie heute zu verlaufen scheint, und was einst als privat galt, unterscheidet sich von dem, was wir heute darunter verstehen.

Um etwas mehr Licht in das begriffliche Halbdunkel dieses Spannungsverhältnisses zu bringen, möchte ich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Büchlein *Privatheit. Eine Genealogie* des Cambridger Philosophen Raymond Geuss lesen und diskutieren.

Literatur: Raymond Geuss, *Privatheit. Eine Genealogie*. Aus dem Englischen von Karin Würdemann, Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag 2013, 142 Seiten. [€ 12.-]

Zeit: Mi 12-14 Uhr

Ort: Domplatz 20, F 029

Beginn: 06.04.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Bodo Kensmann

Herausforderungen und Trost der Philosophie

Seminar

In diesem Seminar soll es darum gehen, mittels philosophischer Überlegungen aus dem Alltag heraus und unter Rückgriff auf philosophische Ansätze an diejenigen Problemlagen anzuknüpfen, die uns gegenwärtig besonders verunsichern und herausfordern. Die Herausforderungen erwachsen heutzutage unübersehbar stark aus der ökologischen Krise, aber ebenso aus dem Kampf um soziale Anerkennung wie aus den Gefährdungen demokratischer Errungenschaften und nicht zuletzt aus den so genannten „Sachzwängen“ einer entfesselten Ökonomie. Um philosophisch ins Gespräch zu kommen, bietet es sich oftmals an, zunächst bekannte und wie selbstverständlich gebrauchte sprachliche Formulierungen oder Begriffe, Gebote, Verbote wie alltägliche Erklärungen, Slogans etc. in den Blick zu nehmen. Wie werden diese verstanden, zu Recht oder zu Unrecht, sachlich angemessen oder nicht? Was heißt z. B. „natürlich“? Und ist es z. B.

richtig sich an Natürlichkeit als einen moralischen Leitwert zu orientieren? „Lebe natürlich!“ als ein moralischer Imperativ ist allemal fragwürdig: Natürlichkeit kann sich bei genauerem Hinsehen sowohl als ein angemessener wie als ein schädlicher Maßstab herausstellen. Angemessen oder schädlich für wen oder was? Man denke in diesem Zusammenhang u. a. an „Renaturierung“/„Naturschutz“, „natürliche Geburt“, „natürliche Ernährung“ u. ä. Und es wäre auch ungerecht die natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen zu zerstören wie ihnen Medikamente vorzuenthalten. Nicht zu vergessen: Was heißt es Tiere unmoralisch bzw. unethisch zu behandeln? Im Alltag wie in der Politik werden mit solchen Fragen ebenso lebenswichtige Fragen nach Gerechtigkeit, Demokratie, Freiheit, Würde etc. aufgeworfen. Die damit erkennbaren Problemlagen hängen miteinander zusammen. Zur Freiheit zum Beispiel lässt sich fundiert nur etwas sagen, wenn (insbesondere) über Gerechtigkeit, Demokratie und Würde nicht geschwiegen wird. Bei dem, was uns heutzutage unter den Nägeln brennt, sollen in diesem Seminar besonders die politische Philosophie und die philosophische Ethik Orientierung geben.

Und wenn nach den Kriterien einer rationalen philosophischen Aufklärung unangenehme gesellschaftliche und ökologische Befunde nicht zu leugnen sind oder verdrängt werden sollen, wie ist es dann um die eigenen Glücksmöglichkeiten bestellt. Vermag uns die Philosophie (noch) etwas über das individuelle Glück zu sagen oder sogar Trost zu spenden?

Zeit: Di 16-18 Uhr

Ort: Georgskommende 14, G 209

Beginn: 05.04.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Prof. Dr. Frauke Annegret Kurbacher

Anderes, Fremdes und Selbst – oder Grundelemente der Aufmerksamkeit.

Reflexionen zum ‚Fremdheitsfähig werden‘

Tagesseminar

Die Begegnung und die Auseinandersetzung mit dem Anderen, dem Fremden, aber auch dem eigenen Selbst gehören zu den existentiellen Erfahrungen, vielleicht zur Erfahrung überhaupt, sind überdies unter Umständen zwar differenzierbar, aber gar nicht unbedingt von einander zu trennen – und bieten ein so spannendes wie gegenwärtig auch gefordertes Feld philosophischer Reflexion. In der jüngeren Forschung ist im Ausgang von Bernhard Waldenfels‘ „Phänomenologie des Fremden“ auch vom „Fremdheitsfähig-werden“ (Schellhammer) die Rede, bei dem der „Selbstsorge“ eine besondere Bedeutung zukommt. Was

dies alles auf sich hat, welchen Anhalt es für eine kritische Philosophie der Interpersonalität gibt oder vielleicht für den Umgang mit Problemen der Praxis liefert, wird in gemeinsamen Lektüren, Befragungen, kritischen Reflexionen und Diskussionen erkundet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Literaturgrundlage: Barbara Schellhammer: Fremdheitsfähig werden. Zur Bedeutung der Selbstsorge in der Begegnung mit dem Fremden. München 2019. Bernhard Waldenfels: Grundzüge einer Phänomenologie des Fremden. Frankfurt a. M. 2006.

Termin: Freitag, 01.07.2022, 10-16 Uhr

Ort: Georgskommende 14, G 209

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Kunst und Kunstgeschichte

Prof. Dr. Erich Franz

Einzigartige Kunstwerke in Westfalen

Vorlesung

Die Vorlesung geht auf ausgewählte Kunstwerke ein – vom Mittelalter bis zur Moderne –, die sich in Paderborn, Soest, Dortmund, Münster, Warendorf und Bielefeld befinden. Wir konzentrieren uns auf das einzelne Werk, informieren uns über seine Entstehungsumstände, recherchieren die kunsthistorischen Fakten und konzentrieren uns auf die anschauliche Intensität dieses Werks, die gestalterische Dramatik und besondere Ausdruckskraft. Dabei nehmen wir uns Zeit, verschiedenen Sichtweisen, Wirkungsmitteln und Erklärungsansätzen nachzugehen.

Wir betrachten so einzigartige Werke wie die romanische Imad-Madonna in Paderborn, die gotische Wiesenkirche in Soest, die Überwasserfiguren und die Unnaer Pietà im Münsteraner Landesmuseum und zwei spätgotische Altargemälde in Dortmund und Warendorf. Wir konzentrieren uns auf den vielleicht schönsten Barockbau nördlich des Mains, den Erbdrostenhof, und blicken unter anderem auf einen Kleiderschrank von Bernhard Pankok, Gemälde von Ida Gerhardi, Aurélie Nemours und Agnes Martin, die sich in den Museen in Bielefeld und Münster befinden (einige nicht ausgestellt). Wir behandeln auch herausragende Werke, die zwar mit der Stadt Münster verbunden sind, aber leider nicht sinngemäß ausgeführt wurden oder dort nicht bleiben konnten (Buren, Oldenburg, Beuys, Serra, Lewitt, Piene).

Zeit: Do 16-18 Uhr

Ort: Domplatz 20, F 2

Beginn: 07.04.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.29.

Dr. Annette Georgi

Primitivismus und Avantgarde – zum Einfluss der afrikanischen Kunst auf das 20. Jahrhundert

Seminar

Das Schaffen und Denken der Naturvölker hat zu Beginn des 20. Jahrhunderts großen Einfluss auf Künstler wie Gauguin, Matisse, Picasso, Kirchner, Klee und andere gehabt. Nicht zuletzt durch den Aufschwung der Ethnologie wurden Materialien, Formen und Techniken der Stammeskunst auch in Europa bekannter. Die ihr zugesprochene elementare Kraft erzählt von einer Naturverbundenheit, nach der sich viele Künstler der Avantgarde sehnten. Industrialisierung, Akademismus und Unzufriedenheit mit der westlichen Zivilisation führten zu einer neuen Offenheit den Ausdrucksformen anderer Kulturen gegenüber. Durch Rezeption und Imitation ihrer Kunst hinterfragte man einerseits die europäischen Sehgewohnheiten und die aus dem Rückgriff auf die Antike entstandene Tradition des Kunstverständnisses. Andererseits suchte man in der Urtümlichkeit der Stammeskunst eine Unbeschwertheit und Naivität, mit der man dem Gefühl der Entfremdung entgegentreten wollte. Wie unterschiedlich und auf welchen Wegen sich eine Erweiterung des künstlerischen und persönlichen Bewusstseins durch den Kontakt mit dem Primitiven vollzogen hat, wird in diesem Seminar am Beispiel mehrerer Künstler untersucht.

Zeit: Di 10-12 Uhr

Ort: Domplatz 20, F 4

Beginn: 05.04.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Barbara Hofmann

Einführung in die großen Themen der Malerei

Online-Seminar

Der Kurs führt in die Hauptthemen der europäischen Malerei ein und macht an ausgewählten Werken mit dem großen Motivschatz von Historie, Akt, Porträt, Genre, Stilleben und Landschaft bekannt. Im gemeinsamen Diskurs wird der Frage nachgegangen, welche spezifischen Anforderungen die künstlerische Bewältigung dieser Themen an die Maler stellten und welche Lösungen hierfür in

der europäischen Kunst des 14. bis 20. Jahrhunderts gefunden wurden. Auch gilt es der Entwicklungsgeschichte der einzelnen Themen nachzuspüren, die sich erst allmählich aus größeren Zusammenhängen emanzipiert haben.

Wiederholung des Seminars aus dem WS 21/22.

Termine: 16.09., 20.09., 21.09., 23.09., 27.09., 28.09., 30.09.2022

Zeit: 10.00-13.00 Uhr (s.t.)

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.29.

Dr. Barbara Hofmann

Berlin. Die Stadt aus der Sicht ihrer Künstler*innen

Online-Vortrag

Wohl kaum eine andere deutsche Großstadt steht bei Künstler*innen aus aller Welt derzeit so hoch im Kurs wie Berlin. Ganz neu ist diese Faszination allerdings nicht.

Schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts war die Stadt an der Spree Anziehungspunkt für kreative Köpfe unterschiedlichster Couleur, die Berlins kulturelle Attraktionen ebenso schätzen wie die spezifische Atmosphäre einer Großstadt: So wurde Berlin Vielen zur unerschöpflichen Inspirationsquelle und manchem auch zum Verhängnis, wie der Blick auf Ernst Ludwig Kirchner lehrt. Was ihn und andere dennoch für viele Jahre an diese Stadt gebunden hat und welche künstlerischen Resultate dabei zustande kamen, das gilt es im Rahmen der Vorlesung an ausgewählten Werken der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts aufzuzeigen.

Termin: Mi 01.06.2022, 10.00-12.25 Uhr (s.t.)

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.29.

Dr. Barbara Hofmann

L'art pour l'art. Kunst als Selbstzweck und Herausforderung

Online-Vortrag

L'art pour l'art oder Kunst nur um der Kunst willen? Diese Idee einer selbstgenügsamen und zweckfreien Kunst hat nicht erst im späten 19. Jahrhundert namhafte, französische Künstler und Kunsttheoretiker umgetrieben. Schon im Zeitalter der Renaissance loteten Maler wie Albrecht Dürer oder Andrea Mantegna die Möglichkeiten künstlerischen Gestaltens im Spiel mit der eigenen Phantasie aus, indem sie beim Anblick schroffer Felsen grimmig dreinblickende Gesichter

assoziierten oder in den Wolken galoppierende Reiter. Doch das, was als kreatives Experiment zunächst nur sehr vereinzelt in Erscheinung tritt, wurde in den folgenden Jahrhunderten mehr und mehr bewusst gesucht. Es entstanden so eine ganze Reihe neuartiger Bildideen, die, obschon durch launische Einfälle motiviert, von Seiten der Künstler*innen selbst doch nicht weniger ambitioniert verfolgt wurden.

Termin: Mi 18.05.2022, 15.00-17.15 Uhr (s.t.)

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.29.

Dr. Barbara Hofmann

Meisterwerke im Fokus. Jan van Eyck. Der Genter Altar und die Folgen für die Kunst

Online-Vortrag

Die Weihung des Genter Altarretabels im Jahre 1432 zählt zu den großen Wendepunkten in der abendländischen Kunst. Kaum ein anderes Werk hat das Kunstschaffen der folgenden Jahrhunderte so nachhaltig geprägt wie dieses Bild des Flamen Jan van Eyck. Er verstand es nicht nur als Miniaturist zu brillieren, sondern auch im großen Format. Vor allem seine Freude am Detail und die Präzision seiner Naturbeobachtungen in Verbindung mit der Hinwendung zu einer neuen Maltechnik haben sein Können für Viele zum Maßstab des eigenen Strebens werden lassen. Doch ist der Genter Altar tatsächlich sein Werk oder haben mit Hubert und Jan van Eyck nicht doch eher zwei Meister hier Hand angelegt, wie uns die erhaltene Inschrift glauben machen will? Auf all diese Fragen soll im Rahmen der Vorlesung eingegangen und zugleich das komplexe Bildprogramm eines großartigen Altarretabels aufgezeigt werden, das auch heute noch zu faszinieren vermag.

Termin: Mi 13.04.2022, 15.00-17.15 Uhr (s.t.)

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.29.

Dr. Barbara Hofmann

Einführung in die Welt der Symbole. Sinn und Zeichen in der Bildenden Kunst

Online-Seminar

Wie so manch andere Disziplin hat die europäische Malerei im Verlaufe der Jahrhunderte eine ihr eigene Zeichensprache ausgebildet. Sie dient dazu, komplexe

und nicht selten auch abstrakte Sachverhalte anschaulich darzustellen und offenbart sich nur demjenigen, der ihren Sinngehalt kennt. Doch selbst dann, wenn wir um die Bedeutung des einzelnen Symbols wissen, läßt sich das nicht immer eins zu eins auf die im Bild wiedergegebenen Dinge übertragen: Warum weist der Apfel in einen Fall auf den Sündenfall hin, und ist im anderen doch nur ganz simpel als ein Stück Obst zu lesen? Wann überhaupt sind die im Bild erfassten Dinge als Symbol zu deuten? Auf diese und andere Fragen gilt es gemeinsam eine Antwort zu finden. Ziel soll es dabei sein, ein Basiswissen zu erarbeiten, anhand dessen sich die Bildaussagen der europäischen Malerei besser verstehen lassen.

Zeit: Fr 10.00-13.00 (s.t.)

Termine: 08.04., 22.04., 29.04., 06.05., 13.05., 20.05., 03.06.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.29.

Dr. Barbara Hofmann

Avantgarden in der Kunst. Themen und Tendenzen im frühen 20. Jahrhundert

Online-Seminar

Wohl kaum eine Epoche erfreut sich beim Kunstpublikum so großer Beliebtheit wie die Klassische Moderne. Doch das, was uns heute anspricht, vermochte zu Beginn des 20. Jahrhunderts nur Wenige zu begeistern. Zu ungewohnt und neuartig waren die Ausdrucksformen, die das Kunstschaffen dieser Zeit prägten. Was aber macht die Innovation dieser Werke tatsächlich aus, und was motivierte die Künstler*innen dazu, gegen den Strom zu schwimmen? Das sind nur einige der zentralen Fragen, auf die es im Rahmen des Seminars eine Antwort zu finden gilt. Dazu werden die im Einzelnen doch recht unterschiedlichen Tendenzen vorgestellt und die historischen und geistesgeschichtlichen Faktoren beleuchtet, die dem Aufkommen avantgardistischer Ideen in der Kunst Vorschub leisteten.

Termine: 20.06., 24.06., 27.06., 01.07., 04.07., 08.07., 11.07.2022

Zeit: 10.00-13.00 Uhr (s.t.)

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.29.

Dr. Norbert Humburg

Kirchen und Klöster in Münster

Kunstgeschichtliche Rundgänge

In fünf Rundgängen – jeweils 90 Minuten – werden die Kirchen- und Klosterbauten innerhalb Münsters Promenadenring besucht. Das Hauptinteresse gilt dabei den kunsthistorischen Aspekten; die stadtgeschichtlichen Zusammenhänge werden in ihren stil- und zweckbestimmenden Gemeinsamkeiten und Besonderheiten weitgehend mit einbezogen.

Die Teilnehmerzahl ist pro Gruppe auf 15 beschränkt.

Bei den Besuchen muss strikt darauf geachtet werden, dass der gebuchte Termin (Wochentag) eingehalten wird! Ein Wechsel zwischen den Gruppen ist nicht möglich! Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Beleg für die gebuchte Gruppe, der zur Veranstaltung mitgebracht werden muss. Ohne diesen Beleg ist eine Teilnahme nicht möglich.

Die Veranstaltung findet nur statt, wenn die Corona-Bedingungen (Führungen in Kirchen) es zulassen. Melden Sie sich bitte nur an, wenn Sie auch andere Veranstaltungen besuchen. Eine Exmatrikulation ist bei Ausfall der Veranstaltung nicht mehr möglich. Je nach Corona-Lage ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und das Einhalten der Abstandsregeln während der Veranstaltung erforderlich.

Termine: Gruppe 1: Mi: 06.04., 13.04., 20.04., 27.04., 04.05.2022
Gruppe 2: Do: 07.04., 14.04., 21.04., 28.04., 05.05.2022
Gruppe 3: Mi: 11.05., 18.05., 25.05., 01.06., 09.06.2022

Zeit: 10-12 Uhr

Treffpunkt: Erste Führung: Paulusdom Münster, Haupteingang (Paradies). Die Treffpunkte der weiteren Führungen werden jeweils in der vorhergehenden Veranstaltung bekanntgegeben.

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S.29.

Dipl.Päd. Rupert König, Angela Borgmann

Last Exit Kunst III. Künstler reden über ihre Kunst

Vorträge

- 13.04.2022 FLOW – Die Kunst muss fließen
Prof. Dr. Erwin Josef Speckmann, Neurophysiologie, Künstler
- 20.04.2022 Kunst im offenen Raum
Rupert König, Konzeptkünstler, Pastoralreferent
- 27.04.2022 *Realität ist nur eine Illusion
Gan-Erdene Tsend, Maler, freischaffender Künstler
- 04.05.2022 Schwierige Geschwister „Kunst, Kreuz und Glaube“
Ludger Hinse, Künstler

- 11.05.2022 Kritik als Beruf
Prof. Dr. Georg Imdahl, Kunsthistoriker, Professur für Kunst und Öffentlichkeit
- 18.05.2022 Mensch und Maske. Philosophische Überlegungen im Spannungsfeld von Theologie und moderner Kunst
Dr. habil. Marc Röbel, Theologe/Philosoph
- 25.05.2022 Hände wie Wolken, (Zeichnerische Experimente zwischen Himmel und Erde) 2011-2021
Andreas Rosenthal, Zeichner
- 01.06.2022 Jedes Kind ist ein Künstler, bleiben Sie Kind
(Zoom)
Kiddy Citny, Bildender Künstler, Musiker
- 15.06.2022 Das Problem christlicher Kunst
Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg, Professur für Kunst und Liturgie
- 22.06.2022 Kunst und Journalismus: Gegensätzliche Geschwister
Dr. Philipp Ebert, Redakteur, Journalist, Historiker
- 29.06.2022 Kunst - Muster als Ordnungsgefüge
Prof. Dr. Erwin Speckmann, Neurophysiologie, Künstler
- 06.07.2022 Bildungsraum Kunsthochschule – Die Eigengesetzlichkeit künstlerischer Praxis im Kontext der Bologna-Reform
Stefan Hölscher, Prorektor der Kunstakademie Münster
- Zeit: Mi 14-16 Uhr
Ort: Domplatz 20, F 5
Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Ira Oppermann

Fauvismus

Online-Seminar

Im Pariser Salon d'Automne konnte 1905 eine Gruppe von Künstlern erlebt werden, deren Gemälde durch grelle, leuchtende und antinaturalistisch gesetzte Farben auffielen. Als der Kritiker Louis Vauxcelles sie als „wilde Bestien“ bezeichnete, erhielt die neue Stilrichtung ihren Namen: „Fauves“. Im losen Kreis von Malern wie André Derain, Maurice de Vlaminck, Raoul Dufy, Albert Marquet, Othon Friesz, Kees van Dongen u.a. bildete Henri Matisse den Mittelpunkt. Seine Leidenschaft für die reine Farbe war insbesondere von den Neoimpressionisten, allen voran Paul Signac genährt worden. Genau solche Schnittstellen im Hinblick

auf die Ausformulierung der Klassischen Moderne sollen erläutert werden, etwa auch Anregungen durch Gauguin, van Gogh oder die Kunst aus Ozeanien und Afrika. Im Anschluss an das vorangegangene Seminar „Impressionismus. Neoimpressionismus. Postimpressionismus“ (keine Voraussetzung für die Teilnahme) werden auch die Gemälde der Fauvisten im Museum Barberini Potsdam besprochen. (Wiederholung des Seminars aus dem WS 21/22)

Zeit: Di 17.00-18.30 Uhr

Beginn: 10.05.2022 Ende: 07.06.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Ira Opper mann

Internationale Abstraktion nach 1945

Online-Seminar

Das Seminar befasst sich mit der gleichnamigen aktuellen Ausstellung im Museum Barberini. Im Blickpunkt stehen die Wechselwirkungen zwischen Künstler*innen der informellen Malerei und jenen des abstrakten Expressionismus‘ von 1945 bis zum Ende des Kalten Krieges. Ihre Werke zeichnen sich durch eine leidenschaftlich expressive Umsetzung von Farbe, Form und Material aus – vor allem im Unterschied zur geometrischen Abstraktion. Die eigene, sich in der Geste darstellende Künstlerhandschrift wird zum bedeutsamen subjektiven Zeichen. Bei der Farbfeldmalerei einer Frankenthaler oder eines Rothko dominiert hingegen ein meditativer Charakter. Joan Mitchell, Judit Reigl, Lee Krasner, Barnett Newman, K.O. Götz gehören außerdem zu den 50 präsentierten Künstler*innen.

Zeit: Di 16.00-18.30 Uhr

Termine: 14.06. und 21.06.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Ira Opper mann

Künstlerinnen V: Berthe Morisot – kühn-virtuos ausformulierter Impressionismus und weit mehr

Blockseminar

Eine einzige Frau gehört dem engeren Impressionistenkreis an: die großartige Künstlerpersönlichkeit Berthe Morisot (1841-1896). Ab 1873 steht sie im regen Austausch mit dieser Gruppe und nimmt – mit einer Ausnahme – an jeder Aus-

stellung der Impressionisten teil. Morisot bildet ihre ganz eigene Welt ab, insbesondere durch die Lieblingsmodelle: ihre Schwester Edma und später ihre Tochter Julie. Auch mit Darstellungen professioneller Modelle oder Freundinnen bleibt sie meist im Privaten. Neben Porträts zählen Frauen bei der Toilette oder Arbeit zu ihren zentralen Themen in der Figurenmalerei, während sie sonst mit maritimen Darstellungen, Park- oder Gartenbildern brilliert. Morisot entwickelt dabei kontinuierlich ihre einzigartig-skizzenhafte Pinselhandschrift, die eher suggeriert als beschreibt. Damit bringt sie die von ihr bevorzugten Schwellenräume am Fenster oder auf dem Balkon zum Vibrieren. In Morisots Streben nach Unmittelbarkeit manifestiert sich eine Entschlossenheit und Modernität, die von den Kritikern ihrer Zeit nicht erkannt werden konnten. Alle Phasen ihres Schaffens sollen vorgestellt sowie der Austausch mit ihren Kolleginnen und Kollegen wie Mary Cassatt, Eduard Manet, Pierre-Auguste Renoir oder Claude Monet thematisiert werden.

Termine: Gruppe 1: 25.-27.07.2022, jeweils 10.30-12.45 Uhr

Gruppe 2: 27.-29.07.2022, jeweils 14.15-16.30 Uhr

Ort: Schloss, S 8

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Ira Oppermann

Künstlerinnen VI: Natalija Gontscharowa und Olga Rosanowa – zwei Repräsentantinnen der vielgesichtigen Avantgarde in Russland

Blockseminar

Anders als im sonstigen Europa überrascht in Russland zu Beginn der Moderne ein hoher Frauenanteil im Kunstbetrieb. Dieses faszinierende Phänomen soll mithilfe zweier großer Avantgardistinnen, Natalija Gontscharowa (1881-1962) und Olga Rosanowa (1886-1918), näher betrachtet werden. Schon seit der Jahrhundertwende wurden russische Künstlerinnen als eigene Gruppe wahrgenommen und gesondert in Publikationen und Ausstellungen gewürdigt. Und bereits seit 1910 bestimmten Künstlerinnen, aber auch Mäzeninnen die russische Kunstszene entscheidend mit. Gontscharowa, Rosanowa und andere brillierten nicht nur in der Malerei, sondern ebenso in Buch-, Textil-, und Theatergestaltung, in der Aktionskunst und Dichtung sowie in Keramik und Modedesign. Ihr erklärtes Ziel war nichts weniger als die kulturelle Erneuerung Russlands.

Im Seminar steht die rasante Entwicklung der Malerei von Gontscharowa und Rosanowa mit ihren unterschiedlichen Stilprägungen (Rayonismus, Kubo-Futurismus, Suprematismus) im Vordergrund sowie der (kunst)historische Kontext in der Zeit vor der russischen Oktober-Revolution. Andere Bereiche ihres jeweils

breit angelegten Œuvres werden ebenso exemplarisch beleuchtet wie die Beziehungen zu ihren Kollegen.

Termine: Gruppe 1: 18.-19.07.2022, jeweils 14.15-16.30 Uhr

Gruppe 2: 21.-22.07.2022, jeweils 10.30-12.45 Uhr

Ort: Schloss, S 8

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Rolf Quednau

BLIND DATE: Betrachtung und Kommentierung bilderreicher Streifzüge durch Museen und Orte mit herausragenden Werken der Kunst – Teil 2

Online-Veranstaltung (über Zoom)

Das Wesen des Veranstaltungstitels "BLIND DATE - ..." verbietet eine eingehendere Kommentierung des Inhalts der Veranstaltung, der zum gegenwärtigen Zeitpunkt sogar selbst mir noch völlig unbekannt ist. Es gibt bislang nur einen großen Steinbruch verschiedener Ideen und ein viele hunderttausend Fotos umfassendes eigenes Bildarchiv mit meist guten bis sehr scharfen und hochauflösenden Digitalaufnahmen aus dem Zeitraum 2009-2021. Gewiss ist allein, dass wie immer bei meinen Veranstaltungen Sie und mich viele scharfe Fotos mit extrem vielen Details ((MÖGLICHERWEISE von der Antike, Kathedrale von Auxerre über Piero della Francesca, Raphael, Tizian, Bernini bis zu Goya und Manet, Monet, Anselm Kiefer und Gerhard Richter) als Augenweide für unser aller Augen (Ihre wie meine) erwartet und damit zumindest für mich eine mich herausfordernde Freude an Werken der Kunst und den damit zusammenhängenden Fragen erwartet. Die Teilnahme an der Veranstaltung setzt *nicht* den Besuch des ersten Teils aus dem Sommersemester 2021 voraus.

Zur Gewährleistung einer offenen, einander freundlich zugewandten Atmosphäre in der Lehrveranstaltung wäre ich allen Beteiligten an meiner Veranstaltung sehr dankbar, wenn diese mir zur Begrüßung und Verabschiedung Ihr Gesicht so zeigen würden, als befänden Sie sich in einer Präsenzveranstaltung im Hörsaal. Auch würde ich mich freuen, wenn sich alle mit ihrem realen Namen anmelden würden.

Literaturempfehlung zur Einführung: Ernst H[ans Josef]. Gombrich [Wien 30.03.1909-03.11.2021 London]: Symbolic Images. Studies in the Art of the Renaissance, London 1972, Introduction: Aims and Limits of Iconology, zit. nach <http://pre-gebelin.blogspot.com/2011/11/gombrich-on-genre.html> Es ist sehr zu empfehlen, den zit. blogspot insgesamt zu lesen als wichtige, mustergültige

und unüberbietbar klare Einführung in die Probleme guter Kunstgeschichtswissenschaft von einem der bedeutendsten und einflussreichsten Kunsthistoriker des 20. Jahrhunderts.

Zeit: Fr 16.00-18.00 Uhr (s.t.)

Beginn: 22.04.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Szameitat, Beatrice

Einführung in die Kunst des Barock und Rokoko

Vorträge

Das 17. und das 18. Jahrhundert bilden in ganz Europa eine Epoche voller künstlerischer Ideen auf allen Ebenen. Die Malerei bringt beginnend mit Caravaggio neues Licht, viele große Namen gehören in dieses goldene Zeitalter – Rembrandt, Rubens, Vermeer, Velasquez. Die Architektur erlebt Höhenflüge ebenso wie die Skulptur: alle Künste stehen in Diensten einer großen Gesamtwirkung. Das Rokoko im 18. Jahrhundert stellt dem eine neue Leichtigkeit einer verfeinerten Adelskultur gegenüber und erfindet verspielte Formen. Im Sinne eines Gesamtüberblickes wird auch über Wohnkultur, Mode und Tafelsitten zu sprechen sein.

Zeit: Di 9.30-14.00 Uhr (mit Pause)

Termine: 14.-16.09.2022

Ort: Schlossplatz 46, H 2

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Matthias Vollmer

Kathedralen und ihre Geschichte:

Notre Dame de Paris und Notre Dame de Reims

Online-Seminar über „Zoom“

Kathedralen sind nicht nur religiöse und geschichtliche Monumente, sondern sie sind auch Gegenstand ganz individueller Veränderungen und politischer Inbesitznahme. Das wechselvolle Schicksal zweier Kathedralen - Notre Dame de Paris und Notre Dame de Reims - Wahrzeichen von Paris die eine, und wichtiger Teil der französischen National-Identität die andere, soll hier vorgestellt werden. Unglücksfälle, Umbauten, Revolution, Feuer und Granatenbeschuss haben das

Schicksal dieser beiden gotischen Kathedralen als Träger historischer und kultureller Identitäten begleitet.

Der Vortrag will die vielschichtige Wirkmacht dieser Kathedrale zeigen und damit erhellen, wie kulturelle Monumente politische Bedeutungsebenen und Entwicklungen verdichten können. Auch Kathedralen haben ihre aufregenden Schicksale.

Termine: 07. und 08.04.2022, jeweils 10-13 Uhr

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Matthias Vollmer

Edvard Munch – „Meine Kunst ist eine Beichte“

Online-Seminar über „Zoom“

Edvard Munch gehört zu den bedeutendsten Malern des 19./20. Jahrhunderts. Sein Werk wirkt besonders auf die Entwicklung des Symbolismus und des deutschen Expressionismus ein. Die Bilder „Der Schrei“, „Madonna“ und „Die Sünde“ verbinden diese beiden Kunstrichtungen. Munchs Malstil verdichtete gewissermaßen die Bildgegenstände: flache Figuren, symbolische Farben, expressive Verzerrung von Körpern und Raum sind seine bevorzugten Ausdrucksmittel. Dieser Stil findet sich auch in seinem experimentierfreudigen Umgang mit der Druckgrafik wieder. Nach 1905 wiederholte er viele seiner früheren Kompositionen, da er meinte, er hätte für die wichtigsten Themen des Lebens - Liebe, Leiden, Tod - bereits mustergültige formale Lösungen gefunden. Der Kurs will in das vielschichtige Werk des norwegischen Künstlers einführen.

Termine: 21. und 22.04.2022, jeweils 10-13 Uhr

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Matthias Vollmer

Giorgio de Chirico– „Die Metaphysik liegt in der Komposition und in der Atmosphäre“

Online-Seminar über „Zoom“

Obwohl Giorgio de Chiricos Malerei in Italien zunächst nicht besonders gewürdigt wurde, so beeinflusste seine Kunst während der frühen 1920er Jahre die französische und deutsche Künstlerschaft. Sowohl die Surrealisten wie auch die Künstler der Neuen Sachlichkeit orientierten sich von der Stimmung seiner Bilder wie auch seiner an der italienischen Renaissance geschulten Malweise. Yves

Tanguy, Salvador Dali, Max Ernst, Alexander Kanoldt und Georges Grosz sind hier unter anderen zu nennen. Der Kurs möchte nicht nur die geheimnisvollen Bildwelten der „Pittura Metafisica“ de Chiricos vorstellen, sondern auch versuchen sich ihrer Herkunft zu nähern.

Termine: 17. und 20.05.2022, jeweils 10-13 Uhr

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Matthias Vollmer

Adolf Menzel – Der Einzelgänger mit den tausend Augen

Blockseminar

Der Autodidakt Menzel war ein begnadeter Zeichner und er hielt alles fest, was ihn interessierte. Über brillante, kleine Ölskizzen nähert er sich den großen historischen Ölbildern, auf denen z.B. die Taten Friedrichs des Großen gezeigt werden. Aber gerade in den kleinen skizzenhaften Werken, die er immer wieder anfertigt und die in einem freien malerischen Stil gehalten sind, zeigt sich sein schon fast impressionistischer Blick. Andererseits wurde jede größere Leinwandmalerei auf das penibelste vorbereitet. Ohne Vorstudien malte Menzel nicht das geringste Detail. Der Kurs möchte in das Werk und die Arbeitsweise dieses so vielseitigen Künstlers einführen.

Termine: 07.06.2022, 14-17 Uhr; 09.06.2022, 10-13 Uhr

Ort: Georgskommende 14, G 209

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Matthias Vollmer

Das himmlische Licht mittelalterlicher Kirchenfenster – „Glanz und Helle der Wahrheit“

Online-Seminar über „Zoom“

Licht, durch die Glasmalereien der Fenster hindurchscheinendes, sowohl gedämpftes als auch qualitativ verwandeltes Licht, ist ein bestimmender Eindruck, der sich dem Besucher eines mittelalterlichen Kirchenbaus einprägt. Die Fenster sind nicht nur Bild- und Projektionsfläche, nicht nur lichtdurchlässige Raumgrenze, sondern sowohl in ihrer Substanz als auch in ihrem Bilder- und Ornamentschmuck vor allem Bauschmuck mit vielfältiger symbolischer Funktion. Der Kurs möchte die Herstellung und Entwicklung der Glasmalerei im Mittelalter am

Beispiel prominenter Kathedralen wie Chartres, Bourges oder St. Denis vorstellen und einen Blick auf die Glasmalerei späterer Zeiten, wie z.B. das Richterfenster im Kölner Dom, geben.

Termine: 01. und 02.06.2022, jeweils 10-13 Uhr

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Matthias Vollmer

Francis Bacon – Der Schrei im Käfig

Online-Seminar über „Zoom“

In seinen großformatigen Gemälden und Triptychen will Francis Bacon das Untergründige im Menschen, seine Verletzlichkeit und seine Affekte herausstellen. Deformierte, gepeinigete Körper, wohin man schaut. Bacons Figuren leiden schreiend und ziehen durch ihre offensiv zur Schau gestellte Fleischlichkeit den Blick an. Diese Bilder wirken in der Tat „direkt auf das Nervensystem“ und man kann sich ihnen nur schwer entziehen. Bacons Fokus auf den fragmentierten Körper findet sich auch in seinen Porträts wieder, die trotz ihres Abstraktionsgrades als ein Manifest menschlicher Individualität und Existenzialität erscheinen. Der Kurs möchte sich dem Werk dieses so vielschichtigen Künstlers einführend nähern.

Termine: 14. und 21.06.2022, jeweils 10-13 Uhr

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Hildegard Wiegel

Überblick über die historische Entwicklung des Kunstraubs seit der Antike

Bockseminar

Bereits Cicero zeichnet mit seiner Schilderung der Kunstraub des römischen Statthalters Verres in Sizilien Strukturen der gewaltsamen Entziehung von Kulturgut auf, die sich bis in unsere Zeit finden lassen. In diesem Kurs wollen wir uns mit diesen in einem historischen Überblick beschäftigen und zugleich auch reflektieren, wie etwa Napoleon mit seiner Idee eines universellen Louvre unsere europäische Museumswelt geprägt hat.

Termine: 18./19.07.2022

Zeit: jeweils 9.30-11.00, 11.15-12.45 und 13.45-15.15 Uhr

Ort: Bispinghof 2, BB 102

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Dr. Hildegard Wiegel

Die klassische griechische Kunst: die Klassik genannte Epoche

Online-Seminar

Die Epoche der „Klassik“ ist, nach den Anfängen in der Archaik, diejenige, in der vor allem in Athen eine Formensprache formuliert wird, die als normativ gelten kann. Das heißt, dass noch im anschließenden Hellenismus und in der römischen Zeit die Architektur, Skulptur und weitere Kunstgattungen von der Übernahme bzw. von der Auseinandersetzung mit der Klassik geprägt sind. Dieser Kurs vermittelt über die reine Kunstentwicklung hinaus die Grundlagen (Arbeitsleben, Alltag, Verhältnis Stadt-Land) dieser so bedeutenden Phase der europäischen Kulturentwicklung.

Termine: 13.–17.06.2022, jeweils 10.00-11.30 Uhr und 13.00-14.00 Uhr

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Matthias Zölle, Anke Gollub, Werner Rückemann

ART AFFAIRS – Kunstschaffende sprechen über ihr Werk

Vorträge

28.04.2022 Die Kunst des Singer-Song-Translatings
Jakob Reinhard; Musik

05.05.2022 Atelier und Öffentlicher Raum
Martina Lückener; Schattenschnitte, Malerei, Skulptur

12.05.2022 Irgendwas mit Kunst - Herzenergießungen eines Kunsthistorikers
Stephan Trescher; Kurator und Autor

19.05.2022 Vom Flughafen auf die Bühne
Jens Heinrich Claassen; Comedy

02.06.2022 Artcycling
Luzia-Maria Derks; Installation, Objekte, Kunstvermittlung

23.06.2022 Geschichten rund um 24x36 mm aus dem Buch
„twenty-one years in one second“
Erik Hinz, Photographie

30.06.2022 Verworfenes. Oder: Warum Steine nicht blühen
Anke Gollub; Installation und Skulptur

07.07.2022 Meine Malerei
Chiemi Nakagawa; Malerei

14.07.2022 Alles klar ...
Elke Seppmann; Malerei und Projekte

Zeit: Do 14-16 Uhr

Ort: Domplatz 20, F 5

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Musikgeschichte

Beatrice Szameitat

Die Musik der Renaissancezeit

Seminar

Das Seminar gibt einen Überblick über die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts. Wo wurde überhaupt Musik gemacht, wer konnte Musik hören? Was unterscheidet die Kirchenmusik von der Festmusik? Welche Komponisten setzten neue Maßstäbe, wie unterscheidet sich italienische, deutsche und französische Musik? Musik erscheint im kulturhistorischen Kontext: Wie sahen die Räume aus, in denen die Musik erklang, was für Arbeitsbedingungen hatten die Musiker? Welche Instrumente kannte die Renaissancezeit und welche Klangfarbe hatten sie? Noten- oder Musikkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termine: 12. und 13. 09.2022, jeweils 9.30-14.00 Uhr (mit Pause)

Ort: Schlossplatz 46, H 2

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Ethnologie

Dr. Ursula Bertels

Dialog der Kulturen – ein Training zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz

Tagesseminar

Trotz grundsätzlicher Bereitschaft zu Toleranz und Verständigung sind interkulturelle Begegnungen nicht selten von Unsicherheit und Missverständnissen geprägt. Interkulturelle Kompetenz ist daher zu einer Schlüsselkompetenz geworden.

Doch was versteht man unter Interkultureller Kompetenz? Was sind die Ursachen für interkulturelle Missverständnisse? Welche Handlungsstrategien sind für interkulturelle Begegnungen wichtig?

Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars. Es werden keine Patentrezepte geliefert. Vielmehr gilt es grundsätzliche Probleme der interkulturellen Begegnung zu erfassen.

Termin: 24.06.2022, 9.00-16.00 Uhr

Ort: Georgskommende 14, G 209

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Germanistik/Literaturwissenschaft

Wolfgang Türk (Theater Münster)

Lethargie und Larmoyanz

Die zaristische Gesellschaft in Maxim Gorkis „Sommergäste“

Lehrveranstaltung mit Aufführungsbesuch

13 Personen, ein Spätsommer, eine Datscha – Russland um 1900. Noch klingt alles wie bei Čechov: Menschen, denen fremd geworden ist, was sie tun; Menschen, die auf Unbestimmtes warten; Menschen im Zeitloch der Geschichte. „Wir sind Sommergäste in unserem Land. Wir gehören nirgendwohin. Wir tun nichts. Wir reden nur schrecklich viel.“ Doch durch die zerfallenen Beziehungen hindurch nimmt der Wunsch nach Veränderung Gestalt an. Und leise, aber unüberhörbar, zieht der große Taifun herauf: die Russische Revolution.

Peter Steins Inszenierung der „Sommergäste“ an der Schaubühne im Dezember 1974 wurde zu einem der größten Theatererfolge in Deutschland. 1975 verfilmte Stein das Stück in einer Neubearbeitung von Botho Strauß. Das Seminar widmet sich in einer eingehenden Analyse dem Damentext von Maxim Gorki, der filmischen Adaption sowie der Neuinszenierung am Theater Münster in der Regie von Andreas Kriegenburg. Das Theater Münster hat Peter Stein zu einem Podiumsgespräch mit dem Kulturhistoriker Manfred Osten für das Frühjahr 2022 eingeladen. Text: Maxim Gorki: Sommergäste. Ditzingen 1986. (= Reclams Universalbibliothek 9791)

Termine: Dienstag, 05.04.2022, 18.00-20.00 Uhr (Vorbesprechung)

Freitag, 22.04.2022, 14.00-20.00 Uhr

Samstag, 23.04.2022, 10.00-18.00 Uhr

Freitag, 17.06.2022, 14.00-20.00 Uhr

Samstag, 18.06.2022, 10.00-18.00 Uhr

Ort: v. Stein-Haus Schlossplatz 34

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Wolfgang Türk (Theater Münster)

Berlin – Hauptstadt der Moderne (2)

Ein kulturhistorischer Rundgang durch die Metropole der Weimarer Republik Von Alfred Döblin zu Hans Fallada

Blockseminar

Nach dem Ersten Weltkrieg ist es bei Alfred Döblin und Hans Fallada die Berliner Unterschicht, vom Kleinbürgertum bis hinab zum kriminellen Lumpenproletariat, die im Zentrum der erzählerischen Aufmerksamkeit steht. Die als ein Pandämonium geschilderte Großstadt der Weimarer Republik aus Häusergewirr und Menschentrubel, Zeitungs- und Reklamegeschrei, unterirdisch brodelndem Verbrechertum, Schlachthausdunst und Jazzrhythmen, Hurenwinkel und Kaschemmenphilosophie, Zuhälterpack, Flittermoral und strahlendem Lichterglanz ist der eigentliche Gegenspieler des Lohnarbeiters Franz Biberkopf in Alfred Döblins Roman „Berlin Alexanderplatz“ (1929), der aus dem Zuchthaus kommt und nun beschließt, „anständig zu sein“, aber unausweichlich auf die schiefe Bahn gerät und tragisch scheitert.

Der Schauplatz Berlin sowie die Einbettung der Handlung in die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland zu Zeiten der Weltwirtschaftskrise eint Döblins Roman mit Hans Falladas „Kleiner Mann – was nun?“ (1932), der in geradezu dokumentarischer Manier den gesellschaftlichen Abstieg des kleinen Angestellten Johannes Pinneberg nachzeichnet, der sich – beklemmend aktuell – kapitalistischen Machtmechanismen, Leistungsdruck und Effizienzdenken ausgesetzt sieht und dennoch weder Selbstbehauptungswille noch Würde verliert. Das Seminar widmet sich einer eingehenden Analyse der beiden Großstadttromane und stellt die Verfilmungen von „Berlin Alexanderplatz“ (1931) und „Kleiner Mann – was nun?“ (1967) zur Diskussion. Texte: Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz. Die Geschichte vom Franz Biberkopf. Frankfurt 2017. Hans Fallada: Kleiner Mann – was nun? Berlin 2017.

Termine: Dienstag, 03.05.2022, 18.00-20.00 Uhr (Vorbesprechung)

Freitag, 20.05.2022, 14.00-20.00 Uhr

Samstag, 21.05.2022, 10.00-18.00 Uhr

Freitag, 15.07.2022, 14.00-20.00 Uhr

Samstag, 16.07.2022, 10.00-18.00 Uhr

Ort: v. Stein-Haus Schlossplatz 34

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Wolfgang Türk (Theater Münster)

Der literarische Faust-Mythos im Wandel der Jahrhunderte (4)

Von Ludwig Tieck über Lord Byron zu Honoré de Balzac

Blockseminar

Von der Zurückhaltung, die das Verhältnis der Aufklärung gegenüber dem Fauststoff hegte, ist in der Romantik, die ein anderes Verhältnis zum Irrationalen und Phantastischen pflegte, nichts mehr zu spüren. Nicht nur dass sie Goethes Bearbeitung den Rang einer Nationaltragödie zusprach, zahlreiche Autoren – unter ihnen Ludwig Tieck, Adelbert von Chamisso, Clemens Brentano und Achim von Arnim – lieferten darüber hinaus konkurrierende Bearbeitungen, Fortschreibungen und Persiflagen des Faust-Stoffs. Dabei kam es auch zu einer literarischen Gegenüberstellung von Faust mit der gleichfalls legendären Figur des Don Juan, einer Mythenkonfontation, wie sie sich eindringlich in Christian Dietrich Grabbes Drama „Don Juan und Faust“ (1829) widerspiegelt.

Die Faust-Begeisterung beschränkte sich dabei im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts nicht auf nur den deutschsprachigen Raum: Der kultisch verehrte englische Dichter Lord Byron stellt in seinem dramatischen Gedicht „Manfred“ (1817) eine faustische Figur in den Mittelpunkt des Handlungsgeschehens; Honoré de Balzac entreißt mit dem Dichter und Müßiggänger Raphaël in seinem Roman „Das Chagrinleder“ (1831) den historischen Faust dem Dunstkreis des Volkstümlichen und interpretiert sie als eine Erscheinung des Hochkapitalismus. Nicht mehr der Name machte zukünftig die Figur aus, sondern ihre Eigenschaften konstituierten einen faustischen Typ von hoher Wiedererkennbarkeit, der die Weiterentwicklung des Faust-Mythos in die Moderne beförderte. Texte: Grabbe, Christian Dietrich: Don Juan und Faust. Ditzingen 1986. (= Reclams Universalbibliothek 290). Byron, George Gordon Lord: Manfred. Ein dramatisches Gedicht. Berlin 2017. Balzac, Honoré de: Der Talisman oder Das Chagrinleder. Zürich 2009. (= detebe 23991). Ausgewählte Texte der Romantik werden den SeminarteilnehmerInnen bei der Vorbesprechung in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Termine: Dienstag, 21.06.2022, 18.00-20.00 Uhr (Vorbesprechung)

Freitag, 08.07.2022, 14.00-20.00 Uhr

Samstag, 09.07.2022, 10.00-18.00 Uhr

Freitag, 19.08.2022, 14.00-20.00 Uhr

Samstag, 20.08.2022, 10.00-18.00 Uhr

Ort: v. Stein-Haus Schlossplatz 34

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Wolfgang Türk (Theater Münster)

Literatur im Film: F. Scott Fitzgerald, Der große Gatsby

Blockseminar

F. Scott Fitzgeralds Weltbestseller „Der große Gatsby“ (1925) führt den Leser direkt in das New York der Goldenen Zwanziger: Jazzmusik, Wolkenkratzer, unerhörter Reichtum, finanzielle Leichtfertigkeit, Intrigen und grenzenlose Liebe – nichts fehlt in diesem meisterhaften Gesellschaftsportrait, das vor dem Hintergrund der lauten, wilden amerikanischen Moderne die berührende Geschichte eines unheilbaren Romantikers entfaltet. Fitzgerald verarbeitet in seinem Roman den gesellschaftlichen Wandel der US-amerikanischen Gesellschaft nach dem Ersten Weltkrieg und gestaltet in glänzendem Stil sein zentrales Thema: die Widersprüche und das Scheitern des American Dream. Als kraftvolle Beschreibung der „Roaring Twenties“ gilt der Roman heute als „Great American Novel“ und letzter Ausdruck einer auf Vergnügen und Genussucht ausgerichteten Lebensform, bevor der Beginn der Weltwirtschaftskrise im Jahre 1929 einer der schillerndsten Epochen der amerikanischen Kulturgeschichte ein jähes Ende setze. Das Seminar widmet sich einer Analyse dieses Klassikers der amerikanischen Literatur und stellt die Verfilmungen mit Robert Redford (1974) bzw. Leonardo DiCaprio (2013) in der Titelrolle gegenüber. Text: Fitzgerald, F. Scott: Der große Gatsby. Zürich 2007. (= detebe 23692)

Termine: Dienstag, 05.07.2022, 18.00-20.00 Uhr (Vorbesprechung)
 Freitag, 02.09.2022, 14.00-20.00 Uhr
 Samstag, 03.09.2022, 10.00-18.00 Uhr
 Freitag, 23.09.2022, 14.00-20.00 Uhr
 Samstag, 24.09.2022, 10.00-18.00 Uhr

Ort: teilt Herr Türk rechtzeitig mit

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Romanistik

Prof. Dr. Christoph Miething

Französische Gegenwartsliteratur

Lektürekurs auf Französisch

Gegenstand des Lektürekurses im SS 2022 soll der folgende, im Herbst mit dem Prix Goncourt ausgezeichnete Roman sein: Mohamed Mbougouar Sarr: *La plus secrète mémoire des hommes*. Éditions Philippe Rey: Paris 2021

Zeit: Mi 12-14 Uhr

Ort: Georgskommende 14, G 1

Beginn: 27.04.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung im Alter“

Ein strukturiertes Studienangebot innerhalb des „Studium im Alter“ der WWU Münster

Das Fokusstudium ist seit dem Wintersemester 21/22 ein Studienangebot für Gasthörerinnen und Gasthörer des „Studium im Alter“. Als Weiterentwicklung des Angebotes „Zertifikatsstudium“, das von 1986 – 2019 angeboten wurde, bietet es einerseits die Möglichkeit, ein strukturiertes, zielorientiertes Studium aufzunehmen, das mit einem Zertifikat der WWU abgeschlossen werden kann. Andererseits ist es thematisch aber auch offen für Interessierte, die ohne Prüfungsverpflichtung und Abschlussarbeit studieren möchten.

Es richtet sich somit an interessierte ältere Menschen, die einerseits einen Orientierungsrahmen für ihr Studium wünschen, andererseits die Freiheit suchen, interessenbezogen zu studieren und zum Dritten die Möglichkeit haben möchten, ein Zertifikat über ihre wissenschaftliche Studienleistung zu erlangen. Ergänzend gehören für zertifikatsorientiert Studierende tätigkeitsbezogene Elemente im Rahmen des Bürgerschaftlichen Engagements zum Studium, um Erkenntnis in Handlung umzusetzen und sich im Heimatort aktiv gesellschaftlich zu beteiligen.

Das Fokusstudium fördert eine wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit Themen des Älter-Werdens und Älter-Seins in Verbindung mit Aufgaben und Möglichkeiten (innerhalb) einer demokratischen und partizipativen Gesellschaft. Reflexion von Identität und kompetente Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung sind grundlegende, aufeinander bezogenen Bildungsziele. Erfahrungswissen, individuelle Kompetenzen und kreative Potenziale der Studierenden sollen in diesen ganzheitlich-aktiven Lernprozess integriert werden.

Folgende Ziele sind mit dem neuen Studienangebot verknüpft.

- Wissenschaftliche Weiterbildung interessierter Personen des dritten und vierten Lebensalters
- Anregung zu einer reflexiven Auseinandersetzung von Erfahrungswissen einerseits und wissenschaftlichen Erkenntnissen andererseits
- Austausch, Begegnung und Reflexion in altershomogenen und intergenerativen Gruppen
- Auseinandersetzung mit der Rolle als älterer Mensch in der Gesellschaft und den damit verbundenen partizipativen Möglichkeiten
- Entwicklung/Festigung eines sinnstiftenden Lebensstils, u.a. unter Berücksichtigung des Aspekts des Bürgerschaftlichen Engagements am Heimatort
- Persönlichkeitsentwicklung

- Erfahrungsraum für unerfahrene Studierende, universitäres Lernen kennenzulernen
- Erprobung des Wissenserwerbs sowie eigener Kompetenzen durch die Möglichkeit von Arbeitsnachweisen/Abschlussarbeit.

Vier inhaltliche Schwerpunkte, sogenannte Module, bestimmen die Struktur des Fokusstudiums.

Folgende Module werden im Fokusstudium abgedeckt.

- Modul I Persönliche Entwicklung
- Modul II Gesellschaftliche Verantwortung
- Modul III Praxis des Bürgerschaftlichen Engagements
- Modul IV Wissenschaftliches Arbeiten und Vorbereitung der Abschlussarbeit

Während Modul I und Modul II für alle Interessierten offen sind, richten sich Modul III und Modul IV ausschließlich an Studierende, die ein Zertifikat erwerben möchten, einschließlich der dafür nötigen Prüfungsvorleistungen. Die Auswahl der Reihenfolge, in der Sie die Module belegen, ist nicht vorgeschrieben. Basierend auf der Studienordnung entscheiden Sie selbst nach dem vorhandenen Angebot und persönlichem Interesse, welche Veranstaltungen Sie belegen möchten. Das Fokusstudium kann zu jedem Semester aufgenommen werden. Bisher werden das Basisseminar I sowie das Begleitseminar und die Selbstlerngruppe aus Modul III jeweils im Wintersemester angeboten. Das Basisseminar II, das Begleitseminar und die Selbstlerngruppe Modul IV finden im Sommersemester statt. Alle weiteren Veranstaltungen sowie die Praxiseinheit können zeitlich frei gewählt werden.

Mit dieser Flexibilität beträgt die Studiendauer für Zertifikatsabsolvent*innen mindestens zwei Semester, sollte jedoch im Regelfall maximal vier Semester betragen.

Anmeldung zum Fokusstudium bitte per E-Mail bis zum 29. März 2022 bei Karin Gövert (karin.goevert@uni-muenster.de).

Struktur und Inhalte des Fokusstudiums

FOKUS-STUDIUM Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung			
Modul I • Basisseminar I Themen: Biografie/Entwicklungspsychologische Aspekte, Leben im Alter, Sinn und Perspektive, Lebenswelten, Altersbilder 1 SWS • Vertiefungsveranstaltungen I Psychologie, Pädagogik, Theologie, Philosophie 6 SWS • Optionaler Arbeitsnachweis: Vortrag/Referat/Hausarbeit	Modul II • Basisseminar II Themen: Demokratie, Formen gesellschaftlichen Tätigseins, Partizipation, Bürgerchaftliches Engagement, Engagementfelder 1 SWS • Vertiefungsveranstaltungen II Sozialwissenschaften und Politik, Recht, Geschichte 6 SWS • Optionaler Arbeitsnachweis: Vortrag/Referat/Hausarbeit	+ Modul III • Begleitseminar Praxis Themen: Reflexion, Austausch, Supervision 1 SWS • Selbstlerngruppe Vertiefung der Lerninhalte, gegenseitige Unterstützung 1 SWS • Praxis Soziales und Gesundheit; Umwelt; Kirche und Religion; Politik; Kultur 2 SWS • Arbeitsnachweis: Praxisbericht	Modul IV • Begleitseminar Wissenschaftliches Arbeiten Themen: Wissenschaftliches Arbeiten, Begleitung der Abschlussarbeiten 1 SWS • Selbstlerngruppe Vertiefung der Lerninhalte, gegenseitige Unterstützung 1 SWS • Arbeitsnachweis: Abschlussarbeit
ZERTIFIKAT bei erfolgreicher Absolvierung aller Module und Arbeitsnachweise			

Veranstaltungsangebot im Rahmen des Fokusstudiums

Im Folgenden sind einige Lehrveranstaltungen aufgeführt, die für das zertifikatsorientierte Fokusstudium geeignet sind. Weitere können nach Absprache mit der Kontaktstelle Studium im Alter belegt und angerechnet werden. Nähere Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie über das Namensverzeichnis in diesem Vorlesungsverzeichnis auf den angegebenen Seiten.

Verpflichtende Veranstaltungen für Zertifikatsinteressierte

Gövert, K.: „Mitgestalten!“ – Gesellschaftliche Teilhabe und Verantwortung älterer Menschen (Basisseminar II im Fokusstudium)

Beginn: 11.04.2022, Mo 12-14 Uhr, 14 tägl.

Gövert, K.: Begleitseminar: Wissenschaftliches Arbeiten

Beginn: 04.04.2022, Mo 14-16 Uhr, 14 tägl. (im Wechsel mit der Selbstlerngruppe)

Modul I - Persönliche Entwicklung

Kemper, R.: Autonomie am Lebensende (Di 16-18 Uhr)

Hillmann, M.: Auf der Sinnspur des Lebens – Logotherapeutische Reflexionen IV (Fr 13-16 Uhr)

Hillmann, M.: Persönlichkeit im Alltag – Vom denkenden Ich und dem fühlenden Selbst (Do 13-16 Uhr)

Kotthoff, M.: Märchen – Ein Zugang zur eigenen Geschichte (Tagesveranstaltungen samstags)

Winke, H.: Psychisch gesund älter werden? Wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Anwendungen (Mi 10-13 Uhr, 14-tgl.)

Winke, H.: Den eigenen Alternsprozess steuern? Aktuelle Sichtweisen des Alter(n)s (Mi 10-13 Uhr, 14-tgl.)

N.N.: Wissen und Wahrnehmung. Grundfragen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie (Do 10-12 Uhr)

Wedemann, F.: Erbrecht (Fr 12-14 Uhr)

Knausenberger, J.: Sozialpsychologie (Mo 10-12 Uhr)

Brach, M.: Entwicklung und Gesundheit (Do 08-10 Uhr)

Modul II - Gesellschaftliche Verantwortung

Jüttemann, V.: Forschendes Lernen: Protest-Geschichte(n) in Westfalen im 20. Jahrhundert (Fr. 08.04.2022 ganztägig, danach Do 14-16 Uhr)

Kensmann, B.: Herausforderungen und Trost der Philosophie (Di 16 – 18)

Bertels, U.: Dialog der Kulturen – ein Training zur Vermittlung von Interkultureller Kompetenz (Fr 24.06.2022, ganztägig)

Käfer, A.: Grundfragen der Ethik (Do 12-14 Uhr)

Bobbert, M.: Ethik und Behinderung (Di 14-16 Uhr)

Oestmann, P.: Verfassungsgeschichte (Di 10-12 Uhr)

Renn, J.: Ökologische Kommunikation? Warum die Gesellschaft sich noch immer nicht auf ökologische Risiken (Klimawandel) einstellen kann (Mi 10-12 Uhr)

Babacan, E. M.: Einführung in die Rassismusforschung (Do 14-16 Uhr)

Ernst, St.: Sozialstruktur, Diversität und Kultur in der transformierten Arbeitsgesellschaft (Di 14 – 16 Uhr)

Freise, M.: Einführung in die Zivilgesellschaftsforschung (Mo 10-12 Uhr)

Hahn, K.: Kolloquium zu aktuellen Fragen der Politik (Do 18-20 Uhr)

Meyer, H.: Einführung in die Asyl- und Flüchtlingspolitik (Di 14-16 Uhr oder Mi 10-12 Uhr)

Thomas, M.: Informatik und Gesellschaft (Do 12-14 Uhr)

N.N.: Superintelligenz - Können wir die Weltherrschaft künstlicher Intelligenz kontrollieren? (Do 14-16 Uhr)

Informationsveranstaltung zum Fokusstudium „Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Verantwortung“

Mit dem Wintersemester 2021/22 startete ein neues Format für Gasthörerinnen und Gasthörer, die an einem strukturierten Angebot interessiert sind und sich gleichzeitig Flexibilität wünschen.

Im Mittelpunkt des Studienangebotes steht die Auseinandersetzung mit einer sinnvollen und zufriedenstellenden Gestaltung des 3. und 4. Lebensalters. Über die Teilnahme an fachbereichsübergreifenden Veranstaltungen (Sozialwissenschaften, Psychologie, Theologie u.a.m.) und selbstreflexiven Angeboten bietet das Studium die Möglichkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse mit dem eigenen Blick auf das Älter-werden und Älter-sein zu verknüpfen. Studierende, die sich entscheiden, kontinuierlich über 4 Semester zu studieren und die erforderlichen Arbeitsnachweise zu erbringen, erhalten nach Abschluss ein Zertifikat.

Um sich vorab über das Studienangebot zu informieren, bietet die Kontaktstelle Studium im Alter zwei Informationsveranstaltungen an. Sofern es die Corona-Situation zulässt, finden diese Veranstaltungen in Präsenz statt, ansonsten digital, als Zoom-Vortrag. Melden Sie sich bitte bei Interesse an. Selbstverständlich können Sie Ihre Fragen auch telefonisch mit uns klären.

Termin/Ort: Mi 02.02.2022, 14-16 Uhr, Online auf Zoom
Anmeldung: bis zum 24.01.2022 bei Karin Gövert;
E-Mail: karin.goevert@uni-muenster.de

Termin/Ort: Mi 02.03.2022, 10-12 Uhr, Online auf Zoom
Anmeldung: bis zum 21.02.2022 bei Karin Gövert
E-Mail: karin.goevert@uni-muenster.de

Termin/Ort: Mo 26.09.2022, 14-16 Uhr, Schloss, S 1
Anmeldung: bis zum 19.09.2022 bei Karin Gövert
E-Mail: karin.goevert@uni-muenster.de

Selbstorganisierte studentische Arbeitskreise

Sozialwissenschaftlicher Diskurs: Klimakatastrophe

Durch Lektüre wissenschaftlicher Texte und deren Erläuterung und Diskussion wollen wir besonders folgende Aspekte behandeln:

- Kann die Menschheit den Planeten vor der Klimakatastrophe noch bewahren oder ist es zu spät?
- Welche Art von Wachstum kann dazu passen?
- Mögliche Einwirkungen in den nächsten 10 Jahren.

Die genaue Vorplanung und die Auswahl von Grundlagentexten erfolgen in der vorlesungsfreien Zeit. Interessenten können sich an Herrn Udo Herrmann wenden: u.herrmann@t-online.de

Zeit: Di 10-12 Uhr

Ort: Scharnhorststr. 100; SCH 100.107

Beginn: 05.04.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Arbeitskreis: Literatur

Thema dieses Semesters: Literatur im Spannungsfeld israelischer und arabischer Wirklichkeiten

Wir wollen folgende Romane und Texte miteinander besprechen:

- Aylet Gund-Goshen: „Löwen wecken“ Kein&Aber Verlag, TB, (Februar 2019)
- Amos Oz: „Judas“, Suhrkamp Verlag, TB, (April 2016)
- Eve Jarris: „Die Hochzeit des Chani Kaufmann“, Diogenes Verlag, Paperback, (August 2015)

Weitere Texte des Sommersemesters werden im Arbeitskreis noch festgelegt.

Zeit: Di 14-16 Uhr (in der Regel 14-tgl.)

Termine: 05.04., 03.05., 17.05., 31.05., 14.06., 28.06. 2022

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 117

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Philosophischer Diskurs: Philosophie des Todes

Gemeinsame Lektüre und Diskussion des Buches „Philosophie des Todes“ von Hector Wittwer, erschienen als 2. Auflage im Reclam-Verlag in 2020.

In der Buchbeschreibung heisst es: "Philosophie kann in bedrängenden Situationen Orientierung geben, als Ratgeber dienen, namentlich im Zusammenhang mit dem Tod, der existentiellsten aller Lebensfragen. Dieser Band führt ebenso behutsam wie gründlich in vier zentrale jeden Einzelnen von uns betreffenden Fragen ein: Was ist der Tod? Ist der Tod ein Gut oder ein Übel - oder keines von beiden? Ist es vernünftig den eigenen Tod zu fürchten? Und wie soll ich mich vernünftigerweise zum eigenen Tod verhalten?"

Zeit: Do 14-16 Uhr

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 116

Beginn: 07.04.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Arbeitskreis: Lyrik

Gedichte gemeinsam lesen, besprechen und deuten, und zwar aus „Frankfurter Anthologie“, Band 38, Gedichte und Interpretationen, begründet von Marcel Reich Ranicki, gebundene Ausgabe - 23. April 2015.

Zeit: Mi 10-12 Uhr

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 113

Beginn: 06.04.2022

Anmeldung: Ab dem 18.03.2022, 9 Uhr unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html> Bitte beachten Sie die Informationen zur Anmeldung auf S. 29.

Arbeitskreis Psychologie

„Man kann nicht nicht kommunizieren.“

Die Kommunikationstheorie von Paul Watzlawick

Fortsetzung vom Wintersemester 21/22. Nur für Studierende, die bereits im Wintersemester teilgenommen haben. Anmeldung nicht mehr möglich.

Zeit: Di 14-16 Uhr

Ort: Orléans-Ring 12, SRZ 17

Beginn: 05.04.2022

Hochschulsport: Fit over 60

Bewegung ohne Grenzen, mehr Schwung und Spaß im Alltag!

Diese Kurse bieten Ihnen die Möglichkeit, mit einer gezielten, individuellen Übungsauswahl Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer zu trainieren, um mit Gleichgesinnten Ihre Gesundheit zu erhalten.

Das Programm richtet sich an Teilnehmende ab 60. Sie können Gymnastik und Flachwassergymnastik wählen. Für Studierende „Studium im Alter“ kostet der Gymnastikkurs 20,- € pro Semester. Die Kurse Wassergymnastik kosten für Sie 30,-€.

Anmeldung: Es ist eine sehr einfache Buchung dieser Angebote mit dem Computer unter www.hochschulsport-muenster.de möglich.

Hilfen für die Anmeldung erhalten Sie im Sportzentrum, Horstmarer Landweg 86b oder telefonisch unter 0251/83 38390.

Selbstverständlich können Gasthörer*innen an fast allen Veranstaltungen des Hochschulsports teilnehmen, die angeboten werden. Ausnahmen sind Angebote, die nur für regulär Studierende (nicht Studium im Alter) und Beschäftigte der Universität Münster ausgeschrieben sind.

Ansprechpartnerin für organisatorische und inhaltliche Fragen:

Sarah Bertels, E-Mail: sarah.bertels@uni-muenster.de; Tel. 0251/83-34877

Ob Kurse stattfinden können, ist von der Entwicklung der Corona-Pandemie abhängig. Bitte beachten Sie die Informationen unter www.hochschulsport-muenster.de.

Projekte von Studierenden im Alter für Studierende im Alter

Erfahrung teilen – Begleitung ausländischer Studierender

Etwa 2.700 Studentinnen und Studenten aus dem Ausland studieren an der WWU. Sie erhalten durch verschiedene universitäre und außeruniversitäre Einrichtungen qualifizierte Unterstützung und Beratung.

In manchen Fragen, die mit der Orientierung im kulturellen Umfeld Deutschlands zusammenhängen, bei manchen Hürden im Studium könnte ein Gespräch mit Menschen, die über akademische, berufliche oder einfach Lebenserfahrung verfügen, weiterhelfen.

Besonders beim Umgang mit der deutschen Sprache haben viele ausländische Studierende noch Schwierigkeiten. Daher sind Begleitung und Gelegenheit zum Reden mit Deutschen sowie konkrete Hilfen beim Korrekturlesen (Rechtschreibung und Grammatik) von Studierendenarbeiten und beim Erstellen von Bewerbungsschreiben gefragt.

Gesucht werden aufgeschlossene Menschen, die Interesse haben, bei diesem Projekt mitzumachen und neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit mehr von der Welt außerhalb Deutschlands zu erfahren.

Für die Mitarbeit in diesem Projekt sind PC-Kenntnisse (Textverarbeitung) und Internetanschluss erforderlich.

Kontakt: Gabriele Ahlemeyer; E-Mail: gabriele.ahlemeyer@t-online.de
Roland Friedel; E-Mail: erfahrung.teilen@gmail.com

Homepage: <http://www.muenster.org/erfahrung-teilen>

Austausch von Studierenden im Alter mit der Université Permanente de Nantes

Seit längerem besteht eine Projektgruppe der WWU, die eine Partnerschaft mit der Université Permanente de Nantes in Frankreich pflegt. In jährlichem Wechsel treffen sich Studierende im Alter in Münster oder in Nantes zu einem Austausch auf wissenschaftlichem und kulturellem Gebiet. Nachdem in letzter Zeit alle Aktivitäten geruht haben, soll im September 2022 wieder eine Gruppe von französischen Studierenden (Etudiants du troisième âge) nach Münster kommen. Auf der Tagesordnung der nächsten Sitzungen steht die Planung des Programms sowie organisatorische Fragen.

Neue Interessenten sind willkommen.

Termine: Montag, 25. April, 10.00 Uhr, Georgskommende 14, G 120

Leitung: Jürgen Putzar, Tel. 0251 296 137, Mail: juergen.putzar@t-online.de

Kooperationen

Welcome-Centre des International Office der WWU Münster

Einladung zur internationalen Wissenschaftsperspektive: Welcome Centre sucht interessierte MünsteranerInnen, die englisch sprechen

Die WWU ist ein beliebtes Ziel von internationalen Wissenschaftlerinnen. Für diese ist das Welcome Centre des International Office die zentrale Beratungsstelle. Neben einem breiten Angebotsportfolio an der Universität unterstützen die Mitarbeiterinnen auch bei der Integration in die Universität und Stadt. Die Vernetzung mit deutschen Forschenden steht dabei ebenso im Fokus wie die Verbindung zu international interessierten MünsteranerInnen.

Wir freuen uns, wenn Sie Interesse haben, Kontakt zu internationalen Postdocs und Professoren zu knüpfen und diese digital über Zoom-Videochat kennen zu lernen. Dafür benötigen Sie keine besonderen technischen Voraussetzungen, lediglich einen Computer mit Mikrofon und Kamera.

Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil, stehen aber nicht im Vordergrund.

Nähere Informationen und Anmeldung zum Veranstaltungs-Newsletter des Welcome Centres über die Leiterin Maria Homeyer: maria.homeyer@uni-muenster.de

Teil III:

**Ausgewählte Veranstaltungen aus dem
regulären Lehrangebot der Fachbereiche**

Hinweise zu regulären Lehrveranstaltungen

Die im Folgenden aufgeführten Vorlesungen, Seminare und Übungen stellen eine Auswahl des regulären Lehrangebots der WWU Münster dar, die Teilnehmer*innen des Studiums im Alter zusammen mit den jüngeren Studierenden besuchen können. Dazu haben die Lehrenden für diese Veranstaltungen ausdrücklich ihr Einverständnis gegeben.

Für alle regulären Lehrveranstaltungen gilt: Bei Platzmangel haben reguläre Studierende Vorrang vor Gasthörer*innen!

Ausführliche Literaturlisten zu den Veranstaltungen finden Sie – soweit vorhanden – unter der jeweiligen Veranstaltungsankündigung im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der WWU Münster (HIS LSF), das im Internet abrufbar ist: <https://www.uni-muenster.de/studium/studienangebot/index.html>.

Nach Rücksprache mit den Lehrenden können weitere Veranstaltungen aus dem allgemeinen Lehrangebot besucht werden. Eine Übersicht über die Veranstaltungen bietet das elektronische Vorlesungsverzeichnis der WWU Münster (s.o.).

Vor Semesterbeginn können sich kurzfristig Änderungen ergeben, die Sie im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/aenderungen.html> oder im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der WWU (s.o.) finden. Beachten Sie dazu den Hinweis auf S. 19.

Wichtige Information zum Sommersemester 2022:

Die Formate der Veranstaltungen können sich coronabedingt ändern. Daher informieren Sie sich unbedingt Mitte März über die dann geltenden Regeln. (s.S.3.)!

Damit die Lehrenden Ihnen Zugangsdaten für digitale Veranstaltungen und andere Informationen schicken können, müssen Sie sich im Sommersemester 2022 auch als Gasthörer*in **für alle regulären Veranstaltungen aus diesem Programm anmelden**. Wo Sie sich anmelden können, entnehmen Sie bitte den Kommentaren zu den Veranstaltungen. In der Regel können Sie sich ab sofort über das Online-Verzeichnis der WWU (HIS LSF) oder über das Learnweb anmelden. Wie das geht, erfahren Sie im „Digitalen Leitfaden“, Teil IV dieses Verzeichnisses, Kap. 5 (S.176).

Bei einigen Veranstaltungen fehlen Informationen zu den Anmeldemodalitäten. Sie werden auf der Seite <https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/aenderungen.html> bekanntgegeben.

Förster, Niclas	Jesus und das antike Judenchristentum Vorlesung	Fr 16-18 Uhr Univ.str. 13, ETH 102 Beginn: 08.04.2022
------------------------	---	---

Anmeldung über HIS LSF

Das Christentum entwickelte sich aus jüdischen Wurzeln heraus. Dennoch wurden Christen jüdischer Herkunft von der Mehrheitskirche vergleichsweise schnell abgelehnt, zumal sie Kennzeichen der jüdischen Lebensweise wie z.B. die Beschneidung nicht aufgaben. Die Vorlesung wird u.a. anhand der Fragmente judenchristlicher Evangelien der Frage nachgehen, welches Jesus-Bild das antike Judenchristentum zeichnete und ob sich wesentliche Differenzen zu Jesus, wie er uns in den kanonischen Evangelien entgegentritt, nachweisen lassen. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus etwa im Hinblick auf den gemeinsamen Ursprung aller Richtungen im Urchristentum beim historischen Jesus? *Literatur:* H.-J. Schoeps, Das Judenchristentum. Untersuchungen über Gruppenbildungen und Parteikämpfe in der frühen Christenheit, Bern, München 1964 (= Gesammelte Schriften I 5, Hildesheim u.a. 2005); C. Colpe, Das Siegel der Propheten. Historische Beziehungen zwischen Judentum, Judenchristentum, Heidentum und frühem Islam, ANTZ 5, Berlin 2007; M. Hengel, A. M. Schwemer, Die Urgemeinde und das Judenchristentum. Geschichte des frühen Christentums II, Tübingen 2019.

Großhans, Hans-Peter	Einführung in die christlichen Konfessionen: Die christlichen Konfessionen Vorlesung	Di 12-14 Uhr Johannisstr. 4, JO 1 Beginn: 12.04.2022
---------------------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung gibt zum einen einen Überblick über die christlichen Konfessionen im Blick auf die jeweilige Lehre, kirchliche Gestalt und Spiritualität, aber auch im Blick auf die Vorstellungen von der Einheit der Kirche in den einzelnen Konfessionen.

Großhans, Hans-Peter	Schöpfungslehre (Dogmatik) Vorlesung	Do 10-12 Uhr Univ.str. 13, ETH 302 Beginn: 07.04.2022
---------------------------------	--	---

Anmeldung über HIS LSF

Haudel, Matthias **Der dritte Glaubensartikel:
Heiliger Geist, Glaube, Kirche
und Vollendung** Do 10-12 Uhr
Johannisstr. 4, JO 1
Beginn: 07.04.2022
Vorlesung

Anmeldung über HIS LSF

Der Dritte Artikel des Glaubensbekenntnisses ist grundlegend für das Verständnis der Gegenwart Gottes in der Kirche und in der Welt sowie für das Verständnis des Glaubens, der Heilsgeschichte Gottes und ihres Ziels. Die Einsicht in das Wesen und Wirken des Heiligen Geistes eröffnet die Erkenntnis dieser Zusammenhänge. So wirft der Dritte Artikel nicht nur ein Licht auf die christliche bzw. trinitarische Gotteslehre (besonders die Lehre vom Heiligen Geist), sondern auch auf das Wesen der Kirche, des Menschen, des Glaubenslebens und der Glaubenshoffnung. Er beinhaltet mit dem Blick auf die Auferstehungshoffnung und das ewige Leben zugleich die Perspektive der Vollendung der Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen und der ganzen Schöpfung, wobei sein schöpferisches Wirken weitreichende Perspektiven für das Verhältnis von Theologie und Naturwissenschaft eröffnet. Insgesamt gewährt der Dritte Artikel somit den Zugang zu den zentralen Gesichtspunkten des Glaubens, weshalb ein für das Pfarramt und den Religionsunterricht grundlegender Einblick in die christlichen Glaubensinhalte und ihre aktuelle Bedeutung erfolgt. *Literatur:* Grundlegend: M. Haudel: Gotteslehre. Die Bedeutung der Trinitätslehre für Theologie, Kirche und Welt (UTB), Göttingen 2015, 2. Aufl. 2018; M. Haudel: Theologie und Naturwissenschaft. Zur Überwindung von Vorurteilen und zu ganzheitlicher Wirklichkeitserkenntnis (UTB), Göttingen 2021. *Weitere Literaturangaben online im HIS LSF.*

Käfer, Anne **Grundfragen der Ethik** Do 12-14 Uhr
Vorlesung Schlossplatz 46, H 3
Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

In der Vorlesung wird anhand einschlägiger ethischer Entwürfe aus Theologie und Philosophie über Grundfragen der Ethik nachgedacht. Doch was ist Ethik überhaupt? Zunächst soll hierauf Antwort gefunden werden. Dann können Überlegungen zum guten und gerechten Leben angestellt werden.

Kiel, Nikolai **Kirchen- und Theologiege-
schichte der Alten Kirche von
den Anfängen bis zum Ende der
Verfolgungen** Di 14-16 Uhr
Domplatz 20, F 102
Beginn: 12.04.2022
Vorlesung

Anmeldung über HIS LSF

Gegenstand dieser Überblicksvorlesung ist die Geschichte der christlichen Kirche und ihrer Theologie von der neutestamentlichen Zeit bis zur sogenannten „Konstantinischen Wende“. *Literatur:* W.-D. Hauschild/V. H. Drecoll, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Band 1: Alte Kirche und Mittelalter, Gütersloh 2016; A. M. Ritter: Alte Kirche (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, Band 1), Neunkirchen-Vluyn 2007.

Klitzsch, Ingo	Das konfessionelle Zeitalter	Di 10-12 Uhr
	Vorlesung	Univ.str. 13, ETH 302
		Beginn: 12.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Im „Konfessionellen Zeitalter“ kam es zu einer bis dato unbekanntenen konfessionellen Prägung und Durchdringung des gesamten Lebens: der Politik, der Gesellschaft, der Kultur, der Wirtschaft wie des „Privaten“. Die Vorlesung thematisiert die „Verfestigung“ der Konfessionen im Anschluss an den Augsburger Religionsfrieden von 1555 bis zum Westfälischen Frieden von 1648. Neben den drei Großkonfessionen werden auch „Nebenwege“ in den Blick genommen, zudem ist die Perspektive eine europäische. *Literatur:* Hans-Martin Kirn, Geschichte des Christentums IV,1: Konfessionelles Zeitalter, Stuttgart 2018.

Lübking, Hans-Martin	Feste und Feiern, besondere Zeiten und Orte – Religion im Alltag (Religion und Lebenswelt)	Fr 09-12 Uhr
	Hauptseminar	Univ.str. 13 ETH 106b
		Beginn: 15.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Lübking, Hans-Martin	Der Beruf des Pfarrers/der Pfarrerin: Leitbilder, Aufgaben, Entwicklungen	Fr 12-14 Uhr
	Seminar	Univ.str. 13 ETH 106b
		Beginn: 15.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Inhaltliche Schwerpunkte: Pfarrbilder, Aufgaben und Arbeitszeiten, Amt und Person, Empirische Daten, Dienstrecht, Gemeinde und funktionale Dienste, Teilzeit/Vollzeit, Ausbildung und Fortbildung.

Matheus, Frank	Biblisches Hebräisch (ohne Hebr.)	Mo-Do 08-10 Uhr
	Sprachkurs	Univ.str. 13, ETH 306
		Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Einführung in das Biblische Hebräisch als einer Grundlagensprache jüdischer und christlicher Tradition. Einführende Literatur: Biblia Hebraica Stuttgartensia (jedwede Ausgabe), PONS Kompaktwörterbuch Althebräisch, F. Matheus, Einführung in das Biblische Hebräisch, Studienbücher I+II, Lit-Verlag.

Matheus, Frank	Didaktik des Hebräischunterrichts (mit Hebr.) Sprachkurs	Mo 10-12 Uhr Univ.str. 13, ETH 306 Beginn: 11.04.2022
-----------------------	---	---

Anmeldung über HIS LSF. Voraussetzung: Hebräischkenntnisse.

Matheus, Frank	Hebräisch funktional (mit Hebr.) Übung	Do 10-11 Uhr Univ.str. 13, ETH 306 Beginn: 14.04.2022
-----------------------	---	---

Anmeldung über HIS LSF

Diese Übung ist gedacht für Teilnehmende des Sprachkurses, aber auch für ältere Semester, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen wollen. Zentrales Anliegen sind die Fragen der Studierenden, und die Lerngruppe entscheidet selbst, ob vertiefende grammatische Übungen oder Textarbeit im Mittelpunkt stehen.

Matheus, Frank	Biblisches Hebräisch: Klausurenkurs (ohne Hebr.) Sprachkurs	Fr 8-12 Uhr Univ.str. 13, ETH 306 Beginn: 10.06.2022
-----------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Matheus, Frank	Lektürekurs (Hebr. II): Prophetische Rede und ihre textliche Beschaffenheit Übung	Di 10-11 Uhr Univ.str. 13, ETH 305 Beginn: 12.04.2022
-----------------------	--	---

Anmeldung über HIS LSF

Inhaltliche Schwerpunkte: Gelesen werden prophetische Texte nach den Präferenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Nihan, Christophe	Geschichte Israels Vorlesung	Mo 12-14 Uhr Domplatz 20, F 4 Beginn: 11.04.2022
--------------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF

This lecture series will cover stages in the development of this huge work, specific compositions that have been passed on it, and focus on texts that hold the whole together or distinguish its constituent parts. To a greater degree than in many courses covering biblical compositions such as the Pentateuch, Hexateuch or Deuteronomistic History, this course will cover text-historical aspects that shape the Masoretic version of this complex vis-à-vis other versions.

**Schmidt-Leukel,
Perry** **Einführung in die Religionswis-
senschaft und Interkulturelle
Theologie** Mi 10-12 Uhr
Vorlesung Schloss, S 1
Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Fachbereich 2 – Katholisch-Theologische Fakultät

Bobbert, Monika **Ethik und Behinderung** Di 14-16 Uhr
Vorlesung Johannisstr. 8-10,
KTh I
Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Nachdem behinderte Menschen lange an Sonderorten lebten, lernten und arbeiteten, hat sich mittlerweile die Einsicht durchgesetzt, dass dies neben Schutz und Fürsorge auch gesellschaftliche Unsichtbarkeit, Machtlosigkeit und Ausgrenzung beinhaltet. Menschen mit einer Behinderung beanspruchen heute, selbstbestimmt in der Mitte der Gesellschaft zu leben. Der in Ethik und Politik erfolgte Paradigmenwechsel von Wohltätigkeit hin zu Freiheit, moralischen Rechten und Gerechtigkeitsforderungen bringt es mit sich, neue und alte ethische Fragen des Lebens und Umgehens mit körperlicher oder geistiger Behinderung zu analysieren und zu diskutieren. Dies beginnt mit Versuchen der Klassifizierung von Behinderung und der Analyse der Menschenbilder, die den derzeit üblichen Klassifikationen zu Grunde liegen. Forderungen nach gesellschaftlicher Teilhabe und sozialer Gerechtigkeit schließen sich an. Die UN-Konvention zum Schutz der Rechte behinderter Menschen enthält neue Anforderungen für Behindertenpolitik und Behindertenarbeit. Aber auch im konkreten Alltag von Menschen mit einer Behinderung stellen sich ethische Fragen in Bezug auf Wohnen, Arbeit, Gesundheit und Gender. Die Vorlesung wird einen Überblick über die mit Behinderung verknüpften ethischen Fragen geben.

Bobbert, Monika	Das Proprium christianum der theologischen Ethik Vorlesung	Mi 14-16 Uhr Johannisstr. 8-10 KTh II Beginn: 06.04.2022
------------------------	--	---

Anmeldung über HIS LSF

Die Frage nach dem Proprium christianum, d.h. dem spezifisch Christlichen der theologischen Ethik ist die nach ihrem Selbstverständnis. Die theologische Ethik muss sowohl intradisziplinär als auch interdisziplinär im Dialog mit den Natur- und Geisteswissenschaften darlegen können, inwiefern für ein moralisch verantwortliches Handeln nicht nur empirische Erkenntnisse und philosophische Axiome bedeutsam sind, sondern insbesondere auch der christliche Glaube.

Nachdem in den 1970er und 80er Jahren die Frage nach dem Proprium christianum im deutschsprachigen Raum zu heftigen Debatten über "Autonome Moral im christlichen Kontext" und "Glaubensethik" geführt hatte, wurde es in den darauf folgenden Jahrzehnten eher still. Zum einen bildete sich ein gewisser Konsens heraus, dass eine theologische Ethik mit philosophischen Begriffen und Methoden ausweisbar sein müsse. Zudem widmete man sich angesichts drängender Fragen intensiv anwendungsbezogenen Bereichsethiken wie etwa der Medizin- und Bioethik, Wirtschafts- und Umweltethik.

Jedoch lässt sich die Frage nach dem Selbstverständnis der theologischen Ethik nicht dauerhaft im Rückgriff auf vergangene Debatten beantworten. Vielmehr muss die Frage nach dem christlichen Proprium immer wieder explizit bearbeitet und insbesondere angesichts neuerer Ansätze theologischer Ethik verortet werden.

Daufratshofer, Matthias	Kirchengeschichte im konfessionellen Zeitalter Vorlesung	Do 08-10 Uhr Schloss, S 2 Beginn: 07.04.2022
--------------------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung behandelt die Geschichte der römisch-katholischen Kirche vom Beginn des konfessionellen Zeitalters bis zur Epoche der Französischen Revolution und der napoleonischen Herrschaft. Einen ersten Schwerpunkt bildet die Entwicklung der römisch-katholischen Konfessionskirche nach dem Ende der abendländischen Glaubens- und Kircheneinheit; thematisiert werden hier insbesondere die katholische Konfessionalisierung in der Konkurrenz mit den protestantischen Christentümern, die katholische Reform, die Konfessionskämpfe des 16. und 17. Jahrhunderts (Hugenottenkriege, Dreißigjähriger Krieg, u.a.) und die im Patt der Religionsparteien gewachsene politische Praxis der (weltlichen) Religionsfrieden. Zum anderen richtet die Vorlesung den Blick auf wichtige Strömungen und Bewegungen im Konflikt mit Rom („Jansenismus“; Gallikanismus;

reichskirchlicher Episkopalismus), auf die Aufklärung als Herausforderung für Theologie und Kirche sowie auf die entsprechenden katholischen Reformansätze (katholische Aufklärung, Josephinismus). Ein dritter Themenschwerpunkt wird den großen Umbrüchen seit 1789 (Französische Revolution) und ihren Folgen für die Kirche in Deutschland und in Europa gewidmet sein. Außerdem gibt die Vorlesung einen Überblick über die Geschichte des Papsttums und der kurialen Behörden in der frühen Neuzeit. *Literatur:* Ausführliche Literaturliste im Online-Verzeichnis (HIS LSF.)

**Grünstädl,
Wolfgang**

**Grundzüge neutestamentlicher
Anthropologien**
Vorlesung

Mi 16-18 Uhr
Domplatz 20, F 029
Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Dem Zyklus eines Menschenlebens von Geburt bis zum Tod folgend, stellt die Lehrveranstaltung grundlegende anthropologische Konzeptionen der neutestamentlichen Schriften vor und ergänzt diese um thematische Querschnitte (u.a. zu Geschlecht, Initiation, Ehe/Familie, Beruf/Bildung, Krankheit/Heilung). Die Erschließung des vielstimmigen, oft fremden und zum Teil impliziten Nachdenkens über „Menschsein“ im Neuen Testament sucht dabei nicht zuletzt das Gespräch mit gegenwärtigen Entwürfen theologischer Anthropologie. *Literatur:* Frevel, C./Wischmeyer, O., Menschsein (NEB.T 11), Würzburg 2003; Reinmuth, E., Anthropologie im Neuen Testament (UTB 2768), Tübingen 2006. Schnelle, U., Neutestamentliche Anthropologie. Jesus – Paulus – Johannes (BThSt 18), Neukirchen-Vluyn 1991.

**Grünstädl,
Wolfgang**

Topographien des Jenseits
Hauptseminar

Mi 14-16 Uhr
Georgskommende 33
Haus C-Cont BH-5
Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Wo befindet sich „Abrahams Schoß“, in den Engel den armen Lazarus nach dessen Tod tragen (vgl. Lk 16,22)? Wo der Flammensee der Apokalypse (vgl. Offb 19,20)? Wo der dritte Himmel, in den nach Paulus „ein Mensch in Christus“ entrückt wurde (vgl. 2 Kor 12,2)? So wenig sich diese Orte auf gängigen Landkarten einzeichnen lassen, so sehr gewinnt eine Auslegung der neutestamentlichen Texte an Kontur, wenn sie den komplexen Diskursen zu „anderen“ und „jenseitigen“ Orten in der Antike gebührende Aufmerksamkeit schenkt. Die Lehrveranstaltung macht mit antiken Raumkonzepten vertraut und gibt den Teilnehmenden Gelegenheit, die Herkunft, Entwicklung und Transformation frühchristlicher

Jenseitsvorstellungen und ihre Ausgestaltung in unterschiedlichen Textgattungen (z.B. Gleichnis, Visionsbericht, Streitgespräch) zu analysieren. *Literatur*: Labahn, M./Lang, M. (Hg.), Lebendige Hoffnung - ewiger Tod?! Jenseitsvorstellungen im Hellenismus, Judentum und Christentum (ABG 24), Leipzig 2007; Nicklas, T. u.a. (Hg.), Other Worlds and their Relation to this World. Early Jewish and Ancient Christian Traditions (JSJSup 143), Leiden/Boston 2010.

**Grünstäudl,
Wolfgang**

**Kinder und Kindheit im
Neuen Testament**
Hauptseminar

Do 08-10 Uhr
Johannisstr. 8-10
KTh IV
Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Verbunden mit Begriffen wie „childhood studies“, „childist interpretation“ oder „childist criticism“ erfährt die Frage nach antiken Konzepten von „Kind“ und „Kindheit“ gegenwärtig in den Bibelwissenschaften wieder vermehrte Aufmerksamkeit. Die Lehrveranstaltung widmet sich aus neutestamentlicher Perspektive sowohl antiken Lebenskontexten von Kindern als auch deren literarischer Repräsentanz und metaphorischer Verwendung in frühchristlicher Literatur. *Ausführliche Literaturliste im Onlineverzeichnis HIS LSF.*

Hoye, William J.

**Eine Theologie für Ox und Esel
Teil III**
Vorlesung

Fr 10-12 Uhr
Schloss, S 10
Beginn: 08.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung ist eine Fortführung der im Wintersemester 2020/21 angefangenen Vorlesung und ist der Versuch, eine Lagentheologie zu entwickeln. Es werden Fragen behandelt wie: Wozu ist Moral gut? Was ist das Böse im Menschen? Wie wird ein Mensch ein guter Mensch? Wie entsteht Entscheidungsfreiheit? Wie wird man barmherzig? Wie kann man den Feind lieben? Warum wird Toleranz meist nicht verstanden? Wie unterscheidet sich Verzeihung von Entschuldigung? Weitere Themen: Neid, Überdruß, Gaumenlust, Neugierde.

Köster, Norbert

**Relevanz und Aktualität der
Katholischen Theologie**
Vorlesung

Mi 08-10 Uhr
Johannisstr. 4, JO 1
Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Religion und Glaube spielen im privaten Leben vieler Menschen kaum noch eine Rolle. Auf der anderen Seite gibt es viele Fragen und Debatten in der Gesellschaft, zu denen die Theologie nicht nur etwas sagen kann, sondern für die sie

eigentlich unverzichtbar ist. Wir leben in einer Kultur, die zutiefst von christlichen Wertvorstellungen und Hoffnungen geprägt ist. Die Vorlesung führt anhand aktueller Beispiele in die Arbeit der theologischen Disziplinen ein und möchte Geschmack am Studium vermitteln.

Nitsche, Bernhard **Philosophische Anthropologie** Mi 10-12 Uhr
Ekweariri, Dominic Vorlesung Domplatz 20, F 102
Nnaemeka Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Die Philosophie der Neuzeit hat mit Beginn der Renaissance den Menschen in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit menschlicher Reflexion gerückt und zum Maß aller Dinge gemacht. So ist die Bestimmung des Menschen, wer er ist und wer er sein kann, zum bestimmenden Merkmal noch der Moderne geworden. Diese Anthropozentrik wird angesichts der globalen Herausforderungen und ökonomischen Krisen problematisiert und biologisch, kosmologisch wie ökologisch dezentriert. Gleichwohl sind die zentralen Leistungen der philosophischen Anthropologie (Platon, Aristoteles, Augustinus, Kant, Gehlen, Plessner, Pannenberg) zu vergegenwärtigen und ist nach dem möglichen Gottesbezug des Menschen zu fragen. Als Alternative wird auch der religiöse Atheismus (Ludwig Feuerbach, Ronald Dworkins, Sam Harris, Alain de Botton, Marc Richir) behandelt, der Erfahrungen des Unbedingten und absolute Werte kennt, aber diese ohne Gott thematisiert. Thematisch kann in Aneignung und Kritik die Dialektik von Vermenschlichung Gottes und Vergöttlichung des Menschen problematisiert werden.

Reuter, Astrid **Außereuropäische** Do 16-18 Uhr
 Religionsgeschichte Schloss, S 9
 Vorlesung Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Am 23.06. findet die Veranstaltung im Raum JO 1 statt.

Sattler, Dorothea **Eine Kirche werden. Ökumenische Aspekte der Ekklesiologie** Do 10-12 Uhr
 Vorlesung Schloss, S 9
 Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Der Präsident des Päpstlichen Rates für die Förderung der Einheit der Christen, Kardinal Kurt Koch, hat in jüngerer Zeit mehrfach angeregt, eine „Gemeinsame Erklärung“ in ökumenischer Perspektive über das Verständnis von Kirche, Eucharistie und Amt zu entwerfen. Wie aussichtsreich ist ein solches Vorhaben in der

Gegenwart? Die Aufgabenstellung zeigt, dass Fragen der Ekklesiologie mit anderen Themenkreisen aus römisch-katholischer Sicht eng verbunden sind. Die Vorlesung stellt – jeweils ausgehend von ökumenisch relevanten Aspekten – die biblischen Grundlagen sowie die traditionsgeschichtlichen Entwicklungen der Ekklesiologie dar. Das Kirchenverständnis des 2. Vatikanischen Konzils wird die Grundlage aller Ausführungen sein. Kirchenverständnisse in anderen christlichen Gemeinschaften kommen zur Sprache. In der Vielfalt der theologischen Meinungen soll eine Orientierung (auch) mit Blick auf die pastoralen Herausforderungen heute ermöglicht werden. *Ausführliche Literaturliste im Online-Verzeichnis (HIS LSF).*

Schiefen, Fana	Religion im postsäkularen Zeitalter	Mo 10-12 Uhr
	Vorlesung	Johannisstr. 4
		JO 101
		Beginn: 11.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Die Erkenntnis, dass Religionen in (post)modernen Gesellschaften nicht zwangsläufig verschwinden, stellt uns vor die Frage, welche Rolle die Religion in freiheitlichen und demokratischen, religiös pluralistischen Gesellschaften spielt und spielen soll. *Literatur:* Jürgen Habermas: Auch eine Geschichte der Philosophie. Bd. 1+2, Berlin 2019; Hans Joas: Die Macht des Heiligen. Eine Alternative zur Geschichte von der Entzauberung, Berlin 2017; Charles Taylor: Ein säkulares Zeitalter, Frankfurt a.M. 2009.

Wypadlo, Adrian	Literaturgeschichte des Neuen Testaments	Mo 10-12 Uhr
	Vorlesung	Johannisstr. 12-20
		Audi Max
		Beginn: 11.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Das von uns als „Das Neue Testament“ bezeichnete Buch ist bekanntlich kein „Buch“, sondern eine Sammlung von 27 ganz unterschiedlichen Schriften aus der Anfangs- und Frühzeit des Christentums. Am Anfang der literarischen Entwicklung, die zum „Neuen Testament“ führte, stand das vollmächtige Auftreten eines jüdischen Wanderprediger namens „Jesus von Nazareth“: Mündliche Überlieferungen von und über Jesus von Nazareth wurden niedergeschrieben und schließlich zum Kanon der neutestamentlichen Schriften zusammengefasst. Verschiedene Strömungen des Urchristentums hatten daran ihren Anteil, wie etwa die Gemeinden, welche die unterschiedlichen Evangelien hervorgebracht haben. Einzelne Gestalten erlangten herausragende Bedeutung, wie etwa der

Apostel Paulus mit seinen Briefen. In der Vorlesung werden die zeitgeschichtlichen Umstände und Entstehungsverhältnisse der neutestamentlichen Schriften geklärt sowie ihre theologischen Grundlinien nachgezeichnet. Ziel ist es, einzelne Stücke des Neuen Testaments aus ihrem überlieferungsgeschichtlichen Zusammenhang heraus besser zu verstehen und die Vielfalt der theologischen Entwürfe des „Neuen Testamentes“ einordnen zu können. *Ausführliche Literaturliste im Online-Verzeichnis (HIS LSF).*

Wypadlo, Adrian **Der Hebräerbrief** Mi 08.30-10 Uhr
Vorlesung Johannisstr. 8-10
KTh II
Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Fachbereich 3 – Rechtswissenschaftliche Fakultät

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot auf S. 31!

Für alle hier aufgeführten Veranstaltungen (Ausnahme Nils Jansen) des Fachbereichs 3 gilt: Anmeldemodalitäten werden noch bekannt gegeben.

Englisch, Joachim **Deutsches und Europäisches** Mo, Fr 12-14 Uhr
Verfassungsrecht I Univ.str. 14, JUR 3
Vorlesung Beginn: 04.04.2022

Seddig, Daniel **Kriminologie und** Mi 14-16 Uhr
Kriminalsoziologie Domplatz 20, F 1
Vorlesung Beginn: 06.04.2022

Gallner, Inken **Europäisches und internationa-** s. Kommentar
Wilde, Anna **les Arbeits- und Sozialrecht**
Höpfner, Clemens Vorlesung
Termine: 05.05.; 14-18 Uhr/06.05.; 08.30-12.30 Uhr (Sozialrecht, Wilde) und
23.06.;14-18 Uhr/24.06.; 08.30-12.30 Uhr (Arbeitsrecht, Gallner).

Höpfner, Clemens **Arbeitsrecht I** Di 08-10 Uhr
Vorlesung Domplatz 20, F 1
Beginn: 05.04.2022

Jansen, Nils	Europäisches Privatrecht Vorlesung	Mo 12-14 Uhr Schlossplatz 4 SP4 201 Beginn: 04.04.2022
---------------------	--	---

Anmeldung: ab dem 18.03.2022, 09.00 Uhr unter
<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>

Jansen, Nils	Privatrechtsgeschichte Vorlesung	Mo 16-18 Uhr Univ.str. 14, JUR 1 Beginn: 04.04.2022
---------------------	--	---

Anmeldung: ab dem 18.03.2022, 09.00 Uhr unter
<http://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>

Kästle-Lamparter, David Julius	Römische Rechtsgeschichte Vorlesung	Di 14-16 Uhr Schlossplatz 46, H 3 Beginn: 05.04.2022
---	---	--

Geschichtliches Grundlagenfach. Ansprechpartner (Organisation und Prüfungen) für Studierende der Geschichte ist Dr. Thomas Tippach.

Kirchhefer-Lauber, Anna Verena	Grundzüge der Rechtsphilosophie Vorlesung	Di 08-10 Uhr Schlossplatz 46, H 3 Beginn: 05.04.2022
---	---	--

Lepsius, Oliver	Europäische Menschenrechts- konvention (EMRK) Vorlesung	Mi 12-14 Uhr Univ.str. 14, JUR 1 Beginn: 06.04.2022
------------------------	---	---

Lepsius, Oliver	Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht II Vorlesung	Mi 16-18 Uhr Do 12-14 Uhr Schlossplatz 46, H 1 Beginn: 06.04.2022
------------------------	--	--

N.N.	Umwelt- und Planungsrecht BT Vorlesung	Mi 08-10 Uhr Univ.str. 14, JUR 1 Beginn: 06.04.2022
-------------	--	---

Malorny, Friederike	Arbeitsrecht III (Betriebsverfassungs- und Mitbestimmungsrecht) Vorlesung	Di 18-20 Uhr Bispinghof 2, BB 4 Beginn: 05.04.2022
Oestmann, Peter	Verfassungsgeschichte Vorlesung	Di 10-12 Uhr Schlossplatz 46, H 3 Beginn: 05.04.2022
Richter, Tobias	Sozialrecht II Vorlesung	Mi 18-20 Uhr Bispinghof 2, BB 302 Beginn: 06.04.2022
Wedemann, Frauke	Erbrecht Vorlesung	Fr 12-14 Uhr Domplatz 20, F 1 Beginn: 08.04.2022
Wißmann, Hinnerk	Religionsverfassungsrecht Vorlesung	Di 08-10 Uhr Univ.str. 14, JUR 1 Beginn: 05.04.2022

Fachbereich 4 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Apolte, Thomas	Makroökonomie	Di 12-14 Uhr
Gerling-Wittkamp, Lena	Vorlesung	Scharnhorststr. 121 SCH 121.5 Mi 10-12 Uhr Scharnhorststr. 109 SCH 109.6 Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über den Kurs im Learnweb

In dieser Veranstaltung werden Grundzüge der gesamtwirtschaftlichen Theorie behandelt (Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung, Instabilitäten und Grundzüge der Stabilitätspolitik).

Becker, Johannes **Public Economics (Ökonomische Theorie des Staates)** Mi 12-16 Uhr
Vorlesung Univ.str. 14, JUR 498
Beginn: 06.04.2022
Ende: 18.05.2022

Anmeldung über den Kurs im Learnweb

Becker, Johannes **Advanced Microeconomics II (Fortgeschrittene Mikroökonomie II)** s. Kommentar
Vorlesung (englisch)

Anmeldung über den Kurs im Learnweb. Weitere Infos finden sich im Lernweb.

Bohl, Martin **Mikroökonomik I** Di 16-18 Uhr
Vorlesung Mi 10-12 Uhr
Schlossplatz 46, H 1
Beginn: 05.04.2022

Nähere Informationen zur Durchführung der Veranstaltung erhalten Sie auf der Homepage: <https://www.wiwi.uni-muenster.de/me/de/studium>

Bohl, Martin **Geldtheorie** Mo 14-16 Uhr
Vorlesung Schlossplatz 46, H 3
Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über den Kurs im Learnweb

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den für eine Volkswirtschaft wichtigen Zusammenhängen auf den Geld-, Kapital- und Devisenmärkten, die insbesondere aus den Aktivitäten im Rahmen von Geldpolitik resultieren. In theoretischen und empirischen Analysen werden die institutionellen Bedingungen auf diesen Märkten aufgezeigt. Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in die Funktionen

Dilger, Alexander **Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre: Interationales Management** Do 14-16 Uhr
Seyberth, Lilo Elen Vorlesung (englisch) Scharnhorststr. 100
SCH 100.3
Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über den Kurs im Learnweb

International trade is of enormous importance for Germany. Large companies are increasingly multinational to transnational. Small and medium-sized companies, too, can no longer escape international competition with its opportunities

and risks. Therefore, the lecture asks on the one hand how cross-border corporations are (can be) managed, and on the other hand examines the way in which national companies (should) make decisions regarding imports and exports, choice of location and international cooperation. After clarifying the general economic basics, the management problems are functionally differentiated and discussed.

Kempa, Bernd

Außenwirtschaft

Vorlesung

Mi 12-14 Uhr

Univ.str. 14, JUR 4

Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über den Kurs im Learnweb

Langer, Thomas

Corporate Finance

Vorlesung (englisch)

Mo 10-14 Uhr

Schlossplatz 46, H1

Do 10-12 Uhr

Domplatz 20, F 1

Beginn: 04.04.2022

Ende: 16.05.2022

Anmeldung über den Kurs im Learnweb

The module “Corporate Finance” analyses financial decision-making in companies with a special focus on the uncertainty of the consequences. This includes capital investment decisions and the question to what extent equity or debt should be used to finance the firm’s investment projects. The discussion builds on a thorough understanding of the functioning of financial markets and the valuation of securities and corporations. Learning about asset pricing models will concurrently improve the student’s ability to make smart financial decisions. The course lays the groundwork for the elective finance module in the 6th semester which will address the topic “investments” in greater detail.

The course introduces students to portfolio theory and develops an understanding of basic principles of asset pricing in financial markets (CAPM). Furthermore, capital structure issues are discussed and the Modigliani-Miller irrelevance theorem is put into perspective. Students will learn how companies should optimally satisfy their financial needs and how investment projects and securities can be valued. Additionally, the students will learn to use and select between different concepts of multi-period business valuation.

Langer, Thomas **Corporate Finance Tutorial** Fr 08-10 Uhr
Sitz, Lennart Übung (englisch) Schlossplatz 46, H1
Beginn: 08.04.2022
Ende: 20.05.2022

Riedel, Nadine **Principles of Economics** Mo 16-18 Uhr
Vorlesung (englisch) Domplatz 20, F 5
Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über den Kurs im Learnweb

Fachbereich 6 – Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot ab S. 32!

Erziehungswissenschaft

Bellmann, Johannes **Pädagogik und Psychologie** Do 10-12 Uhr
Vorlesung Schloss, S 1
Beginn: 14.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Die Psychologie gilt gemeinhin als eine der wichtigsten Nachbardisziplinen der Erziehungswissenschaft. Die Vorlesung verfolgt die Geschichte der keineswegs spannungsfreien Beziehungen von Pädagogik und Psychologie am Beispiel ausgewählter Stationen, insbesondere der Frühphase empirischer Pädagogik am Anfang des 20. Jahrhunderts, der sozialwissenschaftlichen Wende von der Pädagogik zur Erziehungswissenschaft in den 1960er und 70er Jahren sowie der kognitionspsychologisch orientierten empirischen Bildungsforschung im Kontext von PISA. Gezeigt werden soll, dass sich beide Disziplinen zwar scheinbar für die gleichen Gegenstände interessieren (z.B. Lernen, Entwicklung, Kompetenz), ihre jeweiligen theoretischen Rahmungen und forschungsmethodischen Zugänge diesen Gegenständen aber eine unterschiedliche Bedeutung verleihen. Indem diese Unterschiede in der disziplinären Konstruktion der Gegenstände herausgearbeitet werden, lässt sich zugleich untersuchen, ob und inwiefern sich die Konturen der Erziehungswissenschaft als Disziplin durch die Orientierung an und Abgrenzung von der Psychologie verändern.

Bellmann, Johannes **Theoriegeschichte der Pädagogik von 1900 bis zur Gegenwart** Di 10-12 Uhr
Vorlesung Schloss, S 2
Beginn: 12.04.2022
Anmeldung über HIS LSF

Brüggen, Friedhelm **Wilhelm von Humboldt - Bildungstheorie und Bildungsreform** Do 16-18 Uhr
Vorlesung Schloss, S 8
Beginn: 14.04.2022
Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung bietet einen Einblick in die Bildungstheorie Wilhelm von Humboldts und ihres Zusammenhanges mit den dessen Überlegungen zur Reform des Bildungswesens, die sich wiederum als ein Teilprojekt des Stein-Hardenbergschen-Reformprogramms in Preußen zu Beginn des 19. Jahrhunderts verstanden. Die Vorlesung wird folgende Gliederung haben: 1. Biographisches, 2. Die Entstehung des Neuhumanismus im 18. Jahrhundert, 3. Humboldts Staatskritik, 4. Die Theorie der Bildung, 5. Bildung und Sprache, 6. Die Bildungsreform (Elementarschule, Gymnasium, Universität), 7. Mythos Humboldt?

Busse, Vera **Lehren und Lernen** Mo 12-14 Uhr
Vorlesung Schloss, S 10
Beginn: 11.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kompetenzen im Bereich Lehren und Lernen und führt in die Grundlagen didaktischen Handelns in pädagogischen Handlungsfeldern ein. Methodische und motivationale Aspekte des Lehrens und Lernens sowie Fragen der Leistungsförderung und -bewertung im Kontext von Diversität werden zudem berücksichtigt.

Brödel, Rainer **Erwachsenenlernen und Bürgerschaftliches Engagement in der nachberuflichen Lebensphase** s. Kommentar
Seminar

Anmeldung über HIS LSF

Auf 35 Studierende begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich!
Termine: Mi, 13.04.2022, 12-14 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben); Fr., 20.05.2022, 12-18 Uhr; Fr., 01.07.2022, 12-18 Uhr, Sa., 02.07.2022, 10.30-16.30 Uhr, jeweils Bispinghof 2, BB 3.

Nach dem Auslaufen des regulären Erwerbslebens können Bildungsangebote zur biografischen Neuorientierung, Förderung gesellschaftlicher Teilhabe Älterer und zum Zugewinn an Lebensqualität beitragen. Bildungsrelevante Herausforderungen sind u.a. der Austausch zwischen den Generationen, die Nutzung des Erfahrungswissens Älterer, die Erschließung altersgerechter Handlungsfelder sowie die Kompetenzstärkung hinsichtlich des selbstbezüglichen Umgangs mit alterungsbedingten Veränderungen. Im Seminar werden sowohl der Forschungsstand als auch zielgruppenspezifische Veranstaltungskonzepte behandelt. Studierende sind zur Mitarbeit bei der Seminargestaltung aufgefordert.

Huxel, Katrin	Ringvorlesung: Einflüsse des Na-	Di 16-18 Uhr
Parreira do Amaral,	tionalen auf Bildung(ssysteme)	Schloss, S 10
Marcelo	Ringvorlesung	Beginn: 12.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Die Ringvorlesung bietet Einblicke in das Thema ‚Bildung als nationale Aufgabe‘ aus historisch-vergleichender und systematischer Perspektive. Im ersten Block der Ringvorlesung werden knapp die historischen Entwicklungen hinsichtlich der Prozesse, durch die Bildung und Erziehung zur nationalstaatlichen Aufgabe geworden sind beschrieben. Zudem beleuchtet die Ringvorlesung zentrale Konzepte wie Nation und Kultur und hebt deren zeitgenössischen Relevanz für die moderne Erziehungswissenschaft hervor. Schließlich werden aktuellere Phänomene und Konzepte wie Globalisierung, Transnationalismus und Postkolonialismus in den Blick genommen. Im zweiten, umfangreicheren Teil wird danach gefragt, wie (trans-/post-)nationale Regeln und Regularitäten und auch globale und supranationale Entwicklungen sich auf Bildung und Bildungssysteme auswirken. Die Referent*innen und Gäste beleuchten verschiedene Aspekte der Thematik am Beispiel unterschiedlicher nationaler Kontexte, verschiedener Bereiche innerhalb von Bildungssystemen, transnationaler Bildungsräume und anhand einzelner Phänomene, wie z.B. (Neu)Zuwanderung.

Parreira do Amaral,	Internationale und Vergleichen-	Di 14-16 Uhr
Marcelo	de Erziehungswissenschaft	Schloss, S 2
	Vorlesung	Beginn: 12.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

In der Vorlesung wird eine Einführung in die International Vergleichende Erziehungswissenschaft (IVE) angeboten. Die Vorlesung wird wie folgt unterteilt: Im ersten Teil wird zunächst eine Definition von IVE als interdisziplinäres Feld ent-

wickelt und ihre verschiedenen Gegenstandsbeschreibungen erläutert. Die wesentlichen Dimensionen des Vergleichs in der Erziehungswissenschaft (z. B. die Reflexionsebenen und Wissensformen), aber auch Formen des Vergleichs (a/synchronische und diachronische geographische und historische Vergleiche, Vergleichseinheiten, etc.) bilden weitere Themen des ersten Teils. In einem zweiten thematischen Block wird auf die Geschichte der IVE eingegangen, dabei werden verschiedene Periodisierungen und Traditionen diskutiert und anhand der Arbeiten ausgewählter Personen und Klassiker veranschaulicht. Im dritten thematischen Teil werden zentrale theoretische Zugänge im Feld der IVE erörtert, bevor es im letzten Teil der Vorlesung auf gängige methodologische Zugänge und methodische Fragestellungen eingegangen werden kann. Abschließend werden in einem Ausblick die Rolle und Leistungsfähigkeit der IVE in der gegenwärtigen Bildungsforschung und -politik erörtert.

**Reitemeyer-Witt,
Ursula**

**Ludwig Feuerbach und der Aus-
gang der klassischen deutschen
Bildung**
Vorlesung

Mo 12-14 Uhr
Schloss, S 2
Beginn: 11.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Sozialwissenschaften

Anicker, Fabian

**Einführung in die
Kultursoziologie**
Seminar

Mi 14-16 Uhr
Scharnhorststr. 121
SCH 121.555
Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Welche Rolle spielt Kultur in der Gesellschaft? Bereits in den Anfängen der Soziologie haben sich die Klassiker des Fachs wie Max Weber und Georg Simmel intensiv mit dieser Frage beschäftigt, aber bis heute ist die Frage danach, was Kultur eigentlich ist und in welchem Verhältnis sie zu sozialen Strukturen steht, umstritten. Das Seminar gibt einen Einblick in kultursoziologische Fragestellungen und kulturtheoretische Ansätze. In dem Lektürekurs widmen wir uns ausgewählten Schlüsseltexten aus dem Reader "Kultursoziologie", der bei Teilnahme an der Veranstaltung käuflich zu erwerben ist. *Literatur:* Adloff, Frank; Büttner, Sebastian M.; Moebius, Stephan; Schützeichel, Rainer (Hg.) (2014): Kultursoziologie. Klassische Texte - aktuelle Debatten. Frankfurt a.M.: Campus.

Babacan, Errol Macit	Einführung in die Rassismusforschung Seminar	Do 14-16 Uhr
		Scharnhorststr. 121
		SCH 121.555
		Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Das Seminar wird in die kontemporäre Rassismusforschung und ihre Fragestellungen einführen. Wie lässt sich Rassismus begreifen? Ist Rassismus ein soziales Verhältnis, eine funktionale Ideologie, ein kohäsives Mittel, ein Privilegiensystem oder ein irrationales Vorurteil? Kann es einen Rassismus ohne Rassen geben? Ist Rassismus an Hautfarben gebunden? Gegen wen richtet sich Rassismus? Wie verbreitet ist Rassismus? Lassen sich bestimmte Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge wie soziale Ungleichheit und Migration ausmachen oder handelt es sich um ein universales Phänomen? Zur vertiefenden Diskussion werden wir neben empirischen Studien auch Dokumente und Beobachtungen heranziehen.

Ernst, Stefanie	Sozialstruktur, Diversität und Kultur in der transformierten Arbeitsgesellschaft Vorlesung	Di 14-16 Uhr
		Scharnhorststr. 121
		SCH 121.5
		Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

In dieser Vorlesung soll ein Überblick über die Sozialstrukturanalyse gegeben werden. Dies geschieht mit soziologisch-historischem Fokus auf Arbeit, Arbeitsmarkt, Lebensformen, Wissen und Bildung anhand dessen wichtige Strukturen, Indikatoren und Kategorien sozialer Ungleichheiten analysiert werden. Die Analyse der Trägheit wie auch Dynamik gesellschaftlichen Wandels stellt dabei die prozesstheoretische Basis der Vorlesung dar. *Literatur:* S. Ernst/G. Becke. 2019: Transformationen der Arbeitsgesellschaft. Springer: Wiesbaden. P. Hammer-schmidt/J. Sagebiel 2011: Die Soziale Frage zu Beginn des 21. Jahrhunderts, Neu Ulm: AG Spak; Geißler, Rainer 2014: Die Sozialstruktur Deutschlands, Wiesbaden: VS Verlag; Weischer, Christoph 2011: Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle, VS Wiesbaden.

Freise, Matthias	Einführung in die Zivilgesellschaftsforschung Standardkurs	Mo 10-12 Uhr
		Scharnhorststr. 100
		SCH 100.301
		Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über HIS LSF. Bei Platzmangel haben regulär Studierende Vortritt.

Trotz ihres wichtigen Stellenwerts und des gesamten Bereichs jenseits von Markt und Staat ist bisher noch vergleichsweise wenig über die Zivilgesellschaft, ihre

spezifische Funktionsweise und über die Muster ihrer Zusammenarbeit mit dem Staat sowie auch mit Firmen und Unternehmen bekannt. Der Kurs versucht hier Abhilfe zu schaffen. Konkret werden im Laufe des Semesters die folgenden Themen behandelt: Problemaufriss: Was ist Zivilgesellschaft? (Definitionen und Begriffserklärungen); Theoretische Zugänge zum Zivilgesellschaftskonzept; Interne Strukturierung: Arbeitsschwerpunkte der deutschen Zivilgesellschaft; Rechtsformen und institutionelle Einbindung der organisierten Zivilgesellschaft; Blick über die Grenzen: Zivilgesellschaft im internationalen Vergleich.

Gareis, Sven

**Einführung in die deutsche
Außen- und Sicherheitspolitik**
Standardkurs

Zeit und Ort:
s. Kommentar

Anmeldung über HIS LSF

Die Lehrveranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt. Dazu findet am 8.04.2022 von 11.00 Uhr c.t. bis 13.00 Uhr, Scharnhorststr. 100, SCH 100.107 eine Einführungsveranstaltung statt. Das eigentliche Seminar wird dann am 24.06.2022 (14.00-18.00 Uhr) sowie am 25. und 26.06. 2022 (je 10.00-17.00 Uhr), Scharnhorststr. 100, SCH 100.07 durchgeführt.

Der Standardkurs führt in die Grundlagen deutscher Außen- und Sicherheitspolitik ein. Den erforderlichen begrifflichen Klärungen und systematischen Einordnungen schließt sich die Betrachtung des außen- und sicherheitspolitischen Entscheidungsapparates an, bevor dann auf die historisch gewachsenen Konstanten und Handlungsmaximen deutscher auswärtiger Politik wie auch auf deren Veränderungen vor dem Hintergrund von Wiedervereinigung und neuer globaler Herausforderungen eingegangen wird.

**Grundmann,
Matthias**

Sozialisation - Bildung - Praxis
Vorlesung

Di 16-18 Uhr
Scharnhorststr. 121
SCH 121.5
Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Grundlegende Einführung in Theorien der Sozialisation und der Bildung mit Bezügen zur alltäglichen Bildungspraxis.

**Grundmann,
Matthias**

**Politische Sozialisation und Po-
litische Bildung**
Seminar

Di 14-16 Uhr
Scharnhorststr. 121
SCH 121.554
Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Hahn, Karl	Die friedenspolitische Relevanz des Verfassungs- und Völker- rechts	Do 16-18 Uhr
	Seminar	Scharnhorststr. 100 GrasSP 101
		Beginn: 14.04.2022

Interessenten werden gebeten, sich anzumelden: dr.karlhahn@t-online.de

Folgende Themen sollten behandelt werden: Der Westfälische Frieden und das Klassische Völkerrecht sowie die Verfassung Deutschlands; Die verfassungs- und völkerrechtlichen Konzeptionen Leibniz', Kants, Fichtes und Proudhons; Das neue Völkerrecht als Friedensrecht und der Völkerbund; Der Erste und Zweite Weltkrieg: eine dramatisch-tragische Einheit?; Das erneuerte Völkerrecht und die UNO; Das Völkerrecht und die UNO sowie die diesbezügliche US- und EU-Politik; Der Friedensnobelpreisträger Dag Hamasköld; Friedensstiftende Aktionen der UNO; Der Zwei plus Vier-Vertrag: ein Friedensvertrag?; Die Erweiterung der Völkerrechtssubjekte und die Privatisierung von Sicherheitsaufgaben; Die „neuen Kriege“ in ihrer Relevanz für das Kriegs- und Völkerrecht sowie die Friedenspolitik.

Hahn, Karl	Kolloquium zu aktuellen Fragen der Politik	Do 18-20 Uhr
	Kolloquium	Scharnhorststr. 100 GrasSP 101
		Beginn: 14.04.2022

Interessenten werden gebeten, sich anzumelden: dr.karlhahn@t-online.de

Harms-Dalibon, Lisa	Einführung in die Globale Soziologie	Di 16-18 Uhr
	Seminar	Scharnhorststr. 121 SCH 121.519
		Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

In diesem Seminar befassen wir uns mit den theoretischen Grundlagen und ausgewählten empirischen Studien der Globalen Soziologie. Dabei soll es darum gehen, die weltweite Verbreitung, Aushandlung und Institutionalisierung von kulturellen, politischen und rechtlichen Standards, sowie ihre lokalen Adaptationsprozesse zu verstehen. Gemeinsam erarbeiten wir theoretische Ansätze der Weltsystem-Theorie, des Neo-Institutionalismus, der Soziologie Internationaler Beziehungen und sozialer Bewegungen und wenden sie auf Themenbereiche wie Migration, Kultur, Menschenrechte, Umwelt und Bildung an. Fragen, denen wir dabei begegnen, sind beispielsweise: Warum und wie breiten sich kulturelle Praktiken, Menschenrechtsnormen, Umweltbewegungen, Evaluierungsstandards weltweit aus? Wie werden globale Normen in lokale Praktiken übersetzt?

Wie hängen soziale Stratifikation und internationale Migrationsprozesse zusammen? Wie beeinflussen NGOs, Experten und religiöse Gruppen die Werte und Praktiken humanitärer Hilfe? Diese und weitere Fragen ermöglichen sowohl Theorie als auch Empirie der Globalen Soziologie kennenzulernen und ihre methodische Umsetzung zu hinterfragen. *Literatur (es werden ausschließlich englischsprachige Texte gelesen): Ausführliche Literaturliste im Online-Verzeichnis (HIS LSF).*

Kerting, Norbert

**Einführung in die Vergleichende
Politikwissenschaft**
Grundkurs

Di 16-18 Uhr
Scharnhorststr. 100
Aula am Aasee
Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

In dieser Überblicksvorlesung werden grundlegende theoretische Ansätze der „Vergleichenden Politikwissenschaft“ vorgestellt, um Einblicke und Grundkenntnisse in ausgewählten Forschungsbereichen zu gewinnen. Anhand von ausgewählten Problemstellungen und Reformfeldern, d.h. Bereichen demokratischer Innovation, werden zentrale Entwicklungen (Populismus, Ungleichheit (Einkommen, Gender, etc.) und Fragestellungen der Teildisziplin, die entsprechenden Begrifflichkeiten und methodischen Ansätze diskutiert. Hierbei werden unterschiedliche Typen von Regierungssystemen erläutert (demokratische vs. totalitäre Systeme; parlamentarische und präsidentielle Regierungssysteme u.a.) und zentrale Gebiete der vergleichenden Forschung vorgestellt, wie z.B. Partizipations-, soziale Bewegungs-, Parteien- und Verbände-, Parlamentarismus-, Föderalismusforschung sowie Politikfeld/(policy)-analyse (wohlfahrtsstaatliche Politiken). *Literatur: Ausführliche Literaturliste im Online-Verzeichnis (HIS LSF).*

Meyer, Hendrik

**Einführung in die Asyl- und
Flüchtlingspolitik**
Standardkurs

Gr. 1: Di 14-16 Uhr
Gr. 2: Mi 10-12 Uhr
Scharnhorststr. 100
SCH 100.301
Beginn: 05./06.04.22

Anmeldung über HIS LSF

Die 2015 ausgerufene „Flüchtlingskrise“ wurde als „größte Herausforderung seit der deutschen Einheit“ (Heiko Maas) beschrieben. Auch wenn sich die mediale Aufmerksamkeit deutlich relativiert hat, bleibt das Thema Asyl- und Flüchtlingspolitik angesichts der weltweit über 80 Mio. Menschen, die laut UNHCR „unfreiwillig“ migrieren, weit oben auf der politischen Agenda.

Statt aber zu Fragen, ob die Geflüchteten dem „Standort Deutschland“ eher nutzen oder schaden, ist es das Ziel dieses Standardkurses, grundsätzlich zu klären, worin diese Krise eigentlich besteht: Wessen Krise ist eigentlich gemeint? Was sind die ökonomischen und politischen Fluchtursachen? Wie reagieren die maßgeblichen Akteure des Politikfeldes darauf? Und schließlich: Welche politikwissenschaftlichen Schlüsse können aus den vielschichtigen Diskursen über das deutsche Asylsystem gezogen werden?

Müller, Olaf	Sozialer Wandel in Deutschland und dessen Wahrnehmung durch die Bevölkerung	Mi 16-18 Uhr
	Seminar	Scharnhorststr. 121 SCH 121.555 Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Die Bereiche der Wohlfahrtsforschung, der Sozialindikatorenforschung und der Sozialberichterstattung gehören zu den zentralen anwendungsbezogenen Aufgabengebieten der Soziologie. Gemeinsam ist all diesen Forschungsgebieten deren primäre Aufgabe, den Zustand bzw. die Veränderungen sowohl der Lebensbedingungen als auch der Lebensqualität der Bevölkerung auf Grundlage einer adäquaten empirischen Datenbasis zu beobachten und zu analysieren. Während die Erforschung der „tatsächlichen“ Lebensbedingungen Bestandteil der Sozialstrukturanalyse im engeren Sinne ist, steht in diesem Seminar nicht die „objektiv“ gegebene Sozialstruktur, sondern deren Wahrnehmung und Bewertung durch die Bevölkerung im Mittelpunkt des Interesses (Stichworte: Lebenszufriedenheit, soziale Integration, Gerechtigkeitsempfinden usw.). Gerade das Auseinanderdriften von „objektivem“ Sein und „subjektivem“ Erleben ist ein immer wieder konstatiertes Phänomen, mit welchem sich die Sozialwissenschaften auseinanderzusetzen haben, denn letztlich gilt: „Wenn Menschen Situationen als real definieren, so haben sie reale Konsequenzen“ (William I. Thomas/Dorothy S. Thomas). *Literatur*: Krause, Peter und Ilona Ostner (Hrsg.): *Leben in Ost- und Westdeutschland. Eine sozialwissenschaftliche Bilanz der deutschen Einheit 1990-2010*, Frankfurt a.M. 2010; Statistisches Bundesamt u.a. (Hrsg.): *Datenreport 2021. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland*. Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2021.

Müller, Olaf	Politische Kultur und Demokratie. Theoretische Ansätze und empirische Befunde	Do 16-18 Uhr
	Seminar	Scharnhorststr. 121 SCH 121.519 Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Mit den Umbrüchen in Ostmittel- und Osteuropa hat die Politische-Kultur-Forschung in der Tradition von Almond und Verba in den Sozialwissenschaften in den 1990er Jahren eine Renaissance erlebt. Ein Grund für das wiedererstarke Interesse an "kulturalistischen" Ansätzen war das offensichtlich unzureichende Vermögen einseitig ökonomisch-strukturell, institutionell oder elitentheoretisch argumentierender Theorien, Fragen der Konsolidierung bzw. Gefährdung dieser jungen Demokratien zu behandeln. Angesichts der Herausforderungen des neuen Jahrtausends (globale Wirtschaftskrisen, weltweite Flüchtlingsbewegungen, interkulturelle bzw. -religiöse Konflikte, Erstarken populistischer Strömungen usw.) gewinnt der Aspekt der politischen Kultur aber auch für die etablierten Demokratien der "westlichen" Welt wieder an Bedeutung. Das Seminar führt in die grundlegenden Begriffe und Konzepte der Politische-Kultur-Forschung ein und stellt klassische wie auch neuere empirische Arbeiten aus diesem Bereich vor. *Literatur:* Almond, Gabriel A./Verba, Sidney (1963): *The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in Five Nations*. Princeton: Princeton University Press; Pickel, Susanne/Pickel, Gert (2006): *Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden*. Wiesbaden: VS Verlag.

Nell, Linda

Soziologie des Rechts
Seminar

Mi 12-14 Uhr
Scharnhorststr. 121
SCH 121.555
Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Die klassisch soziologische Betrachtung des Rechts geht von einer engen Verbindung zwischen Rechtsanalyse und Gesellschaftstheorie aus (Gebhard 1993). Das ist kein Wunder, denn für einen wesentlichen Teil der Klassik ist „Gesellschaft“ idealtypischerweise normativ integriert. Überall dort, wo die Grundlage für die Rechtseinheit die Kongruenz von Rechtsautoren und Rechtsadressaten sein soll, also das demokratietheoretische „Betroffenheitsprinzip“ gelten soll, bleibt die Funktionszuschreibung des Rechts typischerweise am Paradigma der politischen Einheit der Gesellschaft bzw. am Modell des demokratischen Nationalstaates ausgerichtet. Die Debatte um den neuen, globalen Rechtspluralismus dagegen bricht diesen Zusammenhang auf. Das Seminar soll auf der Basis einer Auseinandersetzung mit soziologischen Klassikern zum Recht (Durkheim, Weber, Parsons, Luhmann, Habermas) in aktuellere und interdisziplinär geführte Diskussionen um den umstrittenen Begriff des globalen Rechtspluralismus einführen. *Ausführliche Literaturliste im Online-Verzeichnis (HIS LSF)*.

Ohlrogge, Carsten	Leibliche Affektivität und Affektive Technologien Seminar	Mo 12-14 Uhr Scharnhorststr. 121 SCH 121.555 Beginn: 04.04.2022
--------------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF

In unserem Seminar wollen wir uns mit der Frage nach der Leiblichkeit und den sie berührenden Begegnungsarten von Mensch und Technologie auseinandersetzen. Wie können wir die vielfältigen Verflechtungen zwischen beiden verstehen und welche Perspektiven darauf lassen sich finden?

Um uns in das Feld der Phänomene unseres Seminarthemas zu begeben, entwickeln wir anhand klassischer und neuerer Texte zunächst ein Verständnis von Leiblichkeit, um davon ausgehend Fallbeispiele und aktuelle Entwicklungen zu betrachten. Dabei steht für uns auch immer die Frage im Hintergrund, welche Auswirkungen die Erkenntnisse für unser Verständnis des sozialen Lebens haben und wie wir soziologische Beobachtungen entsprechend ausrichten können. *Ausführliche Literaturliste im Onlineverzeichnis HIS LSF.*

Renn, Joachim	Ökologische Kommunikation? Warum die Gesellschaft sich noch immer nicht auf ökologische Risiken (Klimawandel) einstellen kann Seminar	Mi 10-12 Uhr Scharnhorststr. 121 SCH 121.555 Beginn: 06.04.2022
----------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF. Bei Platzmangel haben regulär Studierende Vortritt.

Das Seminar befasst sich mit empirischen wie mit theoretischen Gründen für eine fällige Revision und Aktualisierung der alten Luhmanschen Diagnose: wie stellt sich die Steuerungsfähigkeit, d.h. die Problemlösungskapazität der Gesellschaft heute, "geföhlt": kurz vor dem globalen Kollaps, dar? Die Diskussion wird sich dabei empirisch mit aktuellen Versuchen des Krisenmanagements und konzeptuell mit einer modifizierten Differenzierungstheorie befassen: im Zentrum steht die aktuelle Frage, was von "ökologischer Kommunikation" soziologisch realistischerweise zu erwarten ist. *Literatur:* Luhmann, Niklas (1986): Ökologische Kommunikation. Kann die modere Gesellschaft sich auf die ökologische Gefährdung einstellen? Opladen: Westdeutscher Verlag; SONA - Netzwerk Soziologie der Nachhaltigkeit (Hg.) (2021): Soziologie der Nachhaltigkeit, Bielefeld: transcript; Brandt, Karl Werner (2014) Umweltsoziologie. Entwicklungslinien. Basiskonzepte und Erklärungsmodelle, Weinheim: Beltz-Juventa 2014.

mus, thematisiert die politischen, ökonomischen und kulturellen Rahmenbedingungen des Mediensystems und analysiert journalistische Institutionen, Akteure und Routinen. Internationale Dimensionen der Journalismusforschung und der Wandel des Journalismus im Internetzeitalter spielen dabei stets eine Rolle.

Tasheva, Gallina	Sozialisation und Identitätskonflikte Seminar	Mi 10-12 Uhr Scharnhorststr. 121 SCH 121.501 Beginn: 06.04.2022
-------------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF

Das Seminar behandelt anhand von klassischen Konzeptionen die allgemeine Frage nach der Genealogie der Identität in den Prozessen der Sozialisation, indem vor allem die sekundäre Entfaltung einiger Typen von Identitätskonflikten primärer Sozialisation in Betracht gezogen wird, um Ambivalenzphänomene im Wechselspiel zwischen unbewußten Erfahrungsnormalitäten, fragilär Autonomie und den Sozialisationsrahmen aufzudecken. *Literatur:* E. Goffman, Stigma. Über Techniken der Bewältigung geschädigter Identität, 2010; N. Luhmann. Das Kind als Medium der Erziehung, in: Schriften zur Pädagogik, 2014. S. 159-186.

Tasheva, Gallina	Einführung in die Erziehungs- und Bildungssoziologie Seminar	Fr 10-12 Uhr Scharnhorststr. 121 SCH 121.554 Beginn: 08.04.2022
-------------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Das Seminar verfolgt eine doppelte, soziologisch inhaltliche und didaktisch vermittelnde Strategie einer Einführung in die Grundlagen der Erziehungs- und Bildungssoziologie mit einer parallelen Einführung in die soziologischen Grundkonzepte wie Lebenslauf, Lebensformen, Vergesellschaftung, soziale Ungleichheiten, Wissen und Formen von Wissen bzw. Nichtwissen in den Zusammenhängen mit Bildung und Erziehung. *Literatur:* E. Durkheim, Erziehung und Soziologie, 1972, S. 20-49; Erving Goffman, Presentations of Self in Everyday Life, p. 17-76, dt. Die Selbstdarstellungen im Alltag, 11. Aufl. 2011, S. 19-72; N. Luhmann, Das Erziehungssystem der Gesellschaft, 5. Aufl., 2014, S. 48-81; P. Bourdieu, Strukturen, Habitusformen, Praktiken, in: Sozialer Sinn, 1997, S. 97-121; M. Foucault, Die Prüfung, in: Überwachen und Strafen, 8. Aufl., 1989; Gert Biesta, The Beautiful Risk of Education, 2014.

Tasheva, Gallina	Klassiker der Erziehungs- und Bildungssoziologie Seminar	Fr 12-14 Uhr Scharnhorststr. 121 SCH 121.554 Beginn: 08.04.2022
-------------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Das Seminar beschäftigt sich mit einigen der grundlegenden klassischen Ansätze der Erziehungs- und Bildungssoziologie und der Erziehungswissenschaft wie von George H. Mead, Emile Durkheim, Talcott Parsons, Niklas Luhmann, Pierre Bourdieu, Michel Foucault und Eugen Fink. *Literatur:* G. H. Mead, Der Unterricht und seine psychologischen Implikationen im Hinblick auf einen sozialen Begriff des Bewusstseins, in: Gesammelte Aufsätze, Bd. 1, 1987; E. Durkheim, Erziehung, Moral und Gesellschaft, 1984, S. 37-55; T. Parsons, Die Schulklasse als soziales System: Einige Funktionen in der amerikanischen Gesellschaft, in: T. Parsons, Sozialstruktur und Persönlichkeit, 1979; M. Foucault, Überwachen und Strafen, 1989, S. 220-250; Eugen Fink, Erziehungswissenschaft und Lebenslehre, 1970.

Tezcan, Levent	Gesellschaftsstruktur, Kultur und soziale Praxis Vorlesung	Mo 12-14 Uhr Scharnhorststr. 121 SCH 121.5 Beginn: 04.04.2022
-----------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

In dieser einführenden Vorlesung werden Grundbegriffe, theoretische Ansätze und Grundprobleme sowie exemplarische Zeitdiagnosen der Soziologie vorgestellt. Das spannungsvolle Verhältnis zwischen Sozialstruktur und Kultur wird eine besondere Aufmerksamkeit bekommen. *Literatur:* Joas, Hans (Hg.) (2007): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt, New York: Campus Verlag; Nassehi, Armin (2011): Soziologie. Zehn einführende Vorlesungen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Tutino, Claudia	"Das regeln wir auf dem kurzen Dienstweg". Organisationale Praxis im Wechselspiel von Formalität und Informalität Seminar	Do 12-14 Uhr Scharnhorststr. 121 SCH 121.555 Beginn: 07.04.2022
------------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF

„Von Organisation(en) zu sprechen ist missverständlich weil zweideutig. Der Begriff wird sowohl zur Bezeichnung des Prozesses Organisieren als auch als des-

sen Resultat, als Organisiertsein bzw. Organisiertheit sozialen Handelns, verwandt“ (Mensing 2008, S. 15). Organisation heißt deswegen letztlich auch Gestaltung. Organisationale Handlungspraktiken können dabei formelle als auch informelle Praktiken umschreiben und berühren das Organisationsleben bzw. die Organisationskultur. Im organisationalen Alltag stehen diese Handlungspraktiken jedoch oftmals in wechselseitiger Beziehung zueinanderstehen, wenn es darum geht, Arbeitsanforderungen und gesellschaftspolitische Herausforderungen (wie bspw. Nachhaltigkeit, Diversität oder Gleichstellung) zielorientiert zu bewältigen. Im Seminar behandeln wir Organisationen unter Spannung, die zwischen formellen und informellen Handlungspraktiken changieren (müssen). Nach einer Einführung in grundlegende Organisationstheorien wird es zunächst darum gehen, Chancen und Grenzen formeller und informeller Handlungspraktiken zu begreifen. Am Beispiel verschiedener Organisationstypen wie bspw. Schule, Hochschule, Polizei und Militär werden formelle und informelle Handlungspraktiken in spezifischen organisationalen Kontexten direkt verortet. So wird ein vielschichtiger Einblick in organisationale Praktiken geboten, die mit Zwang und Flexibilität, die tagtäglichen Herausforderung das Organisieren von Organisationen meistern. *Literatur:* Apelt, Maja & Tacke, Veronika (2012): Handbuch Organisationstypen. Wiesbaden: Springer VS. Ernst, Stefanie (2010): Prozessorientierte Methoden in der Arbeits- und Organisationsforschung. Wiesbaden: VS. Kühl, Stefan (2018): Organisationskulturen beeinflussen. Wiesbaden: Springer VS. Preisendörfer, Peter (2016): Organisationssoziologie. Wiesbaden: Springer VS. Von Groddeck, Viktoria & Wilz, Sylvia Marlene (2015): Formalität und Informalität in Organisationen. Wiesbaden: Springer VS.

Vetterlein, Antje

Einführung in die Internationalen Beziehungen

Grundkurs

Di 10-12 Uhr

Scharnhorststr. 100

Aula am Aasee

Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Der Grundkurs „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ gibt einen Einblick in die wesentlichen theoretischen Erklärungsangebote der Theorien der internationalen Beziehungen (IBen). Was kennzeichnet das internationale System? Wer sind die wesentlichen Akteure? Woher kommen ihre Interessen und wie lassen sich diese verändern? Welche Rolle spielen Macht, Interessen, Ideen, Normen und Werte für (zwischen-)staatliches Handeln? Die Diskussion der verschiedenen Theorieansätze in den IBen wird Sie gleichzeitig in die wichtigsten Debatten in der Geschichte der Theorie internationaler Beziehungen einführen, z.B. die

Debatte um Kooperation in der Anarchie, die Akteur-Struktur-Debatte und die Rationalismus-Konstruktivismus-Debatte. Schliesslich werden wir uns zum Ende der Vorlesung mit einigen globalen politischen Herausforderungen beschäftigen wie Armut oder humanitäre Interventionen. *Literatur:* John Baylis, Steve Smith, and Patricia Owens (2017) *The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations*. Oxford University Press; Schimmelfennig, Frank (2015). *Internationale Politik*. Schöningh, 3., aktualisierte Auflage. [E-Book der 5. akt. Auflage]; Jetschke, Anja (2017). *Internationale Beziehungen. Eine Einführung*. Narr Francke Attempto.

Wilde, Gabriele

**"I would prefer not to." Bartleby
oder Praktiken der Verweigerung
im sozial- und kulturwissen-
schaftlichen Diskurs**
Ringvorlesung

Do 12-14 Uhr
Scharnhorststr. 100
SCH 100.2
Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

In Ableitung von Herman Melvilles (1853) Kurzgeschichte "Bartleby, der Schreiber: A Story of the Wallstreet", steht die Hauptfigur Bartleby, der wiederholt auf die Forderungen seines Chefs mit der Aussage "I would prefer not to" antwortet, im Fokus eines breiten sozial- und kulturwissenschaftlichen Diskurses um die Möglichkeiten und Bedingungen wirkungsvollen politischen und sozialen Widerstands. Dabei begründet sich die Bedeutung von Bartlebys Geste der Verweigerung nicht nur mit der umfassenden Politik des Rückzugs und der Zurückweisung von Forderungen seitens Macht- und Autoritätsinstanzen. In den Fokus geraten vielmehr auch herrschende Handlungsparadigmen in der Moderne, die in der Ringvorlesung aus interdisziplinären Perspektiven in den Blick genommen und mit Bezug auf ihre Widersprüche, Bedingtheiten und Beschränkungen kritisch hinterfragt werden. *Literatur:* Melville, Herman 2004 [1853]: *Bartleby, der Schreiber. Eine Geschichte aus der Wall Street*. Frankfurt a. M. und Leipzig: Insel; Deleuze, Gilles 1994 [1989]: *Bartleby oder die Formel*. Berlin: Merve; Jung, Theo (Hg.) 2019: *Zwischen Handeln und Nichthandeln. Unterlassungspraktiken in der europäischen Moderne*. Frankfurt a.M.: Campus; Rancière, Jacques 2010: *Deleuze, Bartleby und die literarische Formel*, in: Ders.: *Das Fleisch der Worte. Politik(en) der Schrift*, Zürich, Berlin.

Fachbereich 7 – Psychologie und Sportwissenschaft

Psychologie

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot ab S. 36!

Grunschel, Carola **Wissenschaftspraxis und** Mi 10-12 Uhr
Wissenschaftskommunikation: Fliednerstr. 21, Fl 40
Wissenschaft und Öffentlichkeit Beginn: 06.04.2022
Vorlesung

Anmeldung über HIS LSF

Wissenschaftsverständnis und -kommunikation sind Anforderungen an Psychologinnen und Psychologen in ihrem beruflichen Alltag. In der Vorlesung wird das Verhältnis von Wissenschaft und Öffentlichkeit näher betrachtet. Es werden zunächst Charakteristika von Wissenschaft dargestellt und Herausforderungen thematisiert, mit denen die Wissenschaft Psychologie fachintern und in der breiten Öffentlichkeit konfrontiert ist. Darauf aufbauend sollen Bedürfnisse und Vorbehalte der Öffentlichkeit gegenüber der Wissenschaft behandelt werden. Die Vorlesung dient nicht nur einer Vermittlung von Wissen zum Thema Wissenschaft und Öffentlichkeit, sondern soll zugleich zur Reflexion von Erfahrungen der Studierenden mit der Wissenschaft Psychologie beitragen. Deswegen wird die Vorlesung als Mischung aus traditionellem Vortrag der Dozentin und aktiven Arbeitsphasen der Studierenden angeboten, bei denen die Erfahrungen der Studierenden und auch ihre Erwartungen zum Nutzen der Psychologie für ihre zukünftige Berufstätigkeit im Mittelpunkt stehen.

Holodynski, **Entwicklung und Lernen** Mo 14-16 Uhr
Manfred Vorlesung Fliednerstr. 21, Fl 39
Beginn: 11.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die entwicklungspsychologischen Grundlagen von Erziehung und Unterricht. Es sollen grundlegende Kenntnisse über Theorien, methodische Vorgehensweisen und empirische Befunde zu lehr-amsrelevanten Bereichen der psychischen Entwicklung und zu einzelnen Altersabschnitten vermittelt werden. Ziel der Veranstaltung ist neben einer inhaltlichen Wissensvermittlung die Entwicklung eines Verständnisses für entwicklungspsychologische Denkweisen, Fragestellungen und Methoden. *Literatur:* Oerter, R. & Montada, L. (2008). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz.

**Knausenberger,
Judith**

Sozialpsychologie
Vorlesung

Mo 10-12 Uhr
Fliednerstr. 21, Fl 39
Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Das Ziel der Vorlesung besteht darin, den Studierenden einen einführenden Überblick über Theorien, Methoden und zentrale Befunde der Sozialpsychologie zu geben. Dabei werden u.a. folgende Fragen behandelt: Wie kommt die Sozialpsychologie zu ihrem Wissen, welche Methoden wendet sie an? Wie beurteilen wir Andere und welche kognitiven Prozesse laufen dabei ab? Wie entwickeln wir eine Vorstellung von Selbst und Identität? Wie bilden wir unsere Einstellungen, und wie hängen Einstellungen und Verhalten zusammen? Wie beeinflussen Gruppen, soziale Normen, Stereotype und Vorurteile unser Denken, Fühlen und Handeln?

Lappe, Markus

**Allgemeine Psychologie und
Kognitive Neurowissenschaft I**
Vorlesung

Do 12-14 Uhr
Fliednerstr. 21, Fl 39
Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

In der Vorlesung werden zentrale Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsbefunde zu psychologischen Strukturen und Prozessen der Wahrnehmung dargestellt. Im Vordergrund stehen Strukturen und Prozesse, die allen Menschen gemein sind. Neuropsychologische Störungsbilder werden je nach Bedarf mit einbezogen. Die Darstellung erfolgt aus allgemeinpsychologischer und neurowissenschaftlicher Perspektive. Dabei werden experimentalpsychologische, kognitive und neurowissenschaftliche Ansätze dargestellt und durch theoretische Modelle verknüpft. Die Vorlesung setzt sehr gute Kenntnisse in der Allgemeinen Neurophysiologie und Sinnesphysiologie voraus (Vorlesung Biologische Psychologie I).

Thielsch, Meinald

Organisationspsychologie
Vorlesung

Do 10-12 Uhr
Fliednerstr. 21, Fl 39
Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht und Beispiele für die Bedeutung von psychologischem Fachwissen in zentralen Bereichen von Arbeitsorganisationen. Hierzu gehören u. a. die Rekrutierung und Auswahl von Beschäftigten, Führung und Training von Mitarbeitenden, die Gestaltung von Kommunikation und Teamarbeit sowie die Diagnose und Weiterentwicklung von ganzen Organisationen. Da-

Strauß, Bernd

Sportpsychologie

Mo 08-10 Uhr

Vorlesung

Leonardo-Campus17

LEO 17.21

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Forschung im Bereich der Sportpsychologie.

Fachbereich 8 – Geschichte/Philosophie

Geschichte

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot ab S. 38!

Blaschke, Olaf

Europa 1900 bis 1945

Do 10-12 Uhr

Vorlesung

Domplatz 20, F 2

Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung bietet einen Überblick über wichtige Zusammenhänge der europäischen Geschichte von 1900 bis 1945 samt zentraler Kontroversen: der Erste Weltkrieg, seine Ursachen und Folgen; die Demokratisierungen ab 1918; die Krise der Demokratie in der Zwischenkriegszeit und der Umschwung zu autoritären bis totalitären Regimen in den meisten europäischen Ländern; Faschismus, Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg. Um die politikgeschichtlichen Veränderungen verstehen zu können, werden auch Entwicklungen der Sozial- und Kulturgeschichte sowie der Wirtschaftsgeschichte diskutiert. *Ausführliche Literaturliste im Online-Verzeichnis (HIS LSF.)*

Gleser, Ralf

Vorgeschichte West- und Südwestdeutschlands

Mi 10-12 Uhr

Vorlesung

Schloss, S 9

Beginn: 13.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Ziel der Vorlesung wird es sein, in einem für den Standort Münster relevanten geographischen Rahmen archäologische Hinterlassenschaften der vorgeschichtlichen Epochen und Perioden diachron nach chorologischen, chronologischen, morphologischen etc. Aspekten zu präsentieren, sie vergleichend einzuordnen, jeweils dazu entwickelte Hypothesen und Theorien in Bezug auf den Grad der sozialen Organisation der dort angesiedelten vorgeschichtlichen Menschen herauszustellen sowie deren Bedeutung für die prähistorische Forschung darzule-

gen *Literatur*: U. von Freedon / S. von Schnurbein (Hg.), Spuren der Jahrtausende: Archäologie und Geschichte in Deutschland (Stuttgart 2002); W. Menghin (Hg.), Menschen, Zeiten, Räume. Archäologie in Deutschland. Ausstellungskatalog Berlin und Bonn (Stuttgart 2002); Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesarchäologie (Hg.), vorZEITEN. Landesarchäologie in Rheinland-Pfalz (Regensburg 2020).

Hahn, Johannes**Kaiser Konstantin und seine Zeit**

Mo 14-16 Uhr

Vorlesung

Domplatz 20, F 5

Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Mit Kaiser Konstantin (306-337) verbindet sich der Beginn der ebenso überraschenden wie tiefgreifenden religions-politischen Transformation des paganen römischen Staates zum christlichen Imperium Romanum – mit weitreichenden Folgen für Kirche(n) und (pagane) Kulte wie auch Staat und Gesellschaft. Doch war Konstantins Regierungszeit gleichermaßen geprägt von blutigen Bürgerkriegen, beispiellosen administrativen und militärischen Reformen und der Gründung einer neuen Hauptstadt, Konstantinopel, an Stelle Roms. Die Vorlesung befasst sich mit den Bedingungen, unter denen Konstantin diese radikalen Politikwechsel vollzog, diskutiert das Problem seiner Persönlichkeit, seiner Motive und Gründe, und versucht eine kritische Auseinandersetzung mit der fragmentarischen und tendenziösen antiken Überlieferung. *Literatur*: R. MacMullen, Constantine, New York 1969 (exzellent geschrieben); N. Lenski (ed.), Cambridge Companion to the Age of Constantine, Cambridge 2006; E. Herrmann-Otto, Konstantin der Große, Darmstadt 2009; B. Bleckmann, Konstantin der Große, Reinbek 1996; M. Wallraff, Sonnenkönig der Spätantike. Die Religionspolitik Konstantins des Großen, Freiburg 2013.

Mende, Silke**Europa und der Kolonialismus,**

Mi 10-12 Uhr

1848 bis 1918

Schloss, S 8

Vorlesung

Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Kolonialismus und Imperialismus sind integrale Bestandteile der europäischen Geschichte. Dennoch wurden die Geschichte Europas sowie einzelner seiner Nationalstaaten auf der einen Seite und die Geschichte des Kolonialismus sowie der europäischen Imperien auf der anderen Seite häufig getrennt voneinander untersucht und erzählt. Anhand unterschiedlicher Themenfelder und Etappen betrachtet die Vorlesung die Geschichte Europas und des Kolonialismus von der

Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des Ersten Weltkriegs in einem gemeinsamen analytischen Feld. Dabei stellt sie die vielfältigen Verflechtungen und wechselseitigen Transferprozesse zwischen den europäischen Ländern und ihren Kolonien in den Mittelpunkt. *Literatur:* Jörn Leonhard/Ulrike von Hirschhausen (Hrsg.), *Comparing Empires. Encounters and Transfers in the Long Nineteenth Century*, Göttingen 2011; Jürgen Osterhammel/Jan C. Jansen, *Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen*, München, 9., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage, 2021; Pierre Singaravélou (Hrsg.), *Les empires coloniaux (XIXè-XXè siècle)*, Paris 2013.

Stauch, Eva

Kommunikation und Infrastruktur im 1. Jahrtausend
Vorlesung

Do 10-12 Uhr
Schlossplatz 46, H 4
Beginn: 21.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Thünemann, Holger

Geschichtskulturelle Transformationen – Kontroversen, Akteure, Zeitpraktiken
Ringvorlesung

Di 18-20 Uhr
Domplatz 20, F 2
Beginn: 12.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Geschichte ist omnipräsent und zugleich oft heftig umstritten. Geschichtskultur ist daher keine monolithische Einheit, sondern als „praktisch wirksame Artikulation von Geschichtsbewußtsein im Leben einer Gesellschaft“ (Rüsen) Ausdruck heterogener gesellschaftlicher Orientierungs- und Identitätsbedürfnisse. Fortwährend konfrontieren uns verschiedene geschichtskulturelle Akteurinnen und Akteure mit Historischem, stellen konkurrierende historische Deutungen zur Diskussion und tragen so dazu bei, dass unsere Geschichtsvorstellungen sich mehr oder weniger stark verändern. Dieser Transformationsprozess betrifft nicht nur bestimmte historische Themen (z.B. den Umgang mit NS- und Kolonialvergangenheiten), Konzepte und Kategorien (z.B. Nation), sondern nicht zuletzt das Selbstverständnis der Geschichte als akademischer Disziplin im Spannungsfeld von Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit. Geschichtskultur kann man einerseits verstehen als ein Ensemble kultureller Praktiken des individuellen und gesellschaftlichen Umgangs mit Vergangenheit. Andererseits spielen Gegenwart und Zukunft eine zentrale Rolle, denn Geschichtskultur ist zugleich ein diskursives soziales Feld, in dem unterschiedliche Akteur:innen gegenwartsrelevante historische Identitätsangebote machen, Zukunftsentwürfe aushandeln und Geschichte als Bedeutung so immer wieder neu erzeugen. Das zeigt sich nicht zuletzt in geschichtskulturellen Kontroversen, in denen verschiedene historische

Musikwissenschaft

Anmeldung zu allen Veranstaltungen der Musikwissenschaft über das Learnweb

Custodis, Michael **Wie klingt Schwarz-Rot-Gold?** Mi 10-12 Uhr
Deutsch-deutsche Musikge- Philippistr. 2b, PS 1
schichten nach 1945 Beginn: 06.04.2022
Vorlesung

Die Musikgeschichte in Deutschland nach dem Zusammenbruch der NS-Diktatur erweist sich nicht nur als stilistisch äußerst divers, sondern spiegelt in außergewöhnlicher Deutlichkeit auch die kulturpolitischen und zeitgeschichtlichen Beziehungen der beiden deutschen Staaten zueinander sowie das Selbstverständnis der Berliner Republik nach 1990. Entlang ausgewählter Stationen u.a. zu Hanns Eisler, Wilhelm Furtwängler, Karlheinz Stockhausen, Heimatfilmen, dem Lipsi, Klaus Renfft, Nina Hagen, Kraftwerk, den Scorpions, Rammstein, Helene Fischer und Hip-Hop begibt sich diese als Vorlesung konzipierte Lehrveranstaltung auf Spurensuche zu politischen und musikalischen Meilensteinen nach 1945.

Glowotz, Daniel **Jazzgeschichte im Überblick:** Fr 10-12 Uhr
Persönlichkeiten – Stile – Philippistr. 2b, PS 1
Tondokumente Beginn: 08.04.2022
Übung

„Jazz“ war in den USA des frühen 20. Jahrhunderts ein mehrdeutiger, despektierlicher Slang-Ausdruck, der insbesondere den Afroamerikanern als Stilbegriff für ihre neue, genuine Musik nicht unbedingt behagte. So entwickelten sich bald alternative Bezeichnungen wie Duke Ellingtons „Klassische Musik des amerikanischen Negers“ oder Miles Davis' „Social Music“. Ähnlich vielgestaltig wie die Begriffsdefinition des Jazz stellt sich auch seine Entwicklung dar: Kein anderes musikalisches Genre hat über eine Geschichte von nur etwa 150 Jahren eine ähnliche stilistische Vielfalt hervorgebracht und das Musik- und Kulturleben seiner Zeit so nachhaltig beeinflusst wie der Jazz. In dieser Veranstaltung wollen wir daher vor allem der Stilentwicklung des Jazz und den Persönlichkeiten seiner Musiker intensiver nachgehen. Einige Spezifika des Jazz wie die Improvisation, die hohe Bedeutung der individuellen Freiheit seiner Musiker und die kaum zu überschätzende Rolle von Schallplattenaufnahmen für die Dokumentation seiner Geschichte erfordern in gewisser Weise ein methodisches Umdenken im Umgang mit dieser Musik. Für eine erfolgreiche Teilnahme wird daher vor allem viel

Motivation, Kreativität und Eigeninitiative von den Studierenden erwartet. *Literatur*: Berendt, Joachim-Ernst/Huesmann, Günther: Das Jazzbuch. Von New Orleans bis ins 21. Jahrhundert. Mit ausführlicher Diskographie, 7. vollständig überarbeitete u. aktualisierte Ausgabe, Frankfurt (Main) 2005; Burns, Ken/Ward, Geoffrey C: Jazz. Eine Musik und ihre Geschichte, München 2001; Kirchner, Bill (Hrsg.): The Oxford Companion to Jazz, Oxford u. a. 2000; Polillo, Arrigo: Jazz. Geschichte und Persönlichkeiten, Mainz/München 1981ff ; Sandner, Wolfgang (Hrsg.): Jazz, Laaber 2005 (Handbuch d. Musik im 20. Jhd, Bd.9)

Heidrich, Jürgen	Galanter Stil? Empfindsamkeit? Sturm und Drang? Musik und Musikanschauung 1730 bis 1780 Seminar	Mi 10-12 Uhr Philippistr. 2b, PS 2 Beginn: 06.04.2022
Heidrich, Jürgen	Musik vor 1600 in Quellen der Santini-Bibliothek Seminar	Mi 14-16 Uhr Philippistr. 2b, PS 1 Beginn: 06.04.2022
Schmitz, Peter	Erich Wolfgang Korngold Seminar	Di 10-12 Uhr Philippistr. 2b, PS 1 Beginn: 05.04.2022
Schmitz, Peter	Programmmusik im 19. und frühen 20. Jahrhundert Seminar	Di 14-16 Uhr Philippistr. 2b, PS 2 Beginn: 05.04.2022
Schmitz, Peter	Johannes Brahms und sein Komponistenumfeld Seminar	Do 14-16 Uhr Philippistr. 2b, PS 1 Beginn: 07.04.2022

Ethnologie/Volkskunde

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot auf S. 64!

Basu, Helene Timm, Elisabeth	Forschungsfelder Vorlesung	Mi 12-14 Uhr Scharnhorststr. 100 SCH 100.2 Beginn: 06.04.2022
---	--------------------------------------	--

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung vermittelt einerseits einen Überblick über zentrale Forschungsfelder und Untersuchungsgegenstände der Kultur- und Sozialanthropologie. Reflektiert wird dabei auch der begriffliche und konzeptuelle Wandel der Untersuchungsgegenstände im wissenschaftshistorischen Verlauf in den Themenfeldern Familie und Verwandtschaft, materielle Kultur, das Haus, Museum und Medien. Andererseits vermittelt die Vorlesung Einblicke in den Prozess der wissenschaftshistorischen Herausbildung von Forschungsfeldern auf Grundlage der ethnografischen Methode, gewandelter Definitionen des Forschungsgegenstandes der Ethnologie und der Formulierung und Re-Formulierung von Forschungsproblemen.

Klassische Philologie

Arweiler, Alexander	Lat. Hauptseminar: Claude Simon und die antike Literatur im 20. Jahrhundert Seminar	Mi 16-18 Uhr Krummer Timpen 5 ULB 1 Beginn: 06.04.2022
----------------------------	--	---

Anmeldung über HIS LSF

Archäologische Fächer

Stauch, Eva	Kommunikation und Infra- struktur im 1. Jahrtausend Vorlesung	Do 10-12 Uhr Schlossplatz 46, H 4 Beginn: 21.04.2022
--------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit

Enenkel, Karl Gordon, Anna	Die heidnischen Götter im Mittelalter und früher Neuzeit Vorlesung	Mi 10-13 Uhr (14tägl.) Raum: s. Kommentar Beginn: 13.04.2022
---------------------------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung findet statt im BO 304 in der Bogenstr. 15/16 oder per Zoom. In der Lehrveranstaltung wird gezeigt, auf welche Weise die heidnische, griechisch-römische Mythologie im lateinischen Schrifttum des Mittelalters und der

frühen Neuzeit verhandelt wurde. Während die Gültigkeit der christlichen Religion an sich im lateinischen Europa des Mittelalters keineswegs in Frage gestellt wurde, lebten die heidnischen Götter in der Literatur, bildenden Kunst sowie im gelehrten, theoretischen und enzyklopädischen Schrifttum munter weiter. Im Humanismus der Renaissance (14.–16. Jh.) entwickelte sich für das pagane Pantheon ein verstärktes Interesse, sogar im Sinn einer grundlegenden, Identität stiftenden Figuration des kulturellen und geistigen Lebens. Zudem wurde die Mythographie ab der zweiten Hälfte des 15., jedoch v.a. im 16. Jahrhundert, durch antiquarisch-protoarchäologische Studien auf eine neue wissenschaftliche Grundlage gestellt. In der Lehrveranstaltung sollen die wichtigsten mythologischen bzw. mythographischen Traktate vorgestellt und analysiert werden: u.a. Fulgentius' *Mitologiae*, die vatikanischen Mythographen, Albricus' *Allegoriae poeticae*, Boccaccios *Genealogiae deorum gentilium* (14. Jh.), Ludovico Lazzarelli's *De gentilium deorum imaginibus*, Georgius Pictorius' *Theologia Mythologica* (1532 und 1558), Julien d'Havrés *De cognominibus deorum gentilium* (1541) und Lilio Gregorio Giraldis *De deis gentium historia* (1548).

Byzantinistik und Neogräzistik

Grünbart, Michael	Byzantinische Geschichte III:	Mi 12-14 Uhr
	Vom 13. bis zum 15. Jahrhundert	Domplatz 23
	Vorlesung	DPL 23.2
		Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Mit dem sogenannten Vierten Kreuzzug (1202-1204) endet das lange Jahrhundert der Herrschaft der Komnenen und Angeloi endgültig. Die politische Landkarte des östlichen Mittelmeerraumes änderte sich grundlegend: Nach dem Verlust Konstantinopels entstanden aus einem zentralistisch regierten Reich kleinere politische Einheiten, welche sich um die Vormachtstellung bemühten (Epirus, Nikaia und Trapezunt). 1261 endete das lateinische Kaiserreich von Konstantinopel, und die Familie der Palaiologen trat in die Fußstapfen der imperialen Tradition. Die letzten 200 Jahre des einstigen mediterranen Reiches waren jedoch von einem unablässigen Schrumpfungsprozess betroffen. 1453 nahmen die Osmanen, die seit dem Beginn des 14. Jahrhunderts ihren Machtanspruch kontinuierlich ausbauten, die Stadt am Bosphorus ein und begründeten ein neues, global wirkendes politisches Gebilde. In der Vorlesung werden Aspekte des Kultur- und Wissenstransfers sowie kirchenpolitische Entwicklungen aufgezeigt.

Ludden, Andreas **Neugriechisch II** Di, Do 16-18 Uhr
Grünbart, Michael Sprachkurs Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Lehrveranstaltung mit Schwerpunkt Grammatik und Satzlehre der neugriechischen Sprache. Voraussetzungen: Der Kurs richtet sich an Studierende, die die Lehrveranstaltung „Neugriechisch I“ besucht haben sowie an interessierte Studierende mit Vorkenntnissen auf Niveau elementarer Sprachverwendung A1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung: Die Lehrveranstaltung zielt durch die Erklärung und Erarbeitung syntaktischer und grammatikalischer Grundlagen auf die aktive und passive Beherrschung der neugriechischen Sprache. Im Mittelpunkt der Lehrmethode steht stets die aktive Teilnahme der Studierenden in angenehm kooperativer Atmosphäre, damit alle Sprachfertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) trainiert werden. Außerdem bietet die LV kulturelle Informationen zu Land und Leuten. *Literatur:* Dimitrios Mastoras, Griechisch aktiv. Lehr- und Arbeitsbuch für Anfänger, Buske 2015, Lektionen 10-20. Weiteres Lehrmaterial wird vom Dozenten vorbereitet und vom Institut gestellt.

Kunstgeschichte

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot ab S. 49!

Frohne, Ursula **Vorlesung zur Epoche: 19. bis** Di 10-12 Uhr
 21. Jahrhundert Domplatz 20, F 5
 Vorlesung

Anmeldung über HIS LSF

Niebaum, Jens **Skulptur des 13. Jahrhunderts in** Do 10-12 Uhr
 Italien Domplatz 23
 Vorlesung DPL 23.102

Anmeldung über HIS LSF

Fachbereich 9 – Philologie

Germanistik

Bitte beachten Sie auch das zusätzliche Lehrangebot ab S. 65!

Achermann, Eric	Die Literatur der Aufklärung Vorlesung	Mi 14-16 Uhr Schlossplatz 34 VSH 219 Aula Beginn: 06.04.2022
------------------------	--	---

Anmeldung über HIS LSF

Blödorn, Andreas	Die Novelle: Theorie und Geschichte Vorlesung	Di 12-14 Uhr vom Stein-Haus, VSH 219 Aula Beginn: 05.04.2022
-------------------------	---	---

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Theorie und Geschichte der Novelle und positioniert die Gattung als eine europäische Erzählform. Von den italienischen Anfängen im 13. und 14. Jahrhundert (Il Novellino, Boccaccios Il Decamerone) über Novellenzyklen in England, Spanien und Frankreich bis hin zu deutschen Exempelerzählungen in Barock und Aufklärung werden die Voraussetzungen der Entstehung einer spezifisch deutschen Novellentradition und der sie begleitenden theoretischen Konzeptionen im beginnenden 19. Jahrhundert verfolgt. Insbesondere im deutschsprachigen Realismus des 19. Jahrhunderts avanciert die Novelle dabei zur dominanten Erzählform, doch auch im 20. Jahrhundert bleibt sie – bis hin zu ihrem gegenwärtigen Revival im 21. Jahrhundert – eine prägende Gattung. Die Vorlesung wechselt zwischen literaturgeschichtlichen Überblicksdarstellungen und vertieften Einzelinterpretationen, in denen die individuellen Poetiken der Novellen nachgezeichnet werden. Zur einführenden Lektüre empfohlen: Aust, Hugo: Novelle, 5. Aufl. Stuttgart/Weimar 2012; Füllmann, Rolf: Einführung in die Novelle, Darmstadt 2010; Rath, Wolfgang: Die Novelle. Konzept und Geschichte, 2. Aufl. Göttingen 2008; Wehle, Winfried/Thomé, Horst: „Novelle“, in: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft, Bd. 2, hrsg. von Harald Fricke, Berlin/New York 2000, S. 725-731.

**Spiekermann,
Helmut**

Soziolinguistik
Vorlesung

Di 18-20 Uhr
Schlossplatz 34
VSH 219 Aula
Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

**Wagner-Egelhaaf,
Martina**

Literatur und Emotion
Vorlesung

Mo 14-16 Uhr
Schlossplatz 46, H 4
Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Anglistik

Deuber, Dagmar

Essentials of Early English
Vorlesung (englisch)

Do 10-12 Uhr
Schlossplatz 34
VSH 219 Aula
Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Handl, Sandra

Cognitive Linguistics
Vorlesung (englisch)

Mo 14-16 Uhr
Domplatz 20, F 2
Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

While more traditional approaches usually describe language without any consideration of the cognitive abilities and needs of the language user, cognitive linguistics holds that our linguistic behaviour is intrinsically linked to and determined by other human cognitive abilities such as perception, memory, and reasoning. This lecture will provide an overview of some of the most central issues in cognitive-linguistic theory: How is our linguistic and non-linguistic knowledge stored and organized? How do our experiences of the world influence the way in which we categorize and conceptualize it? And what can specific linguistic constructs chosen to convey a given content at a certain occasion tell us about ongoing reasoning processes? Topics to be discussed in detail will include categorization, cognitive models, conceptual structure, figurative thinking, conceptual blending and cognitive-linguistic approaches to grammar. *Literatur:* Evans, Vyvyan and Melanie Green (2006), Cognitive linguistics. An introduction, Edin-

burgh: Edinburgh University Press, chs. 1, 2; Geeraerts, Dirk (2006), "Introduction. A rough guide to cognitive linguistics", in Dirk Geeraerts, ed., *Cognitive linguistics. Basic readings*, Berlin – New York: Mouton de Gruyter, 1-28.

Matz, Frauke **Selected Aspects of SLA/ELT** Mi 16-18 Uhr
Vorlesung (englisch) Domplatz 20, F 5
Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Schultermandl, Silvia **Kinship in American Literature** Di 12-14 Uhr
Vorlesung (englisch) Domplatz 20, F 2
Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

The happy, pretty housewife, the authoritative father, the well-behaved children around the dinner table—these are dominant images in the representation of traditional American families in literature, film, and other media. But there are, and have been, alternative representations of American family life, including patchwork families, "Ersatz" families, and single-parent families. These and other kinship practices need to be understood within their specific political and sociocultural contexts, and therefore invite attention to the ways in which prevalent ideologies of citizenship, gender, race, and ability have determined what registers as "kinship" and what does not.

Current research on these other families generally approaches representations of family and kinship from two interrelated perspectives: 1) a feminist and queer revision of the traditional family model; 2) a reconceptualization of family and kinship in light of the ongoing transnationalization of family life. This course will analyze examples from literature, film, popular culture and new media in an attempt to understand how these new and emerging families position themselves in opposition to traditional family models.

Quabeck, Franziska **Comedy 2.0** Mi 16-18 Uhr
Vorlesung (englisch) Johannisstr. 12-20,
Audi Max
Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

This lecture is a thematic continuation of the comedy lecture from 2020/2021. In that sense, we will ask the same questions (What is comedy? How does it work and what makes us laugh?), but in contrast to the first part, in this second part of the lecture we will look at comedy historically and try to find out whether there

are universal rules to comedy that never waver with time. While we already discussed comic elements last winter, we will now compare and contrast comedy through the ages from Shakespeare to Seinfeld. In preparation for this lecture it makes a great deal of sense to get your hands on any kind of comedy you can find – *Pride and Prejudice* or *Jimmy Carr*, it is all relevant. Reading the comedy lecture in the winter of 2020 is absolutely no prerequisite for taking part in *Comedy 2.0*, we'll start all over again anyway – just slightly differently. However, as always, things to consider concerning comedy include the correlations of comedy and history, comedy and gender, comedy and genre and comedy and politics. Questions to ask include whether comedy ages and if so, whether it ages well; whether funny women create a different comedy than funny men; whether theoretical approaches help us define what is funny and what is not; whether comedy can be or should be subversive and, quite generally, what we are able to find when we take comedy seriously.

Stein, Mark

Thema t.b.a.

Vorlesung (englisch)

Di 10-12 Uhr

Johannisstr. 4, JO 1

Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Westphal, Michael

Introduction to Pragmatics

Vorlesung (englisch)

Di 16-18 Uhr

Domplatz 20, F 4

Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

This lecture provides a comprehensive introduction to the field of pragmatics. The class introduces basic principles of pragmatics and then zooms into specific pragmatic subfields, including speech act theory, Conversation Analysis, and discourse markers. The lecture emphasizes cultural and regional variation in pragmatic phenomena along the fields of intercultural and variational pragmatics. The lecture will include several examples of current research projects in the field of pragmatics. Students will learn how to use corpora and surveys to conduct (variational) pragmatic research themselves. We will discuss pragmatic issues in relation to English Language Teaching.

Nordische Philologie

Enxing, Magnus	Interskandinavisches Hörver-	Di 14:30-16 Uhr
Wehrmeister, Alina	ständnis	Robert-Koch-Str. 29
	Übung	RK 29.07
		Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Kursen är tänkt till alla skandinavistik-studenter eftersom vi ska öva att förstå de skandinaviska språken (norska, svenska och danska). Var och en ska prata sitt valda huvudspråk men samtidigt vänjer sig vid att förstå de andra.

Vi ska framför allt jobba med hörförståelse-övningar (ljudfiler osv.).

Enxing, Magnus	Kontrastive Landeskunde. Nor-	Mo 16-18 Uhr
Wehrmeister, Alina	disk kvinnolitteratur / Skandina-	Robert-Koch-Str. 29
	visk kvinnelitteratur	RK 29.07
	Übung	Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Nordisk kvinnolitteratur / Skandinavisk kvinnelitteratur

Svensk: På den här kursen ska vi läsa litteratur skriven av nordiska kvinnor, från 1700-talet till idag. Olika frågor ska belysas: Hur bearbetade de sociala frågor, olika strömningar som t.ex. Det s.k. moderna genombrottet och romantiken? Under vilka villkor skrev de litteratur? Blicken ska även riktas åt minoritetslitteratur och invandrarlitteratur.

Norsk: Allerede lenge før begrepet kvinnelitteratur ble satt ord på på 1970-tallet fantes det litteratur av kvinner, om kvinner, for kvinner. Synd nok måtte ofte anonymitet eller også et pseudonym til for å skjule den "lite dameaktige aktiviteten" – særlig fra 1600- og til og med til 1800-tallet. Først i annen halvdel på 1800-tallet endret forholdet seg noenlunde og forfatterinner som Mathilde Fibiger i Danmark, Elin Wägner i Svergie og Camilla Collett i Norge vakte til dels stor oppmerksomhet. På vei til at det ble diskutert kjønnsroller og lignende i aktuell litteratur fikk for eksempel norske kvinner alminnelig statsborgerlig så tidlig som i 1913. Danmark sto ikke lenge tilbake, her fikk kvinnene valgrett to år senere, og i 1921 var også Svergie med – i fjor for 100 år siden. Vi har altså all grunn til å nøyaktig granske denne litteraturen og hvordan de forskjellige problemstillingene har forandret seg i løpet av tiden og hvilke som fremdeles står igjen.

Doering, Pia Claudia **Paris versus Rome : la représentation des deux capitales dans la littérature des XVIe et XVIIe siècles** Do 12-14 Uhr
 Bisinghof 2, BB 103
 Beginn: 07.04.2022
 Hauptseminar (französisch)

Anmeldung über HIS LSF

Doering, Pia Claudia **Les moralistes français** Fr 12-14 Uhr
 Hauptseminar (französisch) Bisinghof 2, BB 1
 Beginn: 08.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Lentzen, Manfred **Die italienische Lyrik in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts** Do 12-14 Uhr
 Vorlesung Bisinghof 3, BA 015
 Beginn: 14.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Die Vorlesung stellt die verschiedenen Richtungen und Tendenzen der italienischen Lyrik der Nachkriegszeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts vor. Im Zentrum stehen dabei die sog. Hermetiker-Generation, die neorealistic Dichtung, die Lyrik der Neoavanguardia der sechziger Jahre und die Dichtung der Autoren, die gegen Ende des Jahrhunderts neue Wege gegangen sind. Charakteristische Gedichte werden im Laufe der Vorlesung besprochen. *Literatur*: Manfred Lentzen, Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden ersten Jahrzehnte zu einer "neuen Innerlichkeit", Frankfurt/M. (Klostermann) 1994, 417 S., 24 Euro.

Pektas, Virginie **Marguerite de Navarre: L'Heptaméron et l'art de la nouvelle** Do 16-18 Uhr
 Hauptseminar (französisch) Bisinghof 2, BB103
 Beginn: 07.04.2022

Anmeldung an pektas@uni-muenster.de und im HIS-LSF.

Rolfes, Anne **Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft** Mo 16-18 Uhr
 Einführung Krummer Timpen 5
 ULB 202
 Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Scharold, Irmgard **Marcel Proust:
Du côté de chez Swann** Mi 14-16 Uhr
Seminar (französisch) Krummer Timpen 5
ULB 202
Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF sowie per E-Mail: scharold@uni-muenster.de

**von Tschilschke,
Christian** **Der spanische Film** Di 10-12 Uhr
Vorlesung Bispinghof 2, BB 401
Beginn: 12.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

**von Tschilschke,
Christian** **Novedades literarias** Di 16-18 Uhr
Hauptseminar (spanisch) Bispinghof 2, BB 107
Beginn: 12.04.2022

Anmeldung über HISLSF

**von Tschilschke,
Christian** **Einführung in die spanische
Kulturwissenschaft** Mi 08-09 Uhr
Vorlesung Bispinghof 2, BB 107
Beginn: 13.04.2022

Anmeldung über HISLSF

Westerwelle, Karin **Michel de Montaigne und
die Erfindung des Essays** Do 10-12 Uhr
Vorlesung Bispinghof 2, BB 401
Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Westerwelle, Karin **Lyrik des 19. Jahrhundert** Do 14-16 Uhr
Hauptseminar Bispinghof 2, BB 103
Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Zefferi, Monica **Giacomo Leopardi: i Canti,
tra Illuminismo e Romanticismo** Mo 12-14 Uhr
Vorlesung Bispinghof 2, BB102
Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Slavistik

Beganovic, Davor	Bosnisch, Kroatisch, Serbisch 1	Mo 10-12 Uhr
	Sprachkurs	Domplatz 20, F 153
		Fr 10-12 Uhr
		Bispinghof 2, BB 103
		Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Einführung in die kroatische / serbische / bosnische Sprache. Vermittlung des Grundwortschatzes der Alltagssprache sowie elementarer Strukturen der Grammatik.

Die Grundlage des Kurses stellt die Kommunikation gemäß der Konversationsmethode dar.

Huelmann, Magdalene	Lettisch Grundkurs I	Di 08-10 Uhr
	Sprachkurs	Do 10-12 Uhr
		Bispinghof 3, BA 316
		Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Dieser Sprachkurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse. Die Studierenden sollen mit den phonetischen, morphologischen und syntaktischen Strukturen der lettischen Sprache vertraut gemacht werden. Es wird der Grundwortschatz aufgebaut. Ziel ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, unter Benutzung von Nachschlagewerken verschiedene Textsorten leichten Schwierigkeitsgrades zu verstehen sowie sich in Standardsituationen mündlich und schriftlich zu verständigen. Schwerpunkte sind: normgerechte Aussprache und Intonation sowie die Kenntnis der grundlegenden grammatischen und lexikalischen Strukturen. Wir werden vorgehen nach folgendem Lehrbuch: Inga Klēvere-Velhli, Nikole Naua. *Latviešu valoda studentiem*. Riga 2012. Notwendiges Zusatzmaterial wird von der Dozentin gestellt.

Huelmann, Magdalene	Lettisch Grundkurs II	Mo 10-12 Uhr
	Sprachkurs	Do 14-16 Uhr
		Bispinghof 3, BA 316
		Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Dieser Sprachkurs bildet die Fortsetzung der Veranstaltung "Lettisch I" aus dem Wintersemester. Benutzt wird weiterhin das Lehrbuch Inga Klevere-Velhli, Nikole Naua. *Latviesu valoda studentiem*, Riga 2020, ISBN 978-9984-815-65-7, in dem

Der Sprachkurs ist als Fortsetzung des Kurses „Tschechisch für AnfängerInnen“ vom Wintersemester gedacht (56 Unterrichtsstunden) und bewegt sich auf dem Übergang zwischen dem A1- und dem A2-Niveau. Der Fokus liegt auf der Entwicklung von Fähigkeiten, die Sie für die mündliche Kommunikation benötigen – Sie üben intensiv das Hörverstehen, das spontane Reagieren auf vorhersehbare Fragen (z. B. bei einer Terminfindung, beim Einkauf, während einer Zugfahrt usw.) und das Führen von einfachen Gesprächen. Sie bauen Ihren Grundwortschatz systematisch aus und üben weiter Ihre Aussprache. Im grammatischen Bereich werden besonders verschiedene Verben im Präsens, die wichtigsten Funktionen der Fälle und die Pronomen beachtet. Zu jeder Sitzung gibt es eine Hausaufgabe. In dem Kurs wird kein Lehrbuch verwendet. Der Grundstoff sind unsere authentischen und gespielten, spontanen und vorbereiteten Gespräche. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie möglichst bei allen Terminen dabei sind. Bei Fragen schreiben Sie mir gern: jmarkova@uni-muenster.de.

Glökler, Elena

Russisch Grundkurs II
Sprachkurs

Di 10-12 Uhr
Aegidiistr. 5, AE 209
Do 10-12 Uhr
Bispinghof 2, BB 103
Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Dieser Sprachkurs ist für Studierende mit dem fortgeschrittenen Niveau A1 (entsprechend dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen, GER) konzipiert, die den Grundkurs I erfolgreich abgeschlossen haben oder auf dem entsprechenden Niveau über die Grundkenntnisse der russischen Phonetik, Grammatik und Lexik verfügen. Aufbauend werden diese drei sprachpraktischen Kernbereiche vertieft sowie die kommunikativen Kompetenzen weiterentwickelt. Regelmäßige Präsenz, aktive Mitarbeit u. Anfertigung schriftlicher Hausarbeiten werden erwartet. Abgeschlossen wird dieser Kurs mit einer schriftlichen Klausur und einem kurzen mündlichen Gespräch.

Glökler, Elena

Russisch Aufbaukurs II
Sprachkurs

Di 14-16 Uhr
Bispinghof 2, BB 1
Do 14-16 Uhr
Aegidiistr. 5, AE 209
Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Dieser Sprachkurs ist für Studierende mit dem abgeschlossenen Niveau A2.2 (entsprechend dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen, GER) konzipiert, die die Grundkurse I und II sowie den Aufbaukurs I erfolgreich abgeschlossen haben oder auf dem entsprechenden Niveau über Kenntnisse der russischen Phonetik, Grammatik und Lexik verfügen. Aufbauend werden diese drei sprachpraktischen Kernbereiche vertieft, wobei die Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen sowie der schriftlichen Textproduktion zunehmend im Vordergrund steht. Regelmäßige Präsenz, aktive Mitarbeit u. Anfertigung schriftlicher Hausarbeiten werden erwartet. Abgeschlossen wird dieser Kurs mit einer schriftlichen Klausur und einem kurzen mündlichen Gespräch.

Symanzik, Bernhard **Polnisch-deutsche
Übersetzung**
Übung

Anmeldung über HIS LSF

Sprachwissenschaft

Abuladze, Lia **Einführung in die georgische
Sprache II** Di 14-16 Uhr
Übung Aegidiistr. 5, AE 209
Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

In dieser Lehrveranstaltung werden Grundkenntnisse der georgischen Grammatik und Wortschatz weiter erarbeitet.
Zweck dieses Kurses ist auch die linguistisch relevanten Besonderheiten des Georgischen in Vergleich zur deutschen Sprache zu behandeln.

Bülow, Edeltraud **Polaritäten, Kontraste, Oppositionen in den Sprachen der Welt / Oder auch: Das energetische Potenzial des Oppositionsprinzips in lebenden Systemen** Mo 10-12 Uhr
Seminar Aegidiistr. 5, AE 11
Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Alle genannten Wörter sind Fachtermini der Wissenschaften mit entsprechenden Definitionen. Sie sind es auch für die Linguistik in einem speziellen Sinn. So ist die „Kontrastive Linguistik eine Teildisziplin der synchron-vergleichenden Lingu-

istik, in der z.B. die Kriterien „merkmalhaltig – merkmallos“ auf allen Beschreibungsebenen methodologisch grundlegend sind. So fragt selbst die Paläolinguistik im Rückgriff auf die Phylogenese und die Sprachursprungstheorien, ab wann die Ausbildung des Schädels und der Kiefer die phonetische Kontrastbildung für die Entstehung von Sprache möglich war und in der Ontogenese werden im Spracherwerb die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade der Phonem- und Kontrastbildung im Aufbau des Phonemsystems untersucht (Jakobson), wobei die pathologischen Fehlbildungen für die Klinische Linguistik einen eigenen Schwerpunkt bilden. Morphologie, Syntax und Semantik arbeiten mit den gleichen Kategorien. Im Rahmen der Soziolinguistik und Pragmatik, der Eurolinguistik und Interkulturellen Kommunikation beziehen sich diese Kategorien auf größere soziale bzw. soziokulturelle Zusammenhänge. „Gegensätze ziehen sich an“, heißt es, meist mit einem etwas ironischen Unterton, bezogen auf menschliche „Paarbildung“ bzw. Partnersuche. Das wissenschaftliche Oppositionsprinzip, bekannt auch unter dem Begriff „Binarität“, Binaritätsprinzip – die Binaritätsdiskussion war mehrfach Thema von Fachtagungen – ist ein interdisziplinäres Phänomen, das für die Linguistik unter neurowissenschaftlichen und kognitionstheoretischen Fragestellungen neu gedacht werden muss, wenn auch natürlich in seinem philosophiegeschichtlichen Kontext, nicht zuletzt dem der „Philosophy of Mind“. „Lebende Systeme“ unterscheiden zwischen tot/ lebend(ig), innen/ außen, bewegt/ unbewegt, hell/dunkel, männlich/weiblich, zwischen Tag und Nacht, Krieg und Frieden, Freund und Feind u.a. Sprachen sind lebende Systeme. Bilden sie die Wirklichkeit ab, „spiegeln“ sie diese? Oder schaffen, „kreieren“ sie erst? Was geschieht in der Wahrnehmung und in der kognitiven Verarbeitung? Wenn sich die Wirklichkeit wandelt, wandelt sich die Sprache. Oder umgekehrt? Ist das Oppositionsprinzip ein „eingeborenes Prinzip“, eine „innate idea“? im Sinne John Lockes? Von all diesen Themen können nur einige im Rahmen der zuständigen linguistischen Teildisziplinen anhand von Arbeitspapieren diskutiert werden, wobei aktuelle Fragen natürlich im Vordergrund stehen.

Dimroth, Christine
Matic, Dejan

Expliztheit
Seminar

Mi 14-16 Uhr
Schlossplatz 34,
VSH 011
Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Eine und dieselbe Botschaft kann mehr oder minder explizit ausgedrückt werden, von Ein-Wort-Äußerungen wie: „Wau!“ bis hin zu komplexen Sätzen wie:

„Ich freue mich außerordentlich, dass es Dir nach vielen Versuchen doch gelungen ist, die Prüfung zu bestehen“. Unterschiede in Explizitheit sind auf allen sprachlichen Beschreibungsebenen zu beobachten. Sie scheinen nicht nur auf von Individuum zu Individuum zu variieren und ausschließlich kontextabhängig zu sein, sondern auch einen gewissen Grad an Konventionalisierung in unterschiedlichen Sprachen, Registern und Sprachgemeinschaften aufzuweisen. In diesem Forschungsseminar werden wir versuchen, variable Explizitheitsgrade in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten, in diversen sozialen Schichten, Sprachen und Varietäten zu ergründen und die festgestellten Unterschiede theoretisch zu erfassen.

Matic, Dejan
Zahrer, Alexander

Sprachtheorien und Modelle -
Vorlesung

Mi 16-18 Uhr
Bispinghof 2, BB 107
Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Wissenschaftliche Theorien zeichnen sich gewöhnlich durch unterschiedliche Interessen, Ziele, Vorannahmen und Methoden aus. Dies gilt insbesondere für die Linguistik, wo die Diversität der Ansätze besonders groß zu sein scheint. Das Ziel dieser Vorlesung ist, eine größere Vertrautheit mit den wichtigsten Unterschieden in der linguistischen Theorielandschaft zu vermitteln. Zu diesem Zweck werden wir uns in sechs Blöcken mit folgenden Fragestellungen beschäftigen: Die gegenseitige Abhängigkeit von Theorie und Empirie, Die historische Entwicklung von linguistischen Konzepten, Theoretische Vielfalt durch Inter- und Subdisziplinarität, 20. Jh.: Das strukturalistische Erbe, 20. Jh.: Generative kontra nichgenerative Familien von Theorien, 21. Jh.: Divergenz oder Konvergenz? *Literatur*: Schmid, Hans-Jörg. 2012. Linguistic Theories, Approaches, and Methods. In Martin Middeke, Timo Müller, Christina Wald & Hubert Zapf (eds.), English and American Studies: Theory and Practice, 371–394. Stuttgart: Metzler.

Matic, Dejan

Einführung in die Allgemeine
Sprachwissenschaft
Vorlesung

Do 10-12 Uhr
Johannisstr. 12-20
Audi Max
Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Diese Vorlesung soll über grundlegende Aspekte von Sprache und Sprachwissenschaft informieren. Dabei werden sprachwissenschaftliche Grundbegriffe vermittelt sowie Arbeitstechniken und Hilfsmittel vorgestellt, die für das weitere Studium unerlässlich sind. Die Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft

behandelt theoretische Grundlagen der Sprachwissenschaft sowie die Beschreibungsmethoden auf den Ebenen der Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik. Besonderes Augenmerk gilt dabei der sprachlichen Diversität: Alle zu behandelnden Phänomene werden aus der sprachvergleichenden Perspektive erläutert, wobei sowohl europäische als auch weniger bekannte und erforschte „exotische“ Sprachen zur Geltung kommen. Ein weiterer wichtiger Aspekt, mit dem sich die Vorlesung befasst, ist die Funktion der Sprache in der Kommunikation und der Vergleich der natürlichen menschlichen Sprachen mit anderen symbolischen Systemen. *Literatur:* Lyons, John. 1981. *Language and Linguistics: An Introduction*. Cambridge: CUP; McGregor, William b. 2015. *Linguistics: An Introduction*, 2nd Edition. London: Bloomsbury; Aronoff, Mark & Janie Rees-Miller (eds.). 2002. *The Handbook of Linguistics*. Oxford: Wiley-Blackwell; Schäfer, Roland 2015, *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen*. Berlin: Language Science Press. (<http://langsci-press.org/catalog/book/101>); Boonen, Ute & Ingeborg Harmes. 2013. *Niederländische Sprachwissenschaft: Eine Einführung*. Tübingen: Narr.

Matic, Dejan**Grammatische Relationen**

Seminar

Do 14-16 Uhr

Aegidiistr. 5, AE 11

Beginn: 07.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Dieses Seminar befasst sich mit den Definitionen und der typologischen Variation im Bereich der grundlegenden grammatischen Relationen wie Subjekt, Objekt, Ergativ, Absolutiv usw. Es werden unterschiedliche Typen von Argumentausrichtung besprochen, wie auch das Phänomen der differenziellen Argumentmarkierung. *Literatur:* Bickel, Balthasar (2010). *Grammatical relations typology*. In: Song, J. J. (ed.) *The Oxford Handbook of Language Typology*, pp. 399 - 444, Oxford: Oxford University Press. Dixon, R.M.W. (1994). *Ergativity*. Cambridge: Cambridge University Press. Farrell, Patrick (2005). *Grammatical Relations*. Oxford: Oxford University Press. Palmer, F.R. (1994). *Grammatical Roles and Relations*. Cambridge: Cambridge University Press.

Ozerov, Pavel**Questions**

Seminar (englisch)

Di 12-14 Uhr

Aegidiistr. 5, AE 11

Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Questions are commonly defined as acts of requesting information from the interlocutors. Typically, they correspond to dedicated linguistic structures – “interrogatives”. However, a closer inspection of the concept and the respective

grammatical structure against natural discourse often challenges the basic definitions. In this seminar, we will explore various functional approaches to the issue and explore examples from naturally occurring speech to investigate the phenomenon of information requests and the functions of interrogatives. *Literatur*: De Ruiter, Jan P. (ed.), *Questions: Formal, functional and interactional perspectives*, 11–32. Cambridge: CUP; Koshik, Irene. 2005. *Beyond rhetorical questions: Assertive questions in everyday interaction*. Amsterdam: Benjamins; Stivers, Tanya & Federico Rossano. 2010. *Mobilizing Response*. *Research on Language and Social Interaction* 43 (1). 3–31. <https://doi.org/10.1080/08351810903471258>; Stivers T., N.J. Enfield, S.C. Levinson (eds.). 2010. *Question-Response Sequences in Conversation across Ten Languages*. Special issue of *Journal of Pragmatics* 42 (10).

Ozerov, Pavel

Topics in Sociolinguistics
Seminar (englisch)

Di 10-12 Uhr
Domplatz 20, F 33

Anmeldung über HIS LSF

The class will cover a range of topics in sociolinguistics – the field of study that explores the inter-relation between language and society. We will discuss the current ideas and findings of the field, examining such topics as linguistic variation and its social underpinnings, language and culture, social networks and language use, and language contact and its interrelation with linguistic typology. *Literatur*: Holmes, Janet. 2013. *An Introduction to Sociolinguistics*. London: Routledge; Matras, Yaron. 2020. *Language Contact*. Cambridge: Cambridge University Press; Trudgill, Peter. 2002. *Sociolinguistic Variation and Change*. Edinburgh: Edinburgh University Press; Wardhaugh, Ronald, and Janet M. Fuller. 2014. *An Introduction to Sociolinguistics*. Wiley-Blackwell.

Niederländische Philologie

**De Vogelaer,
Gunther**

**Nederlandse taalontwikkeling
en historische tekststudie**
Seminar (niederländisch)

Mi 14-16 Uhr
Alter Steinweg 6/7
1.05
Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

De Nederlandse taal ontwikkelde zich uit een waaier van dialecten via complexe processen van taalcontact en standaardisering. Deze processen kunnen via historische teksten bestudeerd worden. In dit college worden enkele aspecten van

de Nederlandse taalontwikkeling in kaart gebracht, gaande van de spelling & klankleer over de morfologie en de syntaxis.

De Vogelaer, Gunther	Van hebben olla vogala tot blaai baai maai: Nederlandse klanken door de eeuwen heen Vorlesung (niederländisch)	Do 10-12 Uhr Alter Steinweg 6/7 1.05 Beginn: 07.04.2022
---------------------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

Het Nederlands heeft een gedocumenteerde geschiedenis van een kleine 1000 jaar, waarin de taal sterk veranderd is. In dit hoorcollege wordt nagegaan welke veranderingen zich op klankniveau hebben afgetekend. De nadruk ligt daarbij op de oudere taalstadia, al komen daarnaast ook recentere veranderingen aan bod, en wordt niet alleen van oude teksten maar ook van opname-materiaal gebruik gemaakt. Het college geldt tevens als een inleiding in de fonologie van het Nederlands, en besteed behalve aan fonologische factoren bij taalverandering ook ruime aandacht aan de economische, politieke en sociale factoren die hebben bijgedragen tot de vorming van het huidige Nederlands.

Missinne, Lutgart	Nederlandse literatuur na 1945 Vorlesung (niederländisch)	Di 10-12 Uhr Alter Steinweg 6/7 1.05 Beginn: 05.04.2022
--------------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF

Dit college biedt een overzicht van de Nederlandstalige literatuur na de Tweede Wereldoorlog aan de hand van tien belangrijke auteurs, romans en thema's. Het biedt geen volledig overzicht van de literaire ontwikkelingen in Nederland en Vlaanderen na 1945, maar presenteert wel de belangrijkste richtingen en werken uit deze periode en geeft tegelijk aan de hand van concrete analyses inzicht in fenomenen als 'intertekstualiteit', 'postmodernisme', 'presensroman', etc..

Per zitting krijgen de deelnemers leestips en voorbeeldfragmenten. Een gastspreker zal een college over een hedendaags Nederlandse dichter aanbieden.

Alle informatie over het schrijven van Protokolle en over de diverse Prüfungsvormen wordt in het eerste college gegeven. *Literatur*: R. Grüttemeier & M. Leuker (Hrsg.), *Niederländische Literaturgeschichte*. Stuttgart/Weimar 2006; L. Missinne & H. Eickmans, *Die niederländische Prosaliteratur nach 1945: Ein Überblick*, in: F. Wielenga & M. Wilp (Hrsg.). *Nachbar Niederlande. Eine landeskundliche Einführung*. Münster: BLW, 2015, p. 285-313.

van Dam, Beatrix Theresa	Gedichten lezen Basisseminar (niederländisch)	Di 16-18 Uhr Robert-Koch-str. 29 RK 29.117 Beginn: 05.04.2022
-------------------------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF

In dit basiscollege lezen we elke week samen een gedicht uit de Nederlandse literatuurgeschiedenis en verdiepen zo stapsgewijs de meest belangrijke methoden van de poëzieanalyse die we in de inleidende letterkunde-colleges uit de inleiding hebben leren kennen. Bovendien bereiden we op deze manier onze kennis van de Nederlandse literatuur door de eeuwen heen uit. *Literatur*: Bitte schaffen Sie für das Seminar die folgende Einführung an (dies geht telefonisch über die Buchhandlung Hintzen in Kleve): Alphen, Ernst van, Lizet Duyvendak, Maaïke Meijer & Ben Peperkamp: *Op poetische wijze. Handleiding voor het lezen van poëzie*. Bussum: Coutinho, 2010.

Geistesgeschichte im Vorderen Orient in nachantiker Zeit

Für alle Veranstaltungen von Herrn Prof. Kalisch können Sie sich über *HIS LSF anmelden*.

Kalisch, Sven	Einführung in den Islam Vorlesung	Mo 14-16 Uhr Aegidiistr. 5, AE 11 Beginn: 04.04.2022
Kalisch, Sven	Einführung in den Koran Vorlesung	Mo 16-18 Uhr Aegidiistr. 5, AE 11 Beginn: 04.04.2022
Kalisch, Sven	Die Überlieferung über Muhammad - Einführung in die Sunna Vorlesung	Di 16-18 Uhr (14tägl.) Aegidiistr. 5, AE 209 Beginn: 05.04.2022
Kalisch, Sven	Die Entstehung des Islam Vorlesung	Di 14-16 Uhr Beginn: 05.04.2022
Kalisch, Sven	Die Schiiten Vorlesung	Mi 14-16 Uhr Aegidiistr. 5, AE 209 Beginn: 06.04.2022

Das Seminar folgt dem überaus reichen Fundmaterial aus dem spätantiken Ägypten, das Einblicke in die Alltagsstrukturen und das tägliche Leben seiner Bewohner bietet. Von Textilien und Schuhen, über Schmuck und Schminke, Spielzeug, Speise- und Kochgeschirr, Mobiliar und Arbeitsgeräten bis hin zu Krankheit und Heilpraxis, reicht die Bandbreite der materiellen Zeugnisse, die im Zusammenspiel mit den schriftlichen Quellen, wie Testamenten, Mietverträgen, Hauskäufen, Arbeitsverträgen, Listen, Briefen und dergleichen mehr, ein buntes Bild vom antiken Treiben in nahezu allen Lebenslagen zeichnen.

Lohwasser, Angelika **Grundelemente des Mittelägyptischen**
Sprachkurs

Mi 12-14 Uhr
Schlaunstr. 2, RS 2
Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Einführung in die Grammatik und Syntax des Mittelägyptischen, erste Übersetzungsübungen. *Literatur:* J. P. Allen, *Middle Egyptian: An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs*, Cambridge 2014; E. Graefe, *Mittelägyptisch. Grammatik für Anfänger*, 6. Aufl., Wiesbaden 2001; H. Jenni, *Lehrbuch der klassisch-ägyptischen Sprache*, Basel 2010; C. Maderna-Sieben, *Mittelägyptische Grammatik für Anfänger. Ein ausführliches Kompendium für den Unterricht*, Berlin 2016; B. Ockinga, *Mittelägyptische Grundgrammatik*, 2. Aufl., Mainz 2005; W. Schenkel, *Tübinger Einführung in die klassisch-ägyptische Sprache und Schrift*, Tübingen 2012.

Schenke, Gesa **Koptisch I**
Sprachkurs

Anmeldung über HIS LSF

Das Seminar bietet eine Einführung in die koptische Grammatik und Sprache mit wöchentlichen Lese-übungen, die sich von Namen, Worten und Wortgruppen langsam zu ganzen Sätzen, Paragraphen und kürzeren Erzählungen aufbauen. *Literatur:* Plisch, U.-K., *Einführung in die koptische Sprache. Sahidischer Dialekt (Sprachen und Kulturen des Christlichen Orients, Bd. 5)*, Wiesbaden 1999.

Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie

Vacín, Ludek **Grundelemente des Akkadischen**
Sprachkurs

Mo 14-16 Uhr
Schlaunstr. 2, RS 2
Beginn: 04.04.2022

Anmeldung im HIS LSF

Einführung in das Akkadische, die vom 3.–1. Jahrtausend v. Chr. am weitesten verbreitete (semitische) Keilschriftsprache des alten Vorderasien (Grammatik, System der Keilschrift und neuassyrische Keilschriftzeichen). *Literatur:* W. von Soden, Grundriss der akkadischen Grammatik (AnOr 33), Rom 31995; K. K. Riemschneider, Lehrbuch des Akkadischen, Leipzig 1969; R. Caplice, Introduction to Akkadian (StPSM 9), Rom 31988; M. P. Streck, Alt-babylonisches Lehrbuch (Porta 23), 2. Aufl., Wiesbaden 2014; R. Borger, Assyrisch-babylonische Zeichenliste (AOAT 33), Kevelaer – Neukirchen Vluyn 1978.

Richter, Jana **Keilschriftschule und Übungen**
Mareike **zur akkadischen Grammatik**
 Sprachkurs

Anmeldung im HIS LSF

Der Kurs richtet sich insbesondere an die Teilnehmer von Akkadisch I, kann aber auch durch höhere Akkadisch-Semester besucht werden, die Lücken schließen und Kenntnisse vertiefen wollen. Nach einer Einführung in das Wesen der Keilschrift, ihrer Erfindung und die Geschichte der Entzifferung, werden die Teilnehmer strukturell die wichtigsten Keilschriftzeichen lernen und üben, die sonst eine eigenständig zu erledigende Hausaufgabe im Kurs Akkadisch I sind. Außerdem wird die akkadische Grammatik geübt. Ab der Mitte des Semesters werden kurze, inhaltlich charmante Texte gelesen (vor allem altbabylonische Briefe und Urkunden), die speziell für das jeweilige Niveau der Teilnehmer vorbereitet (annotiert) sind. Den Abschluss bildet das Anfertigen und Schreiben einer Keilschrifttafel! *Literatur:* R. Caplice, Introduction to Akkadian, Rom 2002; R. Borger, Mesopotamisches Zeichenlexikon (AOAT 305), Münster 2003; R. Labat, Manuel d'épigraphie akkadienne, Paris 1988; D. Snell, A Workbook of Cuneiform Signs, Malibu 1979.

Jüdische Studien

Kogman-Appel,	Jüdische (Kultur)geschichte in	Mo 18-20 Uhr
Katrin	der Vormoderne	Domplatz 20, F 042
	Vorlesung	Beginn: 04.04.2022

Anmeldung im HIS LSF

N.N.	Wie die Rabbiner die Bibel auslegen. Exemplarische Stücke aus der Tora Seminar	Mo 10-12 Uhr Johannisstr. 12-20 ES 24 Beginn: 04.04.2022
-------------	--	---

Anmeldung im HIS LSF

Einführung in die Quellen der jüdischen Tradition; Vielstimmigkeit der Auslegungen; Aktualisierung des Traditionsstoffes. *Literatur:* Mismor LeDavid. Rabbini-sche Betrachtungen zum Wochenabschnitt von Rabbiner Dr. David Bollag (Basel 2007 - Verlag Morascha).

Arabistik und Islamwissenschaft

Schöller, Marco	Einführung in Religion und Theologie des Islams Vorlesung	Mi 14-16 Uhr
------------------------	---	--------------

Anmeldung im HIS LSF

Springberg, Monika Von Hees, Syrinx	Islamisch geprägte Räume und Kulturen: Einführung in ihre Geschichte 1 Vorlesung	Do 12-14 Uhr Schlaunstr. 2 RS 225 Beginn: 07.04.2022
--	--	---

Anmeldung im HIS LSF

Der Kurs behandelt die Geschichte der islamisch geprägten Welt vom 7. Jahrhundert bis zum Untergang des Bagdader Kalifats. Die Kursstunden kombinieren jeweils eine Inputphase durch die Dozentin mit der gemeinsamen Erschließung von (übersetzten) Quellentexten und/ oder Zeugnissen der materiellen Kultur. Alle Materialien werden im Learnwebkurs bereitgestellt. *Literatur:* Cook, Michael et al. (Eds.): The New Cambridge History of Islam, 6 vols. Cambridge 2010; Krämer, Gudrun: Geschichte des Islam, 2. Auflage München 2011 (oder andere Auflage).

Winckler, Barbara	Einführung in die arabische Literatur Vorlesung	Di 12-14 Uhr Schlaunstr. 2 RS 225
--------------------------	---	---

Anmeldung im HIS LSF

Einführung in die Bioethik, Stammzellen, Gentechnologie, Transgene Tiere, Status d. Embryos, Tierethik, Evolutionäre Ethik; Bewertung/ Beurteilung ethischer Fragestellungen

Meyer, Elisabeth **WasserWissen** Mi 18-20 Uhr
Ringvorlesung Badestr. 9/19, ZH
Beginn: 06.04.2022

Das Programm wird auf der NetzwerkWasser-Homepage veröffentlicht:
<https://www.uni-muenster.de/NetzwerkWasser/aktuelles/index.html>

Prüfer, Dirk **Grundlagen der Biologie 2** Di, Fr 10-12 Uhr
Bartelheimer, Maik Vorlesung Schlossplatz 7
Kaiser, Sylvia HOF SP 7
Schwarzländer, Markus Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Steeger, Hans-Ulrich **Einführung in die Meeresbiologie/Wattenmeerökologie** Di 18-20 Uhr
Vorlesung Hüfferstr. 1, HHü
Beginn: 05.04.2022

Anmeldung bitte per E-Mail an: steeger@uni-muenster.de

Von Schaewen, Antje **Zellbiologie und Physiologie der Pflanzen** Mo 10-12 Uhr
Finkemeier, Iris Vorlesung Fr 12-14 Uhr
Kudla, Jörg Schlossplatz 7
Weinl, Stefan HOF SP 7
Beginn: 11.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Zeis, Bettina **Zellbiologie und Physiologie der Tiere** Mi, Do 10-12 Uhr
Klämbt, Christian Vorlesung Schlossplatz 7
Luschnig, Stefan HOF SP 7
Stanewsky, Ralf Beginn: 06.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Fachbereich 14 – Geowissenschaften

Becker, Ralph	Erd- und Lebensgeschichte	Mo 09-14 Uhr
Thomas	Vorlesung	Di 16-18 Uhr
Bomfleur, Benjamin		Fliednerstr. 21
Strauß, Harald		Fl 119
		Do 08-10 Uhr
		Heisenbergstr. 2
		GEO 1 Hörsaal
		Beginn: 04.04.2022

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

Becker, Ralph	Einführung in die Paläontologie	Mo 14-16 Uhr
Thomas	Vorlesung	Wilh. Klemm Str 10
		IG1 HS.3
		Beginn: 04.04.2022

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

Zur Vorlesung gehört eine begleitende Übung, an der ältere Studierende bei Interesse zusätzlich teilnehmen können, aber nicht müssen. Details hierzu werden in der ersten Vorlesung bekannt gegeben.

Becker, Ralph	Invertebraten-Paläontologie für Fortgeschrittene	Fr 09.30-11 Uhr
Thomas		Beginn: 08.04.2022
Bertling, Markus	Vorlesung	

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

Becker, Ralph	Invertebraten-Paläontologie für Fortgeschrittene	Mi 14-16 Uhr
Thomas		Beginn: 13.04.2022
Bertling, Markus	Übung	

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

Buchholz, Sascha	Systematik der Tiere	Mo 08-10 Uhr
	Vorlesung	Heisenbergstr. 2
		GEO 1 Hörsaal
		Beginn: 04.04.2022

Anmeldemodalitäten werden noch bekanntgegeben

erörtert. Anschließend werden ausgewählten populistische Gruppierungen in beiden Ländern intensiver betrachtet.

Zentrum für Islamische Theologie

El Boussadanie, Hanane **Prophetenbiographie** Do 10-12 Uhr
Yahyaoui, Yassine Vorlesung Hammer Str. 95
HAS 1
Beginn: 14.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Karimi, Ahmad Milad **Einführung in die islamische** Mo 10-12 Uhr
Mystik Schloss, S 9
Online-Vorlesung Beginn: 11.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

In dieser Vorlesung werden in die Grundzüge der islamischen Mystik historisch und systematisch eingeführt. Sodann werden die Grundthemen und Fragestellungen dieser Fachdisziplin vorgestellt, analysiert und systematisch reflektiert. Zudem werden zentrale Positionen und VertreterInnen der islamischen Mystik in den Blick genommen, um deren Bedeutung für die Gesellschaft und Gegenwart zu erarbeiten. Literatur: Karimi, A. M./Grün, A.: Im Herzen der Spiritualität. Wie sich Muslime und Christen begegnen können. Freiburg i. Br. 2019; Schimmel, A.: Sufismus. Eine Einführung in die islamische Mystik. München 2014; Karimi, A. M. (Hg. u. Übers.): Blumen des Korans oder: Gottes Poesie. Freiburg i. Br. 2016.

Karimi, Ahmad Milad **Einführung in die islamische** Mo 16-18 Uhr
Philosophie Krummer Timpen 5
Online-Vorlesung ULB 101
Beginn: 11.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

In der Vorlesung werden die Grundlinien der islamischen Philosophie, deren Genese und Rezeptionsgeschichte einführungsthematisiert. Zudem werden die einzelnen Akteure dieser Tradition in ihren jeweiligen historischen und ideengeschichtlichen Kontexten näher in den Blick genommen. Zentrale Ansätze, Themen und Fragestellungen werden systematisch vorgestellt und kritisch reflektiert. *Literatur:* Karimi, A. M.: Licht über Licht. Dekonstruktion des religiösen Denkens im Islam. Freiburg i. Br. 2021; Karimi, A. M. (Hg.): Falsafa. Jahrbuch für islamische Religionsphilosophie. Bd. 1. Jg. 1. Freiburg i. Br. 2018; Al-Daghistani, R.: Falsafa. Einführung in die klassische arabisch-islamische Philosophie. Bd. 3.

Studienreihe Islamische Theologie. Hgg. v. A. M. Karimi/M. Khorchide. Freiburg i. Br. 2016.

Khorchide, Mouhanad **Einführung in die islamische Religionspädagogik** Mi 12-14 Uhr
Online-Vorlesung Schloss, S 2
Beginn: 13.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Zentrum für Wissenschaftstheorie

N.N. **Superintelligenz – Können wir die Weltherrschaft künstlicher Intelligenz kontrollieren?** Do 14-16 Uhr
Seminar Domplatz 20, F 040
Beginn: 14.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Unter Philosophen, Computerwissenschaftlern, und führenden Vertretern der Technikindustrie wird in den letzten Jahren intensiv und kontrovers die zukünftige Entwicklung der künstlichen Intelligenz diskutiert. Im Zentrum der Diskussion steht unter Anderem das folgende Szenarium. Wenn eine künstliche Intelligenz erst einmal auf hinreichend breiter Basis so intelligent wie der Mensch ist, wird sie sofort sich selbst weiter verbessern: Sie wird ihre eigenen Algorithmen effizienter machen und bessere Hardware und Algorithmen entwickeln. Eine bessere künstliche Intelligenz kann sich dann noch effektiver und schneller weiter verbessern. Ein solcher Prozess der „rekursiven Selbstverbesserung“ führt in sehr kurzer Zeit zu einer Superintelligenz, deren Fähigkeiten weit über derjenigen der Menschheit liegt, so das Szenarium. Das Problem ist dann, wie die Menschheit die Superintelligenz kontrollieren kann („Kontrollproblem“), d. h. wie die Superintelligenz so konstruiert werden kann, dass sie uns wohlgesonnen ist und ihre Ziele nicht mit menschlichen Werten und Zielen kollidieren. Für die Lösung des Kontrollproblems bekommt die Menschheit nur eine Chance, denn sobald die Superintelligenz vorhanden ist, wird sie aufgrund ihrer überlegenen intellektuellen Fähigkeiten ihre Absichten verbergen und kann die Weltherrschaft anstreben. Im Seminar werden wir verschiedene philosophische, ethische und interdisziplinäre Themen rund um das Kontrollproblem behandeln. *Literatur:* Bostrom, Nick (2014). Superintelligenz - Szenarien einer kommenden Revolution. Suhrkamp; Chalmers, David (2010). "The Singularity: A Philosophical Analysis" Journal of Consciousness Studies. 17: 7–65; Russell, S. (2019). Human compatible: Artificial intelligence and the problem of control. Penguin; Tegmark, Max (2017). Leben 3.0: Mensch sein im Zeitalter Künstlicher Intelligenz.

Pfeifer, Niki

**Wahrscheinlichkeit: wissen-
schaftstheoretische und philoso-
phiesgeschichtliche Perspektiven**
Seminar

s. Kommentar

Teilnahme an der Vorbesprechung per Zoom am 16.05.2022. Bitte melden Sie sich auch im Learnweb an, dort finden Sie dann den Zoom-Zugangslink. Das Passwort erhalten Sie beim Dozenten: niki.pfeifer@psk.uni-regensburg.de
Blockseminar vom 18.07.-21.07., 10-17 Uhr.

Gemäß dem klassischen philosophischen Wissensbegriff definiert sich Wissen als wahrer gerechtfertigter Glaube. Wenn wir wissen, dass New York in Amerika liegt, sind wir normalerweise sicher, dass dies stimmt. Wir befinden uns jedoch oft in Situationen in denen wir nicht sicher sind, ob etwas stimmt. Es ist beispielsweise unsicher, ob es morgen regnen wird oder wie sich Aktienwerte entwickeln. Im Seminar werden wir wissenschaftstheoretische Grundlagen von Unsicherheit aus philosophiegeschichtlicher und aus systematischer Sicht kennen lernen und kritisch diskutieren. Bevor wir uns mit neuzeitlichen und gegenwärtigen Theorien der Wahrscheinlichkeit befassen, beginnen wir unseren philosophiegeschichtlichen Streifzug mit Unsicherheitsbegriffen aus dem Mittelalter und der Renaissance. Aus systematischer Perspektive studieren wir verschiedene philosophische Interpretationen des Wahrscheinlichkeitsbegriffs (wie etwa klassische, frequentistische, logische und subjektive Interpretationen) sowie Anwendungen in der Erkenntnistheorie. Ausgewählte logische und wahrscheinlichkeitstheoretische Grundbegriffe, die für die philosophische Diskussion benötigt werden, werden wir gemeinsam im Seminar erarbeiten.

Kluck, Nora

**Wissenschaftsjournalismus –
Grundlagen populärwissen-
schaftlichen Schreibens und die
Lehren aus der Pandemie**
Vorlesung

Di 16-18 Uhr
Johannisstr. 8-10
KTh V
Beginn: 12.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Schon vor der Corona-Pandemie sprachen YouTube-Kanäle wie „maiLab“ oder Magazine wie „Gehirn und Geist“ ein breites Publikum an. Die Corona-Pandemie hat den Wissenschaftsjournalismus nun endgültig ins Rampenlicht gerückt. Etablierte Formate griffen die Fragen bezüglich der Pandemie auf, neue Formate – wie das „Coronavirus-Update“ – entstanden. Noch nie hingen weitreichende politische Entscheidungen so sehr von Stimmen aus der Wissenschaft ab – und damit auch von denjenigen, die sie journalistisch vermitteln. Die Wissenschaftsjournalistinnen und -journalisten beantworteten Fragen, die sich plötzlich viele

Menschen stellen: Was richtet das Virus im Körper an, wie ist der R-Wert zu interpretieren, wie funktioniert ein Impfstoff? Und sie stellen sich neuen Herausforderungen, die ihre wissenschaftsjournalistische Arbeitsweise grundsätzlich berühren: Wie umgehen mit der Masse an Publikationen und Vorveröffentlichungen? Was tun mit Preprints, die noch nicht begutachtet sind? Welchen Expertinnen und Experten soll man das Wort geben – und wer gehört überhaupt zum Kreis der relevanten Fachleute?

Das Seminar gibt den Teilnehmenden eine Übersicht über die wichtigsten Aspekte des Wissenschaftsjournalismus. Sie werden befähigt, wissenschaftsjournalistische Texte zu beurteilen und die Rolle des Wissenschaftsjournalismus vor, während und – perspektivisch – nach der Pandemie zu reflektieren. Zugleich werden ihnen die (Text-)Werkzeuge mit auf den Weg gegeben, die in einer Berufstätigkeit im Wissenschaftsjournalismus, in der Wissenschafts-PR oder in anderen Bereichen der Wissenschaftskommunikation unerlässlich sind.

Seidel, Markus

**Feministische
Wissenschaftstheorie**
Seminar

Mo 10-12 Uhr
Domplatz 20, F 104
Beginn: 11.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Es ist eine empirische Tatsache, dass Frauen sowohl in der Geschichte der Wissenschaften als auch heute in den meisten Wissenschaften dramatisch unterrepräsentiert sind. Die feministische Wissenschaftstheorie hat sich die Aufgabe gestellt, die Wissenschaften in erster Linie vor dem Hintergrund dieses Missverhältnisses zu analysieren. Das Seminar dient als Einführung in die feministische Wissenschaftstheorie.

Seidel, Markus

Klassiker der Wissenschaftstheorie: Carl Gustav Hempel – Aspekte wissenschaftlicher Erklärung
Seminar

Mo 12-14 Uhr
Domplatz 20, F 229
Beginn: 11.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Was genau ist eigentlich eine wissenschaftliche Erklärung? C.G. Hempel hat in seinem Klassiker "Aspekte wissenschaftlicher Erklärung" mit seinem sog. DN-Modell eine Antwort auf diese Frage gegeben, die als die wohl einflussreichste und bedeutendste Antwort auf dem Gebiet der Theorien wissenschaftlicher Erklärung gelten muss. Das Seminar ist als Lektürekurs dieses Klassikers konzipiert. *Literatur:* Hempel, Carl G. 1977: Aspekte wissenschaftlicher Erklärung. De Gruyter. Im Uninetz hier kostenfrei als E-Book zugänglich:

Seidel, Markus **Sind wissenschaftliche Theorien
wirklich wahr? – Die Debatte um
den wissenschaftlichen
Realismus** Mo 14-16 Uhr
Domplatz 20, F 104
Beginn: 11.04.2022
Seminar

Anmeldung über HIS LSF

Wissenschaftliche Realist/innen behaupten, dass diejenigen Entitäten, die von den empirisch erfolgreichsten Theorien postuliert werden, geist- und theorieunabhängig existieren. Oft heißt das für wissenschaftliche Realist/innen, dass sie annehmen, dass unsere derzeit erfolgreichsten Theorien zumindest annähernd wahr sind. Doch stimmt das wirklich? Sind unsere Theorien nicht vielleicht einfach nur besonders brauchbare Instrumente zur Prognose von Beobachtungen? Können wir wirklich vom empirischen Erfolg wissenschaftlicher Theorien auf die Existenz direkt nicht beobachtbarer Entitäten wie Quarks oder Gene schließen? Im Seminar werden wir in die Debatte um den wissenschaftlichen Realismus einfürend einsteigen. *Literatur*: Dicken, Paul 2016: A Critical Introduction to Scientific Realism. Bloomsbury Press. (Im Uninetz hier kostenfrei als E-Book zugänglich: <https://www.bloomsburycollections.com/book/a-critical-introduction-to-scientific-realism/>); zur Vorbereitung: Seidel, Markus 2017: Wissenschaftlicher Realismus und Antrealismus im Besonderen, in: Schrenk, Markus (Hg.): Handbuch Metaphysik. Metzler, S. 237-42.

Seidel, Markus **Einführung in die** s. Kommentar
Wissenschaftstheorie
Seminar

Anmeldung über HIS LSF

Vorbesprechung am 30.05.2022, 18.00 Uhr, Domplatz 20, F 040. Blockseminar vom 26.07.-29.07., jeweils von 10-17 Uhr, Domplatz 20, F 043.

Die Wissenschaftstheorie ist eine relativ junge Teildisziplin der Philosophie, die in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entstanden ist und über die Grundlagen, Ziele und Methoden der Wissenschaften reflektiert. Dabei tauchen unter anderem folgende Fragestellungen auf: Gibt es klare Kriterien, nach denen sich anerkannte Wissenschaften wie Physik, Chemie oder Sozialwissenschaften von sogenannten Pseudowissenschaften wie beispielsweise der Astrologie abgrenzen lassen? Liefern Naturwissenschaften wirklich objektivere Ergebnisse als Geisteswissenschaften? Gibt es Atome, Elektronen und Quarks „wirklich“, d. h. in derselben Art und Weise, wie es Stühle, Tische und Autos gibt? Was genau ist

eigentlich eine wissenschaftliche Erklärung oder eine wissenschaftliche Beobachtung? Und in welchem Verhältnis stehen Beobachtungen und Theorien zu einander? Ziel des Seminars ist es nicht, wissenschaftstheoretische Spezialdebatten bis ins letzte Detail nachzuvollziehen, sondern vielmehr, anhand von Einführungstexten einen ersten Einblick in einige der zentralen Fragestellungen der Wissenschaftstheorie zu vermitteln. Auf diesem Wege soll es den Teilnehmern ermöglicht werden, ein gewisses Problembewusstsein zu entwickeln, über ihre eigene wissenschaftliche Tätigkeit zu reflektieren und so eine neue Perspektive auf ihre jeweilige Disziplin gewinnen zu können.

Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO)

Stallony, Marc	Interkulturelle Kompetenz nicht nur für Gründer	Mo 10-12 Uhr
	Vorlesung/Übung	Orléans-Ring 12
		SRZ 18
		Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Die Veranstaltung soll eine grundlegende Betrachtung von interkultureller Diversität ermöglichen, eigene Erfahrungen verstärken und die Konstruktion interkultureller Trainings erleichtern. Literatur: Ausführliche Literaturliste im Onlineverzeichnis HIS LSF.

Stallony, Marc	Leeze UNiversell – wissenschaftliche Aspekte rund um das Fahrrad 1
	Workshop

Anmeldung über HIS LSF

Das Fahrrad ist ein Sinnbild für Münster und die Münsteraner Studierenden. Unterschiedliche wissenschaftliche Facetten rund um das Fahrrad stehen im Mittelpunkt des Workshops.

Es wird erwartet, dass die teilnehmenden Studierenden mit dem Fahrrad zum Workshop anreisen, um an Exkursionen teilnehmen zu können.

Stallony, Marc	Leeze UNiversell – wissenschaftliche Aspekte rund um das Fahrrad 2
	Workshop

Anmeldung über HIS LSF

Das Fahrrad ist ein Sinnbild für Münster und die Münsteraner Studierenden. Unterschiedliche wissenschaftliche Facetten rund um das Fahrrad stehen im Mittelpunkt des Workshops.

Es wird erwartet, dass die teilnehmenden Studierenden mit dem Fahrrad zum Workshop anreisen, um an Exkursionen teilnehmen zu können.

Stallony, Marc	Moderationstraining (Schwerpunkt Gesprächsmoderation) Workshop	Sa/So 9-17 Uhr Robert-KochStr.40 RK40.13 09.07-10.07.2022
-----------------------	--	--

Anmeldung über HIS LSF

In der Veranstaltung werden grundlegende Moderationskompetenzen vermittelt. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick der wesentlichen Grundlagen (Kommunikation, Präsentation, Umgang mit Konfliktsituationen) sowie unterschiedlicher Formate der Gesprächsmoderation. *Literatur:* Funcke, A. & Havenith, E. (2011). Moderations-Tools: Anschauliche, aktivierende und klärende Methoden für die Moderations-Praxis. Verlag: managerSeminare; Seifert, J. W. (2003). Besprechungen erfolgreich moderieren. Verlag: GABAL; Seifert, J. W. (2011). Visualisieren, Präsentieren, Moderieren. Verlag: GABAL.

Stallony, Marc	Moderationstraining (Schwerpunkt Workshopmoderation) Workshop	Sa/So 9-17 Uhr Robert-Koch-Str.40 RK40.13 16.07-17.07.2022
-----------------------	---	---

Anmeldung über HIS LSF

In der Veranstaltung werden grundlegende Moderationskompetenzen vermittelt. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick der wesentlichen Grundlagen (Kommunikation, Präsentation, Umgang mit Konfliktsituationen) sowie unterschiedlicher Formate der Workshop-Moderation. *Literatur:* Funcke, A. & Havenith, E. (2011). Moderations-Tools: Anschauliche, aktivierende und klärende Methoden für die Moderations-Praxis. Verlag: managerSeminare; Seifert, J. W. (2003). Besprechungen erfolgreich moderieren. Verlag: GABAL; Seifert, J. W. (2011). Visualisieren, Präsentieren, Moderieren. Verlag: GABAL.

Stallony, Marc	Fehlentscheidungen, Verschwörungstheorien und andere kognitive Verzerrungen Vorlesung/Übung	Mo 08-10 Uhr Schloss, S 1 Beginn: 06.04.2022
-----------------------	---	--

Anmeldung über HIS LSF

Darstellung unterschiedlicher inhaltlicher Aspekte zu den Themen Fehlentscheidungen, Verschwörungstheorien und kognitiver Verzerrungen. Literatur: Ausführliche Literaturliste im Onlineverzeichnis HIS LSF.

Stallony, Marc	Citizen Science – Wissenschaft trifft Gesellschaft	Mo 14-16 Uhr
	Vorlesung/Übung	Robert-Koch-Str. 40 RK 40.13
		Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

Die Veranstaltung soll den empirischen Forschungsprozess an einem konkreten Forschungsvorhaben nachzeichnen und realisieren. Um den "Citizen Science"-Gedanken aufzugreifen, soll die Bürgerschaft (nach Möglichkeit) in den Forschungsprozess an geeigneter Stelle eingebunden werden. *Ausführliche Literaturliste im Online-Verzeichnis (HIS LSF).*

Stallony, Marc	Wirtschaftspsychologie (Schwerpunkt Marketing) nicht nur für Gründer	Mo 08-10 Uhr
	Vorlesung/Übung	Robert-Koch-Str. 40 RK 40.13
		Beginn: 04.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

In der Lehrveranstaltung wird ein Überblick der verschiedenen Bereiche der Wirtschaftspsychologie und verwandter psychologischer Bereiche betrachtet. Darüber hinaus werden als Schwerpunkt die psychologischen Hintergründe von Konsum, Konsumenten, Marketing, Markt und Werbung betrachtet. *Ausführliche Literaturliste im Online-Verzeichnis (HIS LSF).*

Stallony, Marc	Wirtschaftspsychologie (Schwerpunkt Personal) nicht nur für Gründer	Di 08-10 Uhr
	Vorlesung/Übung	Robert-Koch-Str. 40 RK 40.13
		Beginn: 05.04.2022

Anmeldung über HIS LSF

In der Lehrveranstaltung wird ein Überblick der verschiedenen Bereiche der Wirtschaftspsychologie und verwandter psychologischer Bereiche betrachtet. Darüber hinaus werden als Schwerpunkt die psychologischen Hintergründe von Personalauswahl und Personalentwicklung betrachtet. *Ausführliche Literaturliste im Online-Verzeichnis (HIS LSF).*

Stallony, Marc	Wirtschaftsstatistik nicht nur für Gründer	Mi 14-16 Uhr
		Robert-Koch-Str. 40

Anmeldung über HIS LSF

Einfacher Zugang zu ökonomischen und statistischen Methoden mit dem Schwerpunkt in der praktischen Interpretation und Anwendung, nicht hinsichtlich der mathematischen Hintergründe. *Ausführliche Literaturliste im Online-Verzeichnis (HIS LSF).*

Stallony, Marc

Patentführerschein

s. Kommentar

Krüger, Katharina

Online-Seminar

Anmeldung über HIS LSF

Der Online-Kurs (Zoom) am Montag, 04.04.2022, 12-14 Uhr, lässt sich bequem von zu Hause aus absolvieren und bietet engagierten Studenten und Praktikern – auch außerhalb des juristischen Bereiches – die Möglichkeit, Kenntnisse auf dem Gebiet des Patentrechts zu erlangen. Die erfolgreiche Teilnahme an dieser kostenlosen Zusatzausbildung wird neben 2 Credit Points mit dem Erhalt eines Zertifikats belohnt. In übersichtlichen und nutzerfreundlichen Menüs hat der Teilnehmer die Möglichkeit, sich anhand bereitgestellter Skripten über patentrechtliche Grundlagen und spezifische Regelungen, Verfahren und Verwertungsmöglichkeiten aus den Bereichen „Wirtschaft“ und „Wissenschaft“ zu informieren. Das erlangte Wissen wird nach jeder Lerneinheit abgefragt, bevor der nächste Abschnitt beginnt. Schließlich wird der Lernerfolg in einem Abschluss-test überprüft. Der Patentführerschein bietet die Möglichkeit, auf komfortablem Weg eine Zusatzqualifikation zu erlangen, die nicht nur in der juristischen Arbeitswelt von hohem Wert sein kann.

Teil IV:
Digitaler Leitfaden für das „Studium im Alter“

Inhalt

1. Ihre Benutzerkennung und Ihre Passwörter an der WWU Münster
2. Ihre Studiumsverwaltung / SelfService und Abruf der Zahlungsinformationen für die Gasthörergebühr
3. Ihr Studierendenausweis und Ihr Foto
4. Ihre WWU E-Mail-Adresse
5. Ihre Anmeldung zu Veranstaltungen
 - 5.1. Ihre Anmeldung zu speziellen Veranstaltungen des „Studium im Alter“
 - 5.2. Ihre Anmeldung zu regulären Veranstaltungen
6. Digitale Veranstaltungsformate / E-Learning
 - 6.1. Learnweb
 - 6.2. WWU ZOOM
 - 6.3. E-Lectures
7. Für Fortgeschrittene
 - 7.1. My WWU
 - 7.2. E-Mail – Abruf auf dem heimischen Computer
8. Glossar/Übersetzungshilfe

Diese Anleitung finden Sie auch im Netz unter: <https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/digitalelehre.html>. Dort können Sie direkt auf die angegebenen Links zugreifen und die Darstellung vergrößern.

1. Ihre Benutzerkennung und Ihre Passwörter an der WWU Münster

Wenn Sie sich zum Studium im Alter anmelden, erhalten Sie von der WWU-Verwaltung ein Schreiben mit wichtigen Angaben. Legen Sie dieses Schreiben gut beiseite, da es Informationen erhält, die Sie später noch benötigen.

Zum einen erhalten Sie Ihre **Matrikelnummer**. Die Matrikelnummer ist die Kennziffer, unter der Sie an der WWU Münster geführt werden. Sie wird einmalig vergeben und gilt auch noch, wenn Sie ein oder mehr Semester mit dem Studium aussetzen.

Des Weiteren wird Ihnen eine **Benutzerkennung** zugeteilt, die es Ihnen ermöglicht, die elektronischen Dienste der WWU zu nutzen. Auch sie wird einmalig vergeben, funktioniert aber nur in den Semestern, in denen Sie als Gasthörer*in angemeldet sind. Die Benutzerkennung setzt sich in der Regel aus Buchstaben Ihres Namens und zwei Ziffern zusammen.

Beispiel: Die Studentin Melanie Mustermann besitzt die WWU-Kennung: mmus_01.

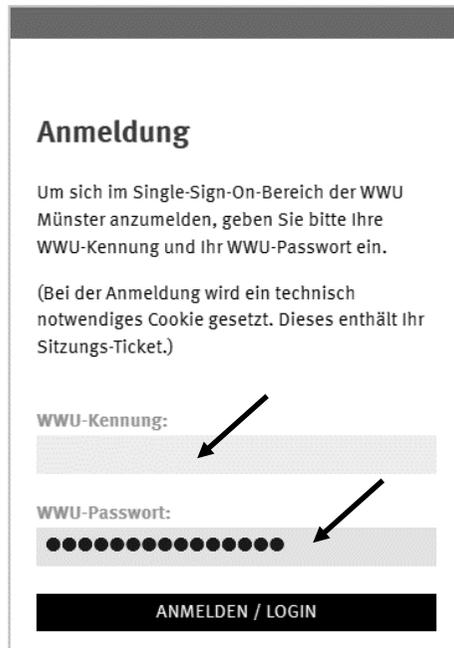
Beachten Sie bitte!

Innerhalb der Universität werden teils unterschiedliche Begriffe für die Benutzerkennung verwendet werden, diese lauten z.B. WWU-Kennung, Nutzerkennung, IT-Kennung, Log-In-Name oder ähnlich. Lassen Sie sich dadurch bitte nicht verwirren. Am Ende dieser Beschreibungen finden Sie ein Glossar mit sämtlichen Begriffen, die uns derzeit bekannt sind.

Mit dem Begrüßungsschreiben der Universität wird Ihnen auch ein sogenanntes **Anfangspasswort** mitgeteilt. Sie werden gebeten, dieses Passwort zu ändern.

Bei diesem Passwort, das auch „**Kennwort**“ oder „**WWU-Passwort**“ genannt wird, handelt es sich um das sogenannte **zentrale Passwort**. Es dient gemeinsam mit der WWU-Kennung der Identifizierung des Nutzers oder der Nutzerin und wird bei fast allen Diensten der Universität benötigt – vom Abruf der E-Mails bis zur Anmeldung zu Veranstaltungen und der Rückmeldung. Ändern können Sie Ihr WWU-Passwort im IT-Portal in vier Schritten.

1. Gehen Sie auf die Seite der WWU IT (<https://www.uni-muenster.de/IT/>) und klicken dort den Link „IT-Portal“ an. Es erscheint eine Seite, auf der Sie sich mit Ihrer WWU-Kennung und Ihrem WWU-Passwort (= Anfangskennwort) anmelden müssen. (vgl. Abbildung 1)



Anmeldung

Um sich im Single-Sign-On-Bereich der WWU Münster anzumelden, geben Sie bitte Ihre WWU-Kennung und Ihr WWU-Passwort ein.

(Bei der Anmeldung wird ein technisch notwendiges Cookie gesetzt. Dieses enthält Ihr Sitzungs-Ticket.)

WWU-Kennung:

WWU-Passwort:

ANMELDEN / LOGIN

2. Wenn Sie auf „Anmelden“ geklickt haben, werden Sie zu einer Seite weitergeleitet, auf der Sie Ihre Daten einsehen und Passwörter ändern können. Klicken Sie bitte auf den Button **„Passwörter und PINs“**.

3. Mit einem dann folgenden Klick auf **„Passwörter ändern“** öffnet sich ein Fenster, in dem Sie die Änderungen vornehmen können. (vgl. Abbildung 2)

4. Geben Sie ein neues, selbstgewähltes Passwort ein. Beachten Sie bei der Wahl des Passwortes bitte die Vorgaben, die auf der Seite beschrieben werden.

Abbildung 1

Ergänzend zu dem WWU-Passwort gibt es das sogenannte Netzzugangspasswort. Immer wenn Sie z.B. mit Ihrem Laptop, Tablet oder Handy einen Zugang zum Netz der Universität herstellen wollen, wird das Netzzugangspasswort benötigt. Das gilt z.B. für den Zugang per WLAN. Das Netzzugangspasswort muss einmalig im IT-Portal gesetzt werden und darf nicht mit dem WWU-Passwort identisch sein (vgl. Abbildung 2).

Login: mmus_01

- Überblick
- E-Mail
- Passwörter und PINs**
- Passwörter/PINs ändern
- Einmalpasswörter (OTP)
- Mobiltelefon (mTAN)
- Vorsorge gegen Verlust
- Zwei-Faktor-Sicherheit
- Passwörter testen
- Digitale ID (Zertifikat)
- Angaben zur Person
- WWU-Kennung und Gruppenmitgliedschaften
- Lizenzen (Software usw.)
- Drucken/Scannen
- Vorlesungen und Kurse
- Gebäudezugang
- E-Mail-Verteiler
- Gruppenleitung
- Administrativa
- Alle Daten
- English
- Abmelden

Passwörter ändern

Ihre Passwörter schützen nicht nur Ihre Daten, sondern schützen Sie und uns auch davor, dass Unbefugte auf Ihre Daten zugreifen können. **Schützen Sie Ihre Passwörter mit äußerster Sorgfalt!**

Ihr **zentrales Passwort** benötigen Sie zum Nachweis Ihrer Identität bei fast allen zentralen Systemen.

Ihr **Netzzugangspasswort** benötigen Sie **nur**, um ein eigenes Gerät per FunkLAN (WLAN), pLANetX oder pLANetM zu verbinden.

Ihre **Intro-PIN** (vier Ziffern) benötigen Sie zum Gebäudezugang mit Kennkarte oder Transponder.

Ihre **Kopierer-PIN** (mindestens sechs Zeichen) benötigen Sie **nur**, wenn Sie sich an den Kopierern (Müllabfuhr, etc.) anmelden.

Bitte geben Sie hier Ihr bisheriges WWU-Passwort und Ihre neuen Passwörter ein. Um versehentliche Änderungen zu vermeiden, geben Sie Ihr neues Passwort zweimal ein.

Aktuelles WWU-Passwort von mmus_01	<input type="password"/>
Passwort ändern für:	mmus_01
Neues WWU-Passwort: (Bitte wiederholen:)	<input type="password"/>
	<input type="password"/>
Neues Netzzugangspasswort: (Bitte wiederholen:)	<input type="password"/>
	<input type="password"/>
Neue Intro-PIN: (Bitte wiederholen:)	<input type="text"/> <input type="text"/>
Neue Kopierer-PIN: (Bitte wiederholen:)	<input type="text"/>
	<input type="text"/>
	<input type="checkbox"/> Kopierer-PIN nicht setzen, sondern löschen.

Geben Sie hier Ihr Anfangskennwort ein.

Geben Sie hier Ihr neues Passwort ein.

Geben Sie hier Ihr Netzzugangspasswort ein, falls Sie es benötigen.

Abbildung 2

Beachten Sie bitte!

Bitte bewahren Sie die Benutzerkennung und das geänderte Passwort auf! Beides behält Gültigkeit, auch wenn Sie das Gaststudium unterbrechen! Sollten Sie Benutzerkennung oder Passwort vergessen oder verlegt haben, haben Sie die Möglichkeit, sich über ein PIN/TAN-Verfahren ein neues Passwort zusenden zu lassen. Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.uni-muenster.de/IT/services/benutzerverwaltung/kennung.html>. Persönlich können Sie sich zudem an den IT-Serviceschalter wenden. (Adresse: Einsteinstr. 60, 48149 Münster, Servicezeit: Mo-Fr, 08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Telefon: 0251 83-31700, E-Mail: it@uni-muenster.de)

2. Ihre Studiumsverwaltung / SelfService und Abruf der Zahlungsinformationen für die Gasthörergebühr

Der SelfService dient dazu, Ihnen einen Überblick über formale Aspekte Ihres Studiums zu verschaffen.

Um die Zahlungsinformationen für die Überweisung der Gasthörergebühr abzurufen, nutzen Sie bitte folgenden Link: <https://service.uni-muenster.de/go>. Nachdem Sie den Link angeklickt haben, werden Sie gebeten sich mit WWU-Kennung und WWU-Passwort anzumelden. Es öffnet sich folgendes Fenster

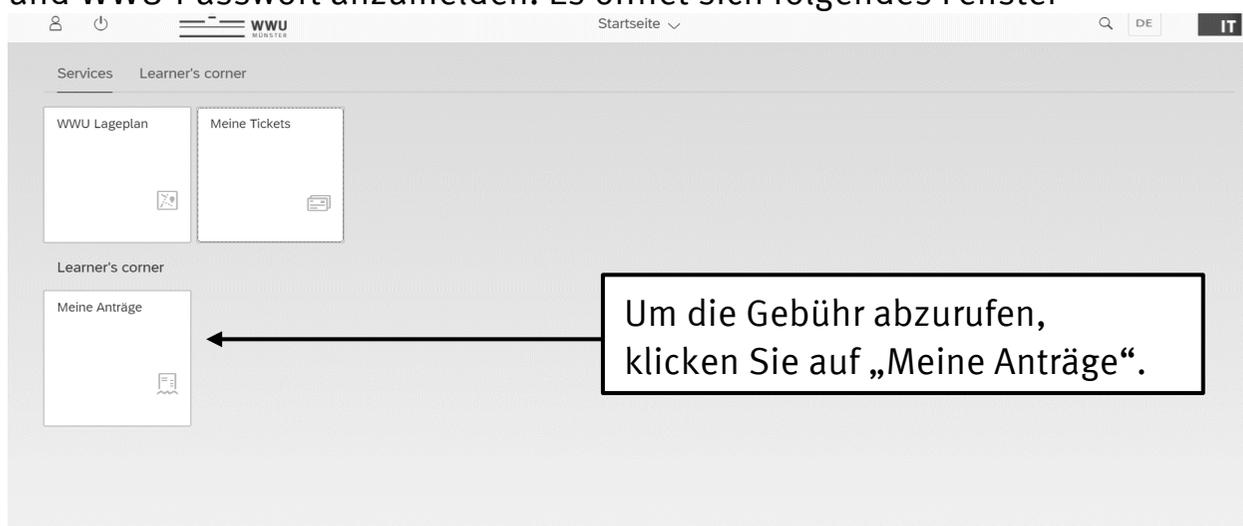


Abbildung 3

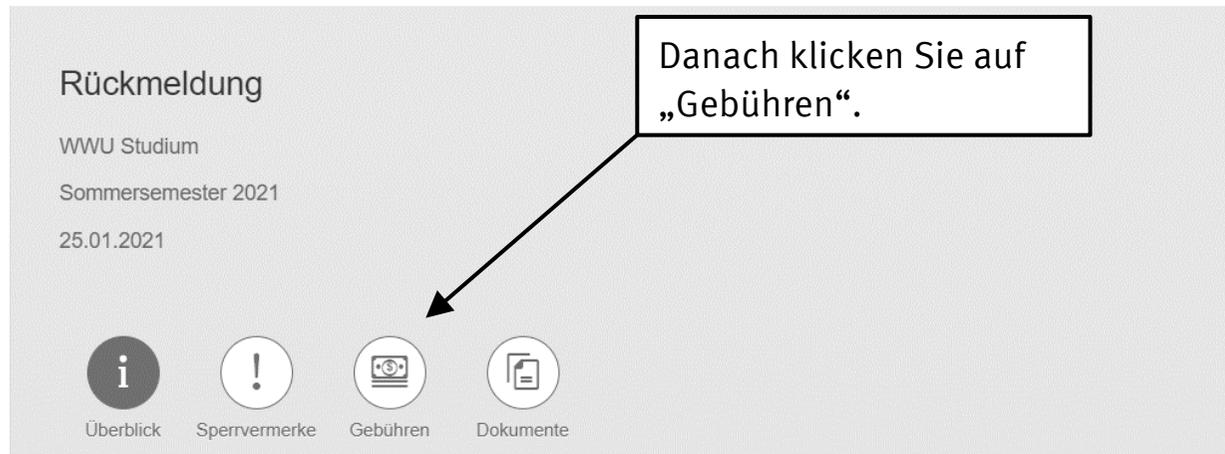


Abbildung 4

In der Folge öffnet sich ein Fenster, dem die Zahlungsinformationen zu entnehmen sind.

Den Hinweis „Immatrikulation vorläufig ausgeschlossen“ ignorieren Sie bitte. Er zeigt lediglich an, dass Ihre Semestergebühr noch nicht bei der WWU eingegangen ist. Überweisen Sie die Gasthörergebühr innerhalb der angegebenen Frist unter Angabe der 12-stelligen Referenznummer (Verwendungszweck). Bitte machen Sie keine weiteren Angaben im Verwendungszweck Ihrer Überweisung.

Im Self-Service können Sie sich außerdem z.B. Studienbescheinigungen ausdrucken, sich exmatrikulieren u.a. Allgemeine Hinweise zum Umgang mit dem SelfService finden Sie hier: <https://www.uni-muenster.de/studium/orga/studienverwaltung/faqzumselfservice.html>

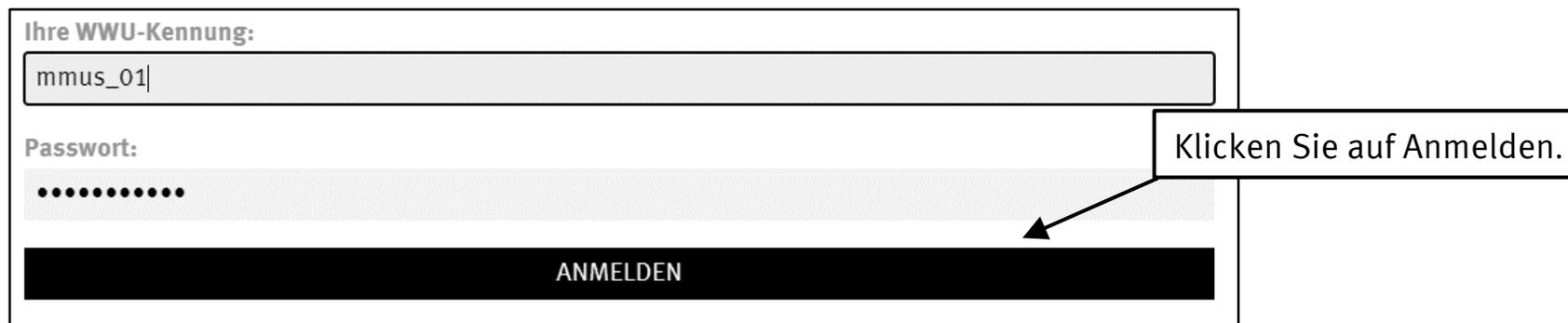
3. Ihr Studierendenausweis und Ihr Foto

Als Gasthörer*in im Studium im Alter erhalten Sie eine Studierendenkarte. Für die Erstellung Ihrer persönlichen Studierendenkarte benötigt die Universität ein aktuelles Portraitfoto von Ihnen. Nachdem Sie den Semesterbeitrag gezahlt haben und Ihre Einschreibung den Status "freigegeben" im SelfService trägt, laden Sie bitte unter folgendem Link das Foto hoch: <https://www.uni-muenster.de/studieninteressierte/einschreibung/studierendenkarte.shtml>.

Unter dem Menüpunkt „Studierendenkarte“ finden Sie eine Registerkarte „Foto-Upload“



Die Registerkarte öffnet sich mit Erläuterungen zur Beschaffenheit des Fotos und einem Anmeldefeld, in das Sie Ihre Benutzerkennung und Ihr Passwort eintragen.



The image shows a login form with three main sections. The first section is labeled "Ihre WWU-Kennung:" and contains a text input field with the value "mmus_01". The second section is labeled "Passwort:" and contains a password input field with ten dots. Below the password field is a black button with the white text "ANMELDEN". A black arrow points from a rectangular callout box on the right to the "ANMELDEN" button. The callout box contains the text "Klicken Sie auf Anmelden."

Abbildung 5

Hierauf öffnet sich ein neues Fenster zum Programm studiweb. Folgen Sie dem Hinweis:

Zum Anmelden hier klicken

Sie werden erneut gebeten, Ihre Benutzerkennung (hier ZIV-Kennung genannt) und das Passwort einzugeben.

Benutzer Anmeldung

Ihre ZIV-Kennung:
mmus_01

Passwort:
.....

ANMELDEN

Klicken Sie auf erneut auf Anmelden.

Abbildung 6

Nachdem Sie auf „Anmelden“ geklickt haben werden Sie auf eine Seite weitergeleitet, von der aus Sie ein Foto von Ihrem Computer hochladen können, indem Sie auf „Datei auswählen“ klicken. Nachdem Sie eine Aufnahme von sich ausgewählt haben, auf der Ihr Gesicht gut erkennbar ist, klicken Sie auf „hochladen“ (vgl. Abbildung 7). Eine Foto-Vorschau wird angezeigt. Das Foto können Sie nach den Anweisungen auf dieser Vorschauseite noch bearbeiten, d.h. einen Bildausschnitt wählen und überprüfen, ob Ihr Foto für den Ausweis geeignet ist. Ist das Foto in Ordnung, klicken Sie „Ausweisbild erstellen“ an. Es erscheint eine Vorschau Ihrer Studierendekarte. Wenn das Foto Ihren Vorstellungen entspricht, klicken Sie auf „Auftrag absenden“.

Foto laden

Abmelden

Ein Bild hochladen:

Keine ausgewählt

Anklicken und eine Bilddatei auf dem Rechner auswählen.

Anklicken und die ausgewählte Bilddatei hochladen.

Bitte laden Sie hier ein gültiges und aktuelles Porträtfoto von sich hoch. Das Foto muss die folgenden Eigenschaften haben:

- jpeg-Datei (möglichst wenig komprimiert, um sichtbare Qualitätsverluste zu vermeiden)
- Bildpunkte/Pixel: 480x640 ideal, mindestens jedoch 240x320
- Dateigröße: max. 1 MB
- Seitenverhältnis: 3:4 (Liegt dies nicht exakt vor, schneidet das Uploadprogramm das Seitenverhältnis automatisch aus.)

Die Fotos werden vor Erstellung der Karte gesichtet. Bitte achten Sie darauf, dass Sie auf Ihrem Porträtfoto eindeutig zu identifizieren sind. Personen mit ungültigem Foto erhalten keine Studierendenkarte und werden per Mail zum erneuten Hochladen aufgefordert. Falls Sie technische Probleme oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat: studierendensekretariat@uni-muenster.de

Abbildung 7

4. Ihre WWU E-Mail-Adresse

Mit Ihrer Anmeldung als Gasthörer*in wird Ihnen **automatisch eine Uni-E-Mail-Adresse** eingerichtet. Diese Adresse setzt sich zusammen aus der WWU-Kennung und @uni-muenster.de

Beispiel: Die E-Mail-Adresse von Melanie Mustermann lautet mmus_01@uni-muenster.de

Beachten Sie bitte!

Unter der Adresse <https://sso.uni-muenster.de/perMail/> können Sie Ihre E-Mails nach Eingabe Ihrer WWU-Kennung und Ihres WWU-Passworts abrufen. Das geht von jedem Rechner, egal, wo Sie sich befinden. Alle offiziellen E-Mail-Nachrichten der WWU werden an diese E-Mail-Adresse versendet, so z.B. auch die Mitteilungen über die Semestergebühren für Ihre Rückmeldung im Folgesemester.

Da eine Weiterleitung der Nachrichten auf eine bestehende E-Mail-Adresse nicht möglich ist, schauen Sie bitte regelmäßig in Ihr Postfach!

Für fortgeschrittene Nutzerinnen und Nutzer folgt unter dem Punkt 7.2 eine weitere Beschreibung, wie Sie E-Mails abrufen können.

5. Ihre Anmeldung zu Veranstaltungen

Sowohl spezielle Veranstaltungen für Gasthörer*innen wie auch reguläre Veranstaltungen unterliegen vielfach einer Anmeldepflicht. Wie Sie sich online anmelden, erfahren Sie hier.

5.1 Ihre Anmeldung zu speziellen Veranstaltungen des „Studium im Alter“

Spezielle Veranstaltungen sind Vorlesungen und Seminare, die eigens für ältere Studierende konzipiert sind und direkt von der Kontaktstelle Studium im Alter angeboten werden (vgl. Teil II dieses Verzeichnisses). Eine Online-Anmeldung ist deshalb ausschließlich über die Homepage der Kontaktstelle Studium im Alter möglich. Dafür folgen Sie diesem Link <https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/zusatzangebot.html>. Bitte beachten Sie auch die Regeln zur Anmeldung auf S. 29!

Beachten Sie bitte!

Um das Verfahren auszuprobieren, ist auf der Seite eine „Testveranstaltung“ angelegt.

5.2 Ihre Anmeldung zu regulären Veranstaltungen

Als reguläre Veranstaltungen werden Vorlesungen und Seminare bezeichnet, die Sie gemeinsam mit jüngeren Studierenden besuchen und die die Lehrenden explizit für ältere Studierende freigegeben haben (vgl. Teil III dieses Verzeichnisses). Anmelden müssen Sie sich zu diesen Veranstaltungen in der Regel im Online-Vorlesungsverzeichnis HIS LSF. Dort sind die Veranstaltungen im Sondervorlesungsverzeichnis „Studium im Alter“ aufgelistet.

Für manche Veranstaltungen müssen Sie sich über das Learnweb anmelden. Eine Anleitung dazu finden Sie in Kap. 6.1.

Im Folgenden wird die **Anmeldung im HIS LSF** beschrieben: Um die für Gasthörer*innen geöffneten Veranstaltungen abzurufen, gehen Sie auf folgenden Link: <https://www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/veranst.html> und klicken dann auf „Reguläre Veranstaltungen der Fachbereiche“. Jetzt werden Ihnen die Fachbereiche angezeigt (vgl. Abbildung 8).

Vorlesungsverzeichnis (SoSe 2021)

- i** Lehrveranstaltungen
 - i** Sondervorlesungsverzeichnisse
 - i** Studium im Alter
 - i** Zentrum für Islamische Theologie
 - i** Evangelisch-Theologische Fakultät
 - i** Katholisch-Theologische Fakultät
 - i** Rechtswissenschaftliche Fakultät
 - i** Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
 - i** Medizinische Fakultät
 - i** Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften
 - i** Psychologie und Sportwissenschaft
 - i** Geschichte / Philosophie
 - i** Philologie
 - i** Mathematik und Informatik
 - i** Physik
 - i** Biologie
 - i** Geowissenschaften
 - i** Musikhochschule der Universität Münster
 - i** Zentrum der Niederlande-Studien
 - i** Centrum für religionsbezogene Studien
 - i** Zentrum für Wissenschaftstheorie
 - i** Spezielle Veranstaltungen für Teilnehmer/innen des "Studium im Alter"

Klicken Sie auf einen Fachbereich, erscheinen die Veranstaltungen, die für Teilnehmer*innen des Studiums im Alter geöffnet sind. Aus der Liste suchen Sie sich die Veranstaltung heraus, die Sie belegen möchten. Mit einem Klick auf diese Veranstaltung öffnet sich eine weitere Seite, die grundsätzliche Informationen zur Veranstaltung beinhaltet (vgl. Abbildung 9).

Abbildung 8

Einführung in die islamische Religionspädagogik (V) - Einzelansicht

Funktionen: [markierte Termine vormerken](#) | [belegen/abmelden](#)

Seiteninhalt: [Grunddaten](#) | [Termine](#) | [Zugeordnete Person](#) | [Studiengänge](#) | [Prüfungen / Module](#) | [Einrichtungen](#) | [Inhalt](#) | [Strukturbaum](#)

Grunddaten

Veranstaltungsart	Vorlesung	Langtext	
Veranstaltungsnummer	284154	Kurztext	
Semester	SS 2021	SWS	
Erwartete Teilnehmer/-innen		Studienjahr	
Max. Teilnehmer/-innen		Belegung	Belegpflicht
Credits			
Hyperlink			
Sprache	deutsch		

Termine Gruppe: [unbenannt]

	Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum	Raum-plan	Lehrperson	Status	Bemerkung
	Mi.	12:00 bis 14:00	woch	21.04.2021 bis 21.07.2021					

Gruppe [unbenannt]: vormerken → [jetzt belegen / abmelden](#) [markierte Termine vormerken](#)

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, klicken Sie auf „jetzt belegen/abmelden“. (Sie werden aufgefordert, sich mit Nutzerkennung und Passwort anzumelden.) Danach öffnet sich ein neues Fenster (Abb. 10) und Sie können einen Platz beantragen.

Abbildung 9

→ 284154 Einführung in die islamische Religionspädagogik (V) - deutsch

Platz beantragen [Belegungsinformation](#)

Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer oder Termin
Mittwoch.	12:00 bis 14:00	wöchentlich	Veranstaltung von 21.04.2021 bis 21.07.2021

Platz beantragen

Klicken Sie auf „Platz beantragen“. Sie erhalten dann beizeiten eine Mitteilung der Lehrperson.

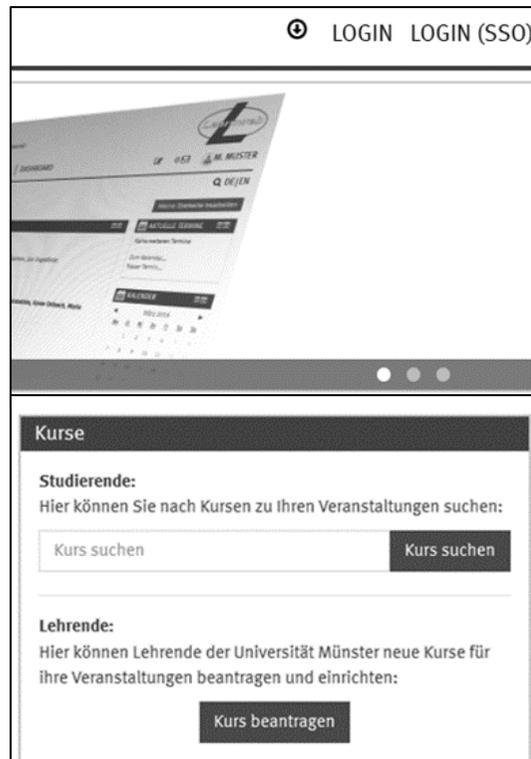
Abbildung 10

6. Digitale Veranstaltungsformate / E-Learning

Für digitale Angebote werden unterschiedliche Übertragungstechniken genutzt.

6.1 Learnweb

E-Learning bietet die Möglichkeit, universitäre Lehrveranstaltungen digital zu unterstützen. Viele Lehrende nutzen deshalb die Lernplattform „Learnweb“, um den Studierenden Vorlesungs- und Seminarunterlagen zur Verfügung zu stellen. Bei einigen Veranstaltungen erfolgt auch die Anmeldung über das Learnweb. Das Learnweb erreichen Sie unter folgendem Link: <https://www.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/>



1. Melden Sie sich oben rechts auf der Seite unter Login (SSO) mit Ihrer Nutzerkennung und Ihrem Passwort an.

2. Geben Sie im Feld „Kurs suchen“ den Namen der Lehrperson oder den Titel der Veranstaltung ein, die Sie interessiert, und klicken Sie zur Bestätigung auf das grün hinterlegte Feld daneben.

3. In einer Liste werden Ihnen nun die entsprechenden Kurse angezeigt. Klicken Sie auf die Überschrift des von Ihnen gewünschten Kurses.

Abbildung 11

▼ Selbsteinschreibung (Studierende/r)

Kein Einschreibeschlüssel notwendig

Einschreiben

▼ Selbsteinschreibung (Studierende/r)

Einschreibeschlüssel

●●●●●●●●●●●●●●●●

Einschreiben

4. Nun müssen Sie sich für den Kurs, an dem Sie teilnehmen möchten, selbst einschreiben. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten:

a) Wenn kein Einschreibeschlüssel notwendig ist, klicken Sie auf das Feld „Einschreiben“.

b) Wenn ein Einschreibeschlüssel erforderlich ist, geben Sie ihn in das entsprechende Feld ein und klicken dann auf das Feld „Einschreiben“.

Den Einschreibeschlüssel gibt die Lehrperson in der Regel während der ersten Veranstaltung im Semester heraus oder teilt ihn Ihnen bei digitalen Veranstaltungen im Voraus per E-Mail mit.

Manche Lehrende sprechen statt vom „Einschreibeschlüssel“ auch vom „Passwort“. Bitte verwechseln Sie das nicht mit dem WWU-Passwort (s. S. 167)

Abbildung 12

17.10.2019: Einführung in das Thema und Seminarorganisation

- Themenplan 19.9KB
- Fragen der Seminarteilnehmer*innen zum Thema "Generationen" 83.7KB
- Einführung 207.8KB

24.10.2019: Definition Generationen

- Definition Generationen 1.1MB

5. Nach dem Einschreiben öffnet sich die Seite mit allen Informationen und Unterlagen zu der Veranstaltung. Diese können Sie anschauen, wenn Sie auf die jeweilige Überschrift klicken.

Abbildung 13

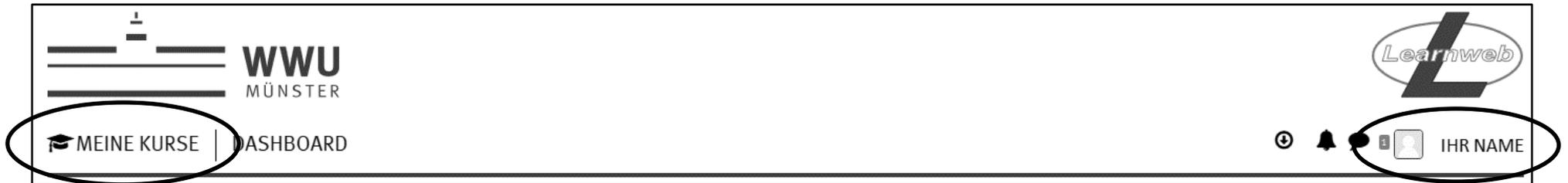


Abbildung 14

Nach der Anmeldung mit Nutzerkennung und Passwort erscheint Ihr Name oben rechts auf der Seite. Auf der linken Seite finden Sie unter der Rubrik „Meine Kurse“ alle Veranstaltungen, für die Sie sich angemeldet haben. Damit wird ein späterer Zugriff auf die Veranstaltungen vereinfacht.

6.2 WWU ZOOM

Zoom ist eine digitale Plattform, auf der digitale Treffen veranstaltet werden können. Die WWU Münster hat spezielle Verträge mit hohen Sicherheitsstandards mit der Anbieterfirma geschlossen. Nähere Informationen dazu sowie Anleitungen finden Sie auf dieser Seite: <https://www.uni-muenster.de/IT/services/kommunikation/wwuzoom/index.html>.

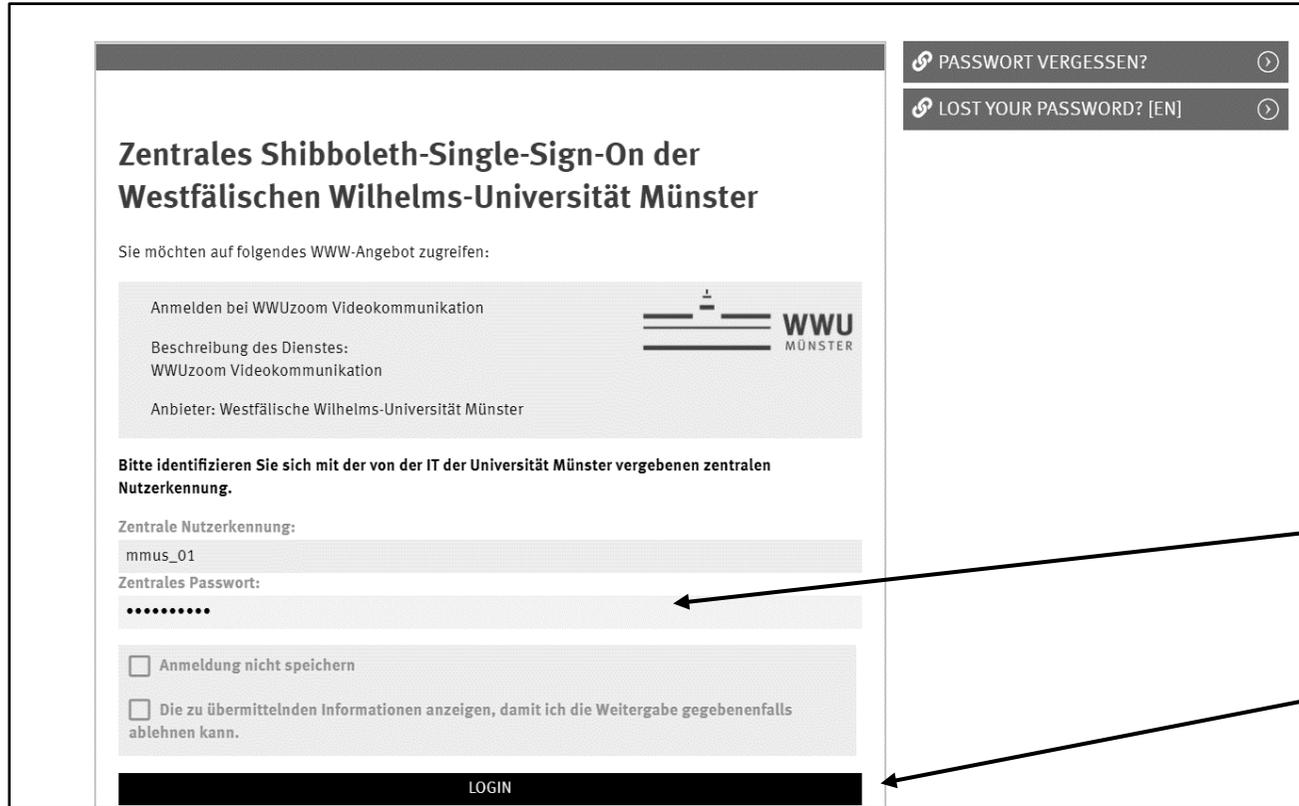
Die folgende Erläuterung bezieht sich auf Windows-Betriebssysteme. Nutzer anderer Betriebssysteme finden Anleitungen unter v.g. Link.

Um WWU Zoom nutzen zu können, müssen Sie sich zunächst unter <https://www.zoom.us> anmelden.



Bitte auf „Anmelden“ klicken klicken.

Abbildung 15



Die offizielle Anmeldeseite der WWU Münster öffnet sich und Sie tragen Ihre Benutzerkennung und das WWU-Kennwort ein.

Dann klicken Sie auf LOGIN.

Abbildung 16

Das sich öffnende Fenster zeigt Ihr Zoom-Profil an. Sie sind jetzt angemeldet und können die Seite schließen.

Im nächsten Schritt laden Sie den „**Zoom-Client für Meetings**“ herunter. Das ist eine Desktop-Anwendung, die Ihnen die Nutzung von Zoom erleichtert. Den Client finden Sie hier: <https://wwu.zoom.us/download>

Mit dieser Applikation können Sie nun an allen Zoom-Meetings teilnehmen, zu denen Sie eine Einladung erhalten.

Sobald eine Lehrveranstaltung, zu der Sie angemeldet sind, über WWU Zoom angeboten wird, erhalten Sie von der Lehrperson alle notwendigen Informationen rechtzeitig im Vorfeld der Veranstaltung (= „Einladung zum Zoom-Meeting“). Darunter befindet sich **der Zugangslink, eine Meeting-ID sowie ein Kennwort**. Um teilzunehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

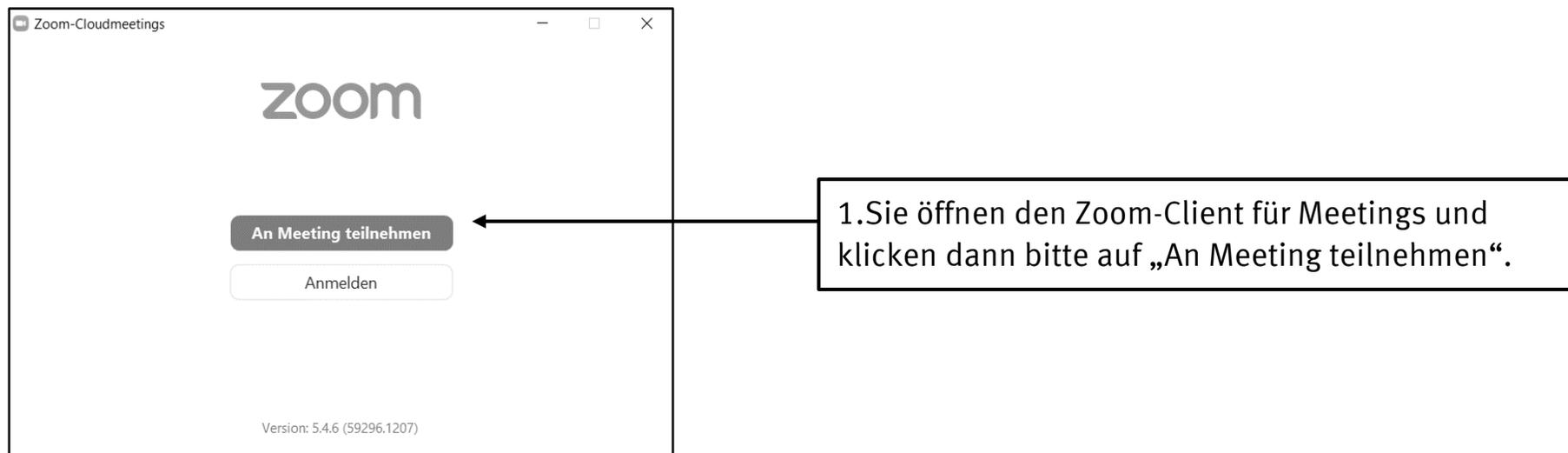
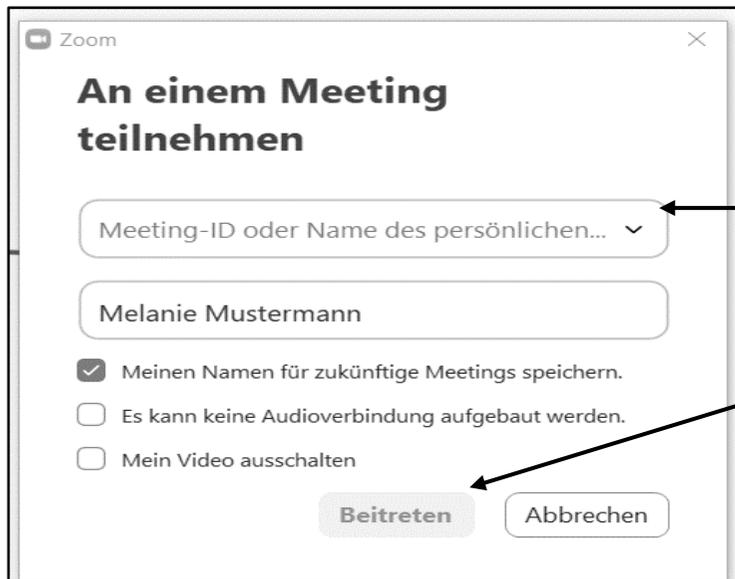


Abbildung 17



2. Sie geben die Meeting-ID ein, die in der Einladung steht, sowie Ihren Namen und klicken anschließend auf „Beitreten“.

Abbildung 18



3. Sie werden gebeten, den Meetingkenncode einzugeben, der sich ebenfalls in der Einladung befindet. Anschließend klicken Sie auf „An einem Meeting teilnehmen.“

Abbildung 19

Es wird dann eine Verbindung zur Veranstaltung hergestellt. Sie haben die Möglichkeit, mit Video beizutreten – dann werden Sie von anderen Teilnehmer*innen gesehen, sofern Ihr PC eine Kamera besitzt – oder auch ohne.

Für den Ablauf einer Veranstaltung ist es wichtig, dass Sie darauf achten, Ihr Mikrofon auszuschalten. Störgeräusche im Hintergrund beeinträchtigen Redner*innen und Zuhörer*innen. Wenn Sie mit der Maus an den unteren Bildschirmrand gehen, können Sie kontrollieren, ob Ihr Mikrofon und Ihre Kamera inaktiv sind. Dann ist ein roter Strich durch das Mikro und die Kamera gezogen.

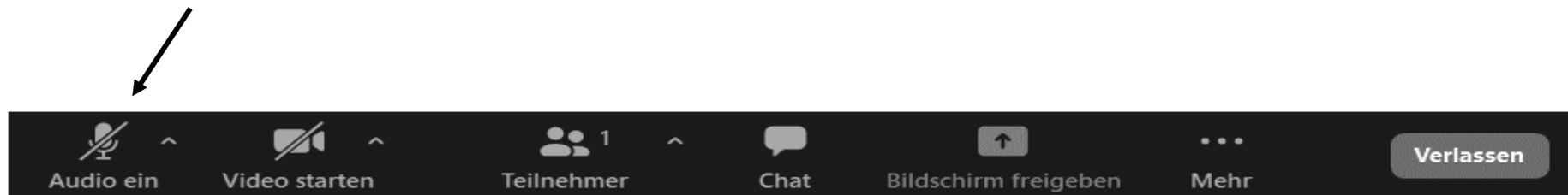


Abbildung 20

6.3 E-Lectures

Mit dem Projekt E-Lectures können Vorlesungen oder andere Veranstaltungen aufgezeichnet werden. Die Veranstaltungen werden entweder live verfolgt und/oder sie werden im Learnweb (vgl. Kap. 6.1) veröffentlicht und stehen damit nur den in dem Learnweb Kurs eingeschriebenen Studierenden zur Verfügung. Sämtliche E-Lectures-Veranstaltungen sind auf folgender Seite nach Datum aufgeführt: https://electures.uni-muenster.de/electures/kraken/public_schedule/

AUFZEICHNUNGSPLAN | LIVESTREAM

"Empirical Methods - Vorlesung 15"

⌚ Dieser Livestream startet um **14:00** und endet um **16:00**.

🔒 Dieser Livestream ist passwort-geschützt und kann nur mit einem Passwort geöffnet werden.

Anschauen

Raum	Datum	Zeitraum	Veranstaltung
H3	08.02.2021	14:00 - 16:00	Empirical Methods - Vorlesung 15
H4	08.02.2021	16:00 - 18:00	Sozialisation - Theorien und Prozesse - Vorlesung 15
IG1HS1	09.02.2021	08:00 - 09:00	Physik A - WS 2020/21 41
KP304	09.02.2021	10:00 - 12:00	Quantentheorie - Vorlesung 29
KP304	09.02.2021	12:10 - 14:00	Einführung in die nichtlineare Dynamik und Selbstorganisation, WS 2020/21 - Dienstag 15
AudiMax	09.02.2021	16:10 - 18:00	Geschichte der Philosophie 2 (Neuzeit bis Kant) WS 2020/21 - Vorlesung 15

Um einer E-Lectures-Vorlesung beizuwohnen, klicken Sie zum angegebenen Zeitpunkt auf LIVESTREAM, dann auf die Veranstaltung, die Sie besuchen möchten, und zuletzt auf den Button „Anschauen“.

In der Regel ist der Zugang nur für autorisierte Personen gestattet. Den Zugangscode erhalten Sie von der jeweils zuständigen Lehrperson. Öffentliche Veranstaltungen, wie z.B. die Ringvorlesung (vgl. S. 27), sind ohne Passwort zugänglich.

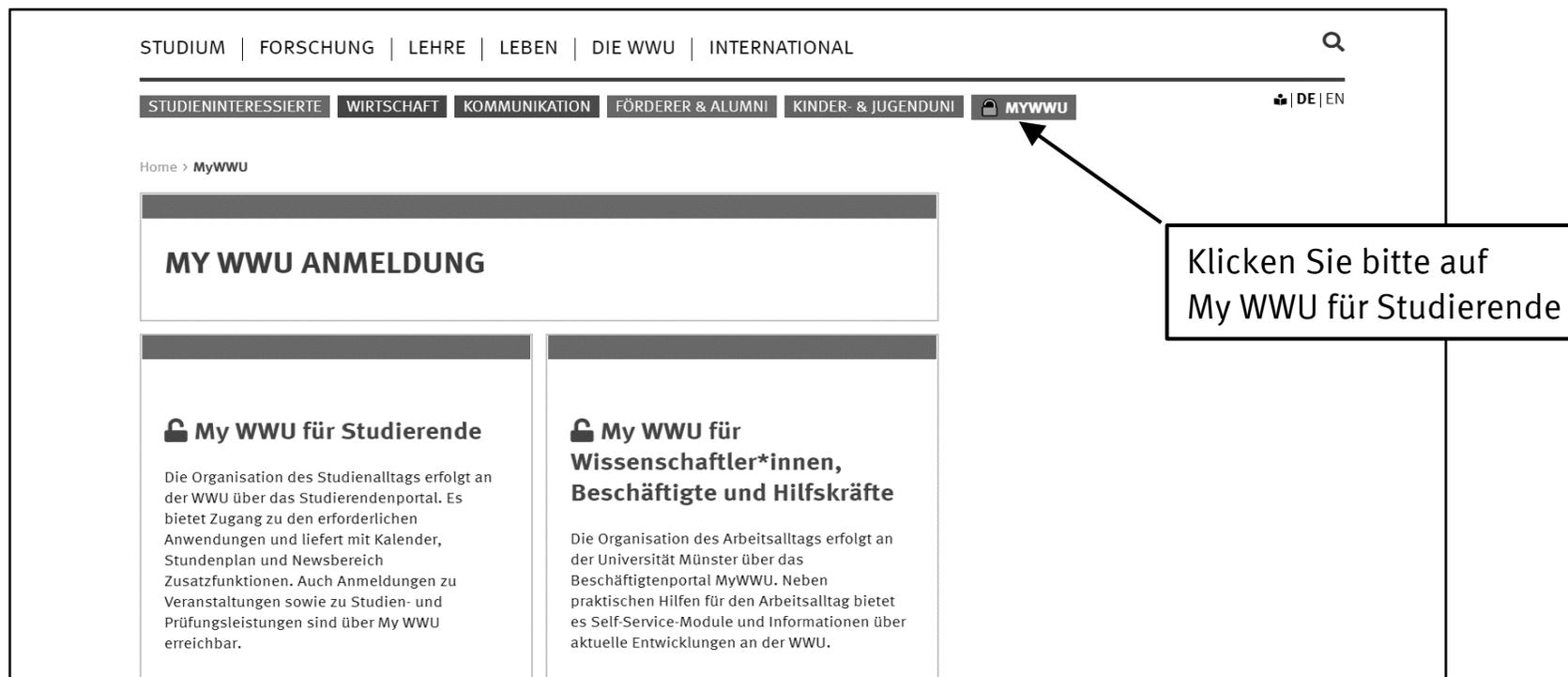
Abbildung 21

7. Für Fortgeschrittene

7.1 My WWU

Die Organisation des Studienalltags erfolgt an der WWU über das Studierendenportal „My WWU“. Es bietet Zugang zu den erforderlichen Anwendungen und liefert mit Kalender, Stundenplan und Newsbereich Zusatzfunktionen.

Auf der Startseite der WWU-Homepage <https://www.uni-muenster.de/de/> finden Sie den Menüpunkt „My WWU“. Wenn Sie darauf klicken, öffnet sich diese Seite:



The screenshot shows the top navigation bar of the WWU website. The main navigation menu includes: STUDIUM | FORSCHUNG | LEHRE | LEBEN | DIE WWU | INTERNATIONAL. Below this is a secondary menu with: STUDIENINTERESSIERTE | WIRTSCHAFT | KOMMUNIKATION | FÖRDERER & ALUMNI | KINDER- & JUGENDUNI | MYWWU. The 'MYWWU' link is highlighted with a lock icon. A callout box with an arrow pointing to this link contains the text: 'Klicken Sie bitte auf My WWU für Studierende'. Below the navigation, the breadcrumb 'Home > MyWWU' is visible. The main content area features a large 'MY WWU ANMELDUNG' header and two columns of text describing the portal for students and staff.

Abbildung 22

Es öffnet sich eine neue Seite, auf der Sie sich mit WWU-Kennung und WWU-Passwort anmelden (vgl. S. 167).

Auf der dann folgenden Seite finden Sie unter dem **Menüpunkt Services** hilfreiche Verlinkungen: Sie können von hier aus z.B. auf Ihre E-Mails, den Self-Service oder das Learnweb zugreifen.

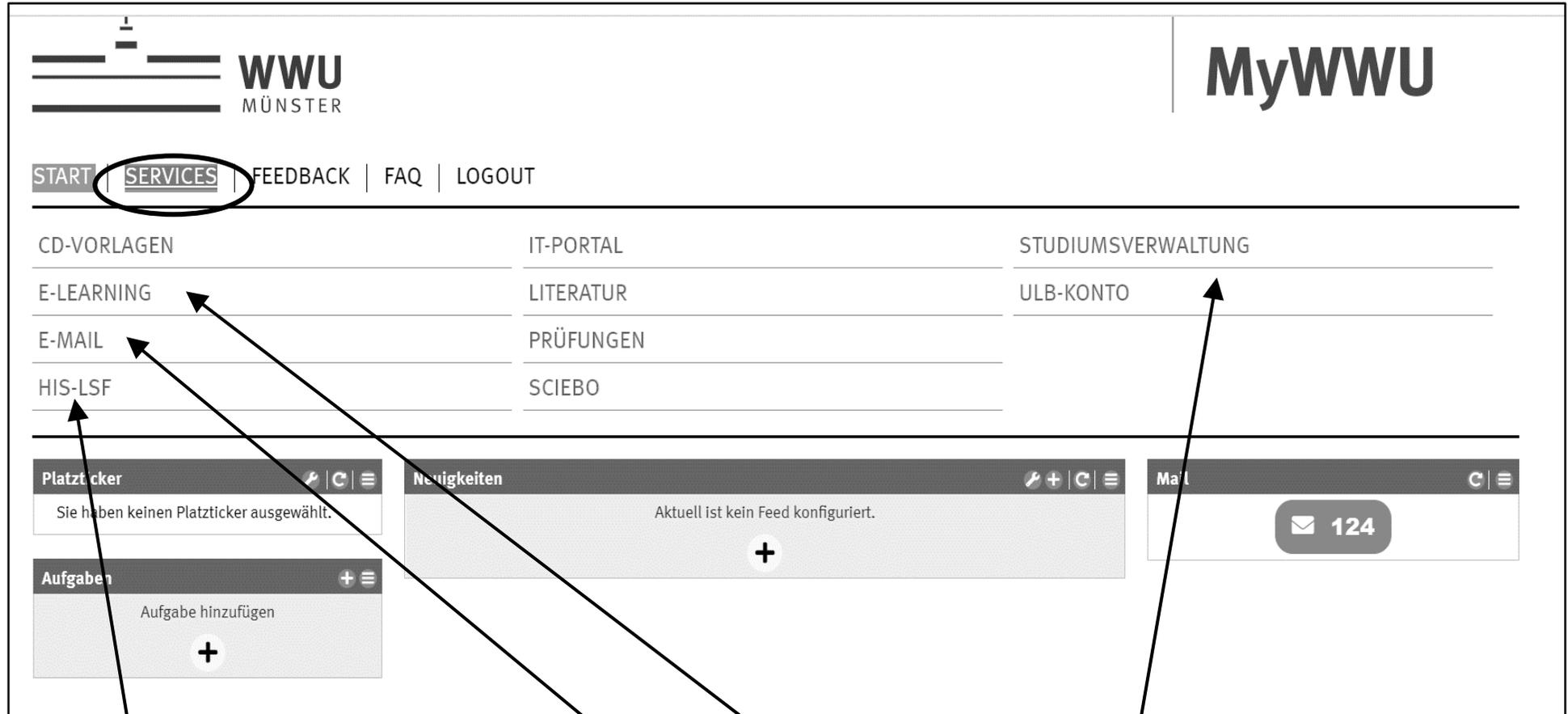


Abbildung 23

Sondervorlesungsverzeichnis Studium im Alter
Anmeldung zu regulären Veranstaltungen

E-Mail

E-Learning
Learnweb

Self-Service
Studiumsverwaltung

7.2 E-Mail – Abruf auf dem heimischen Computer

Sie können Ihre WWU-E-Mails auch automatisch von Ihrem E-Mail-Programm abrufen lassen, das Sie zuhause nutzen. Dazu richten Sie sich ein zusätzliches Konto ein, das mit der WWU-E-Mail-Adresse verknüpft ist. Eine Beschreibung dazu finden Sie hier: <https://www.uni-muenster.de/IT/services/kommunikation/email/index.html>.

8. Glossar/Übersetzungshilfe

Benutzerkennung	Die Benutzerkennung setzt sich aus Buchstaben Ihres Namens, häufig in Verbindung mit einem Unterstrich und einer Zahlenkombination zusammen. Mit der Benutzerkennung und Ihrem zentralen Passwort identifizieren Sie sich, wenn Sie auf digitale Angebote der Universität zugreifen wollen. Die Benutzerkennung wird auch „WWU-Kennung“ „Log-in-Name“ oder „Nutzerkennung“ genannt. Die Benutzerkennung ist Bestandteil Ihrer WWU-E-Mail-Adresse.
Einschreibschlüssel	Der Einschreibschlüssel ist ein Code, den Sie benötigen, um im Learnweb auf die Unterlagen eines bestimmten Kurses zugreifen zu können. Dieser Code wird in der Regel während der ersten Veranstaltung im Semester von den Lehrenden genannt und ist auch nur dort zu erfahren.
eLectures	Digitales Veranstaltungsformat, bei dem Live-Vorträge aufgenommen werden.
Learnweb	Das Learnweb ist eine digitale Lernplattform, die Lehrende nutzen, Studierenden Vorlesungs- und Seminarmaterialien zur Verfügung zu stellen. Um darauf zuzugreifen, benötigt man i.d.R. einen Einschreibschlüssel.
MY WWU	Unter MY WWU finden Sie, wie der Name schon sagt, Ihre persönlichen Informationen und wichtigen Handwerkszeug zur Organisation des Studiums. Sie melden sich mit Ihrer Benutzerkennung und Ihrem Passwort an.

Netzzugangspasswort	Das Passwort benötigen Sie z.B., wenn Sie mit Ihrem Laptop, Tablet oder Smartphone das W-Lan Netz der WWU Münster nutzen möchten. Eine Beschreibung zur Einrichtung des W-Lan finden Sie hier: https://www.uni-muenster.de/IT/services/kommunikation/wlan/
Nutzerkennung	→ Benutzerkennung
Passwort	Gemeint ist in der Regel Ihr → zentrales Passwort.
Self-Service	Online-Angebot der WWU Münster zur Studiumsverwaltung für Studierende
WWU Passwort	→ zentrales Passwort
WWU Zoom	Digitale Kommunikationsplattform, über u.a. die Vorlesungen und Seminar stattfinden.
WWU-E-Mail-Adresse	Bei Ihrer Anmeldung zum Studium im Alter wird Ihnen automatisch eine uniinterne E-Mail-Adresse mit einem Postfach eingerichtet. Da an diese Adresse alle wichtigen Nachrichten der Universität versendet werden, ist es wichtig, das Postfach regelmäßig zu öffnen. → My WWU
WWU-Kennung	→ Benutzerkennung
WWU-Kennwort	→ zentrales Passwort
Zentrales Passwort	Nach der Anmeldung zum Studium im Alter erhalten Sie ein zentrales Passwort, mit dem Sie Zugang zu den digitalen Diensten der Universität erhalten. Dieses sogenannte „Anfangspasswort“ muss von Ihnen in ein persönliches Passwort geändert werden. Zu unterscheiden ist davon das → Netzzugangspasswort

Anhang

Personenverzeichnis

Abuladze, L.....	133	Doering, L.....	82	Huelmann, M.....	130, 131
Achenbach, R.....	81	Doering, PC.....	128	Humburg, N.....	52
Achemann, E.....	123	Ekweariri, DN.....	91	Huxel, K.....	99
Anicker, F.....	100	El Boussadani, H.....	147	Jansen, N.....	93, 94
Apolte, T.....	95	Emmerich, R.....	139	Jüttemann, V.....	13, 40
Arweiler, A.....	120, 127	Enenkel, K.....	120	Käfer, A.....	84
Babacan, EM.....	101	Englisch, J.....	93	Kaiser, M.....	2, 13
Bahl, P.....	81	Enxing, M.....	126	Kaiser, S.....	144
Bartelheimer, M.....	143, 144	Ernst, St.....	101	Kalisch, S.....	138, 139
Basu, H.....	119	Fetzner, S.....	143	Karimi, AM.....	147, 148
Bauer-Funke, C.....	127	Finkemeier, I.....	144	Kästle-Lamparter, DJ.....	94
Becker, J.....	95	Förster, N.....	82	Kempa, B.....	96
Becker, RT.....	144, 145	Franz, E.....	48	Kemper, R.....	31
Beganovic, D.....	130	Freise, M.....	101	Kensmann, B.....	46
Bellmann, J.....	97, 98	Frohne, U.....	122	Kersting, F-W.....	41
Bender, M.....	45	Gallner, I.....	93	Kersting, N.....	104
Berg, I.....	143	Gareis, S.....	102	Khorchide, M.....	148
Bertels, U.....	62	Georgi, A.....	48	Kiel, N.....	84
Bertling, M.....	145	Gerling-Wittkamp, L.....	95	Kirchhefer-Lauber, AV.....	94
Beutel, A.....	82	Gleser, R.....	115	Klämbt, Ch.....	144
Blaschke, O.....	114	Glökler, E.....	132	Klitzsch, I.....	84
Blödom, A.....	123	Glowotz, D.....	118	Kluck, N.....	150
Bobbert, M.....	87, 88	Gollup, A.....	60	Knausenberger, J.....	112
Bohl, M.....	95, 96	Gordon, A.....	120	König, R.....	52
Bomfleur, B.....	144	Gövert, K.....	13, 32, 33, 72	Köster, N.....	91
Borgmann, A.....	52	Großhans, H-P.....	83	Kotthoff, M.....	36
Böshagen, F.....	128	Grünbart, M.....	121	Krüger, K.....	155
Brach, M.....	113	Gründer, H.....	39	Krüger, M.....	114
Brand, S-M.....	113	Grundmann, M.....	102	Kudla, J.....	144
Brinkmeier, B.....	45	Grunschel, C.....	112	Kurbacher, FA.....	47
Brödel, R.....	99	Grünstäudl, W.....	89, 90	Langer, T.....	96, 97
Brüggen, F.....	98	Hahn, J.....	115	Lappe, M.....	113
Buchholz, S.....	145	Hahn, K.....	103	Leidinger, P.....	41
Bülow, E.....	133	Hamer, U.....	145	Lentzen, M.....	128
Busch, K.....	143	Handl, S.....	124	Lepsius, O.....	94
Busse, V.....	98	Harms-Dalibon, L.....	103	Lindenbaum, W.....	146
Chen, C-H.....	139	Haudel, M.....	83	Lohwasser, A.....	140
Custodis, M.....	118	Heidrich, J.....	119	Lübking, H-M.....	85
Daufpratshofer, M.....	89	Hillmann, M.....	34, 35	Ludden, A.....	121
De Vogelaer, G.....	137	Hodak, S.....	140	Luschnig, S.....	144
Deuber, D.....	124	Hofmann, B.....	49, 50, 51	Malomy, F.....	94
Dilger, A.....	96	Höpfner, C.....	93	Marková, J.....	131
Dimroth, Ch.....	134	Hoye, WJ.....	90	Matheus, F.....	85, 86

Matic, D.....	134, 135, 136	Rolfes, A.....	129	Timm, E.....	119
Matz, F.....	124	Röser, J.....	107	Türk, W.....	62, 63, 64, 65
Meier, HE.....	114	Rückemann, W.....	60	Tutino, C.....	110
Mende, S.....	116	Sattler, D.....	91	Vacín, L.....	141
Mesch, W.....	117	Scharold, I.....	129	van Dam, BT.....	138
Meyer, E.....	144	Schenke, G.....	140	van Dillen, A.....	2, 13
Meyer, H.....	104	Schiefen, F.....	92	Vetterlein, A.....	110
Miething, C.....	66	Schliemann, B.....	113	Viefhaus, T.....	127
Missinne, L.....	137	Schmid, J.....	143	Völker, K.....	32
Müller, O.....	105	Schmidt-Leukel, P.....	87	Vollmer, M.....	57, 58, 59
Nell, L.....	106	Schmitz, P.....	119	von Hees, S.....	142
Niebaum, J.....	122	Schmücker, R.....	117	von Schaewen, A.....	144
Nihan, Ch.....	86	Schöllner, M.....	142	von Tschilschke, C.....	129
Nitsche, B.....	91	Schulte, W.....	42	Wagner-Egelhaaf, M.....	124
Obraz, M.....	86	Schultemamd, S.....	125	Wedemann, F.....	95
Oestmann, P.....	94	Schulz, A.....	43	Wehrmeister, A.....	126
Ohlrogge, C.....	106	Schwarzländer, M.....	144	Weinl, St.....	144
Oppermann, I.....	53, 54, 55	Seidel, M.....	150, 151	Westerwelle, K.....	127, 129, 130
Ozerov, P.....	136	Seyberth, LE.....	96	Westphal, M.....	126
Parreira do Amaral, M.....	99, 100	Sitz, L.....	97	Wiegel, H.....	44, 60
Pekelder, J.....	146	Spiekermann, H.....	123	Wilde, A.....	93
Pektas, V.....	129	Springberg, M.....	142	Wilde, G.....	111
Peters, Ch.....	87	Springer, N.....	108	Wilp, M.....	147
Philipp, B.....	143	Stallony, M.....	152, 153, 154, 155	Winckler, B.....	142
Pott, M.....	143	Stanewsky, R.....	144	Winke, H.....	36, 37
Prüfer, D.....	143, 144	Stauch, E.....	116, 120	Wißmann, H.....	95
Quabeck, F.....	125	Steeger, H-U.....	144	Wypadlo, A.....	92, 93
Quednau, R.....	56	Stein, M.....	126	Yahyaoui, Y.....	147
Reitemeyer-Witt, U.....	100	Strauß, B.....	114	Yu, H.....	139
Renn, J.....	107	Strauß, H.....	144	Zahrer, A.....	135
Reuber, P.....	146	Symanzik, B.....	133	Zefferi, M.....	130
Reuter, A.....	91	Szameitat, B.....	57, 61	Zeis, B.....	144
Richter, H.....	143	Tasheva, G.....	108, 109	Zielonka, S.....	143
Richter, JM.....	141	Tezcan, L.....	109	Zimmermann, K.....	117
Richter, T.....	95	Thielsch, M.....	113	Zölle, M.....	60
Riedel, N.....	97	Thomas, M.....	143		
Robker, JM.....	87	Thünemann, H.....	116		

Anschriften von Fakultäten, Instituten und Seminaren (Auswahl)

FB 1	Evangelisch-Theologische Fakultät Institut für Evangelische Theologie und ihre Didaktik Institutum Judaicum Delitzschianum (IJD) Institut für Oekumenische Theologie	Universitätsstr. 13–17 Georgskommende 14 Wilmergasse 1 Bispinghof 18
FB 2	Katholisch-Theologische Fakultät	Johannisstr. 8–10 Hüfferstr. 27 Domplatz 23
FB 3	Rechtswissenschaftliche Fakultät Institut für Kriminalwissenschaften Lehrstuhl für Öffentliches Recht	Universitätsstr. 14–16 Bispinghof 24/25 Bispinghof 24/25
FB 4	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Institut für Finanzwissenschaft Institut für ökonomische Bildung	Universitätsstr. 14–16 Wilmergasse 6–8 Scharnhorststr.100
FB 6	Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften Institut für Erziehungswissenschaft Institut für Politikwissenschaft Institut für Soziologie Institut für Kommunikationswissenschaft	Georgskommende 26 u. 33 Bispinghof 5/6 Scharnhorststr. 100 Scharnhorststr. 121 Bispinghof 9–14
FB 7	Psychologie und Sportwissenschaft Psychologische Institute Sportwissenschaftliche Institute	Fliednerstr. 21 Horstmarer Landweg 62 b
FB 8	Geschichte/Philosophie Institute und Seminare der Geschichte Philosophisches Seminar Institut für Byzantinistik und Neogräzistik Institut für Kunstgeschichte Institut für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit	Domplatz 20–22 Domplatz 23 Rosenstr. 9 Domplatz 23 Bogenstr. 15–16
FB 9	Philologie Germanistisches Institut Institut für Niederländische Philologie Institut für Nordische Philologie Englisches Seminar Romanisches Seminar Slavisch-Baltisches Seminar Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde Institut für Ägyptologie und Koptologie Institut für Arabistik und Islamwissenschaft	Schlossplatz 34 Alter Steinweg 6/7 Robert-Koch-Str. 29 Johannisstr. 12–20 Bispinghof 3A Bispinghof 3A Rosenstr. 9 Schlaunstr. 2 Rosenstr. 9

Anschriften von Fakultäten, Instituten und Seminaren (Auswahl)

	Institut für Sinologie und Ostasienkunde	Schlaunstr. 2
	Institut für Jüdische Studien	Johannisstr. 1
FB 13	Biologie	
	Institut für Ökologie der Pflanzen	Schlossplatz 8
	Institut für Molekulare Mikrobiologie und Biotechnologie	Corrensstr. 3
	Institut für Spezielle Zoologie	Hüfferstr. 1
	Institut für Neuro- und Verhaltensbiologie	Badestr. 9
FB 14	Geowissenschaften	
	Institut für Geologie und Paläontologie	Corrensstr. 24
	Institut für Geographie	Heisenbergstr. 2
	Institut für Mineralogie	Corrensstr. 24
FB 15	Musikhochschule der Universität	Scharnhorststr. 108
	Institut für Musikpädagogik	Philippistr. 2
	Zentrum für Informationsverarbeitung	Einsteinstr. 60
	Zentrum für Niederlande-Studien	Alter Steinweg 6/7
	Zentrum für Islamische Theologie	Hammer Str. 95
	Zentrum für Wissenschaftstheorie	Domplatz 23

Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zum „Studium im Alter“

Neben der allgemeinen Datenschutzerklärung der WWU (siehe: <https://www.uni-muenster.de/de/datenschutzerklaerung.html>) gelten für die Datenverarbeitung bei der Anmeldung zum Studium im Alter folgende Besonderheiten:

Umfang der Datenverarbeitung

Bei der Anmeldung werden folgende personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet:

- (1) Name, Vorname
- (2) Private Anschrift
- (3) E-Mail-Adresse
- (4) Telefonnummer
- (5) Geburtsdatum und –ort
- (6) Staatszugehörigkeit
- (7) Portraitfoto

Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten dient dazu, Sie als Gasthörer*in des „Studium im Alter“ an der WWU zu registrieren. Sie ist Voraussetzung für die Erstellung der Studierendenkarte.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO, da die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht.

Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns solange gespeichert, wie wir sie für die Verwaltung Ihrer Teilnahme am „Studium im Alter“ benötigen. Wenn Sie Ihre Einwilligung in die weitere Verarbeitung Ihrer Daten gegenüber der „Kontaktstelle Studium im Alter“ widerrufen, werden Ihre Daten gelöscht.

Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zu Veranstaltungen des „Studium im Alter“

Neben der allgemeinen Datenschutzerklärung der WWU (siehe: <https://www.uni-muenster.de/de/datenschutzerklaerung.html>) gelten für die Datenverarbeitung bei der Anmeldung zu Veranstaltungen im Rahmen des „Studium im Alter“ folgende Besonderheiten:

Umfang der Datenverarbeitung

Bei der Anmeldung werden folgende personenbezogene Daten gespeichert und verarbeitet:

- (1) Name, Vorname
- (2) Matrikelnummer
- (3) Bei elektronischer Anmeldung: E-Mail-Adresse
- (4) Bei telefonischer Anmeldung: Telefonnummer

Zweck der Verarbeitung

Die Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten dient zur Organisation der Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Diese Daten werden an die für die jeweilige Veranstaltung Verantwortlichen weitergegeben.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Da die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, ist Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO.

Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns nur solange gespeichert, wie wir sie für die Verwaltung Ihrer Teilnahme an den Veranstaltungen benötigen, in der Regel ein Semester. Ihre Daten werden auch dann gelöscht, wenn Sie Ihre Einwilligung zur weiteren Datenverarbeitung gegenüber der Kontaktstelle „Studium im Alter“ widerrufen.

Bezugsquellen für das Vorlesungsverzeichnis

Ahaus: Lesezeit – Bücher & mehr, Markt 11
Ahlen: Mayersche Buchhandlung, Oststr. 67
Altenberge: Die Altenberger Buchhandlung, Marktplatz 5
Beckum: Buch und Kunst, Nordstraße 14
Borken: Buchhandlung Eggers, Johanniterstr. 28-30
Castrop-Rauxel: Castroper LeseLust, Münsterstr. 14
Coesfeld: Buchhandlung Heuermann, Letter Str. 20
Dorsten: Buchhandlung König & Parrenin, Lippestraße 2
Drensteinfurt: Bücherecke, Wagenfeldstr. 37
Dülmen: Buchhandlung Bödiger, Lüdinghauser Str. 52
Emsdetten: Atelier Buch & Kunst Lemke, Am Brink 4
Gelsenkirchen: Buchhandlung Kottmann, Nienhofstr. 1
Greven: Bücher Cramer und Löw, Marktstraße 28
Gronau: BHK Buchhandlung am Markt, Schweringstr. 8
Haltern am See: Buchhandlung Kortenkamp, Lippstr.2
Hamm: Buchhandlung Akzente, Weststr. 11
Havixbeck: Bücher Janning, Baumbergstr. 2
Hiltrup: Info Punkt Hiltrup, Marktallee 38
Ibbenbüren: Buchhandlung Eule, Weberstr. 56
Lingen: Buchhandlung Holzberg, Clubstr. 2
Lüdinghausen: 3BurgenBuch, Münsterstr. 7
Lünen: Lippe Buchhandlung, Münsterstr. 1 c
Marl: Buchhandel Wystup, Brassertstr. 71 und Hülsstraße 24
Münster: Buchhandlung Poertgen Herder, Salzstr. 56
Münster-Kinderhaus: Kinderhauser Buchzentrum, Idenbrockplatz 5 C
Nottuln: Stiftsbuchhandlung Esplör eh. Maschmann, Stiftsplatz 10
Ochtrup: Bücherei St. Lamberti, Marktstr. 8
Recklinghausen: Buchhandlung Musial, Heilige-Geist-Straße 3
Rheine: Stadtbibliothek, Matthiasstr. 37
Sassenberg: Bücher und mehr, von-Galen-Str. 9
Senden: Bücher Schwalbe, Herrenstraße 3
Soest: Bücherstube Ellinghaus, Marktstr. 19
Steinfurt: Buchhandlung Brümmer und Woltering, Steinstr. 13
Telgte: LesArt, Kapellenstraße 6
Warendorf: Buchhandlung Darpe, Markt 5
Werne: Bücher Beckmann, Magdalenenstr. 2

Anmeldeformular (nur für Erstanmeldungen¹)

An die
Westfälische Wilhelms-Universität
Kontaktstelle Studium im Alter
Georgskommende 14
48143 Münster

Betr.: Zulassung zum Gaststudium im Sommersemester 2022

Ich bitte um Zulassung als Gasthörer*in für das Veranstaltungsangebot „Studium im Alter“ und um Zusendung der diesbezüglichen Unterlagen. Mit der Anmeldung erkläre ich mich mit der Speicherung meiner Daten einverstanden.²
Bitte in Druckschrift ausfüllen!

Familienname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Staatsangehörigkeit: deutsch oder _____

E-Mail-Adresse: _____

Für Personen ohne PC-Kenntnisse: Ich möchte Schreiben zur An- und Rückmeldung per Briefpost erhalten (Wenn gewünscht, bitte ankreuzen):

Anschrift PLZ, Wohnort: _____

Straße: _____

_____ Datum

_____ Unterschrift



Letzter Anmeldetermin: 01. April 2022

¹ Sollten Sie früher schon am „Studium im Alter“ teilgenommen haben, beachten Sie bitte die Informationen auf S. 17f zur Rückmeldung bzw. Wiedereinschreibung!

² Vgl. Datenschutzerklärung S. 189.

